



KVVA |

WiSe 2021/22

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE

Kombi-Edition BA & MA

[Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften]
[Angewandte Sprachwissenschaften]

Inhaltsverzeichnis

Koordination der Angewandten Studiengänge	3
Fachschaft Sprachkultur	4
Anmeldung und Fristen	5
Ringveranstaltung Berufsfeld Sprach- und Kulturwissenschaften.....	6
Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge.....	7
Anglistik und Amerikanistik.....	15
Germanistik.....	77

Koordination der Angewandten Studiengänge

Wer steckt hinter der Koordination?

Die Koordination der Angewandten Studiengänge besteht aus zwei Studienkoordinatorinnen, Barbara Berendt-Metzner und Miriam Brockmeyer, und zwei Hilfskräften, Katharina Kalejs und Aleya Ceylan.

Was macht die Koordination?

Wir kümmern uns unter anderem um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

Wie erhalte ich aktuelle Informationen aus der Koordination?

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: Gib' eine E-Mail-Adresse an, die du häufig benutzt. Nur so ist gewährleistet, dass du alle wichtigen Informationen (bspw. bezüglich Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig liest. Den Link dazu findest du auf unserer Website unter FAQ → Allgemeines.

Wie erreiche ich die Koordination?

<u>Adresse:</u>	Raum 3.433, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund
<u>E-Mail-Adresse:</u>	sprachkultur@gmail.com
<u>Telefonnummer:</u>	(+49)231 755-6543 (zu Pandemiezeiten nicht besetzt!)

Oder natürlich, wenn ihr mit einer von uns direkt sprechen möchtet, unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese findet ihr auf unserer Website unter Kontakt.

Fachschaft Sprachkultur

[ʃpraːx , kʊl' tuːə]

Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

Was macht der Fachschaftsrat?

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsratekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

Was heißt das konkret?

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

Ihr möchtet selbst mitmischen?

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: kontakt@fs-sprachkultur.de
- über die offizielle Facebook-Seite der Fachschaft Sprachkultur:
www.facebook.com/fs.sprachkultur
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

Weitere Infos findet ihr unter: www.fs-sprachkultur.de

Anmeldung und Fristen

Anmeldung zu den Seminaren:

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt.

Bitte beachtet bei allen Fachbereichen die **Anmeldefristen: 30.08.2021 bis 13.09.2021**, die Nachmeldephase erfolgt später:

Amerikanistik / Anglistik: **25.09.2021** (ab 10 Uhr) bis 26.09.2021

Germanistik: **04.10.2021** (ab 10.00 Uhr) bis 05.10.2021

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/ Amerikanistik findet ihr auf:

http://www.iaawiki.tu-dortmund.de/index.php?title=Course_Registration

Weitere Infos senden wir in Kürze über den Verteiler. Bitte haltet unbedingt das **StudiGer** und das **IAA Wiki**, sowie das **LSF** für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge (falls sich z.B. noch eine Seminarzeit ändert oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt wird oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte fehlen).

Achtung: Für die Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachtet die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

Ganz grundsätzliche Worte zum KVVA:

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die DozentInnen verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Die Ankündigungen im Anhang repräsentieren den Stand vom 07.10.2021. Bei Fragen meldet euch bitte.

Stundenplanberatung

Achtung SpraWis!

Für die Module **SpraWi Kern 6a, 8b** und **SpraWi Komp 3b** „Fachliche Sprachpraxis Englisch“ könnt ihr euch fachsprachliche Englischkurse des Sprachenzentrums anrechnen lassen:

<http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/fs/de/Kurse/index.html>

Ringveranstaltung Berufsfeld Sprach- und Kulturwissenschaften

jeweils mittwochs 16.15 –17.45 Uhr, EF50, R. 3.427 & via Zoom

Praktiker aus den Kulturwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben.

Anmeldungen unter sprachkultur@googlemail.com.

Termin	Referent	Titel
13.10.21, R. 3.427	Koordination	Einführung
20.10.21, R. 3.427	Sebastian Komander, SIGNAL IDUNA GRUPPE	Tba
27.10.21, digital	Kristina Stapels, German- European School Singapore	Ich bin dann mal weg! - Aber wie? Im Ausland ins Berufsleben starten
03.11.21, R. 3.427	Anke Buttchereit, Malteser Hilfsdienst	tba
10.11.21, tba	Manuel Scheidegger	Sneak Peak: Gründen für Kultur- Sozial- und Geisteswissenschaftler
17.11.21, R. 3.427	Tabea Bahlke, Bayer	Communications bei Bayer (Crop Science)
24.11.21, R. 3.427	Heiner Remmert, Literaturbüro Unna	Vom Literaturwissenschaftler zum Literaturmanager. Was bringt mir ein geisteswissenschaftliches Studium für den praktischen Kulturbetrieb?
01.12.21, digital	Karen Head, Georgia Tech	The Architecture of Academic Papers: How to 'Build' a Successful Research Text
08.12.21, R. 3.427	Monika Lörchner, Autorin und Journalistin	Tba
15.12.21	Finnja Lüttmann, DoBus TU Dortmund	Tba
12.01.22	Tba	tba
19.01.22	Tba	Tba
26.01.22, R. 3.427	Lilja Kopka, Ruhrfestspiele Recklinghausen	Im Mai kommt die Welt vorbei! – Programmplanung bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen
02.02.22, R. 3.427	Koordination	Evaluation und Abschluss

BA KuWi Kern ab 16/17: 2c, 4a, 6c

BA KuWi Komp ab 16/17: 2a, 3c

BA SpraWi Kern ab 16/17: 4b, 6bc

BA SpraWi Komp ab 16/17: 2a, 4b

MA KuWi ab 16/17: 4d

MA SpraWi ab 16/17: 2ab

PO ab 21/22: Kern | 2c, 4ab

PO ab 21/22: Komp | 2ab

PO ab 21/22: Kern | 4b, 6bc

PO ab 21/22: Komp | 2a, 4b

PO ab 21/22: 4c

PO ab 21/22: 2ab

Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

Reflexionsveranstaltung für das Auslandssemester

Unsere Heimkehrer vom Auslandssemester werden anhand von Referaten, Kolloquien, Portfolios, Projektpräsentationen oder Ähnlichem vor Kleingruppen über ihre Auslandserfahrungen berichten. **Diese Veranstaltung gehört fest zu Modul 5 und muss von jedem besucht werden, der noch ins Ausland geht.** (Modul 5a = Besucher, Modul 5c = Aussteller)

Termin und Ort: **Do, 20.02.2022, 18:00 bis 20.00 Uhr, digital**

Weitere Informationen erhaltet ihr per E-Mail.

BA KuWi Kern | 5ac

PO ab 16/17: Kern | 5ac

BA SpraWi Kern | 5ac

PO ab 16/17: Kern | 5ac

Reflexionsveranstaltung Praktikum

Auf der Reflexionsveranstaltung zum Praktikum stellen diejenigen von euch, die ihr Praktikum für Modul 4 bereits gemacht haben, ihre Erfahrungen in 5-Minuten Vorträgen vor. Studierende, die ihr Praktikum noch vor sich haben, können sich so informieren, welche Möglichkeiten es gibt. Weitere Informationen zum Ablauf erhaltet ihr per E-Mail.

Anmeldung und Information: vanessa.borsky@tu-dortmund.de

Termin und Ort: **Do, 04.11.2021, 18.00 bis 20.00 Uhr, digital**

Mit eurer Teilnahme an der Veranstaltung als Vortragende deckt ihr Modul 4f der PO 2009 ab WS 2016/17 ab. Mit der Teilnahme als Besucher Modul 4c.

BA KuWi Kern | --

PO ab 16/17: Kern | 4c, 4f

BA SpraWi Kern | --

PO ab 16/17: Kern | 4c, 4f

155101	Die vielen Leben des Sherlock Holmes		
	Blockseminar 22.02. – 24.02.22 & 23.03. – 24.03.22, jeweils 8.30 – 15.30	tba	Goth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab, 7abc, 8a		PO ab WS 21/22: 6ab, 7abc, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc, 4ab		PO ab WS 21/22: 3abc, 4ab	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abd, 2abc, 4d		PO ab WS 21/22: 1ab, 2abc, 4ac	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Einwöchiges Blockseminar zur Erstellung eines Sherlock-Holmes-Events mit Vorträgen, Ausstellungen und Medien. Vor dem Hintergrund der Kultur-, Literatur-, Gesellschafts- und Wissenschaftsdiskurse

des 19. Jahrhunderts soll der Mythos Sherlock Holmes entschlüsselt und für die interaktive Darstellung aufbereitet werden. Die Teilnehmer*innen können sich so nicht nur intensiv akademisch mit dem Thema auseinandersetzen, sondern werden ihre Fertigkeiten im kreativen Arbeiten, Darstellen und Präsentieren einüben können.

Das Seminar kann für Germanistik und Anglistik angerechnet werden (Prüfungsleistung muss entsprechend in Deutsch oder Englisch erfolgen).

Anmeldungen bitte an sprachkultur@gmail.com

155102	Tell a story: von der Heldenreise bis zum digitalen Storytelling-Projekt		
	Vom 21.10.21 bis zum 16.12.21 immer Donnerstags 8 – 10 bzw. 8 – 12	tba	Schulten-Jaspers
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7bc, 8a	PO ab WS 21/22: 6ac, 7bc, 8a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4ab	PO ab WS 21/22: 3acd, 4ab		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: 1acd, 2abc, 4d	PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 4ac		
M.A. AS: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Anmeldungen bitte an sprachkultur@googlemail.com

Termine:

21.10. von 8-10 Uhr
 28.10. von 8-10 Uhr
 4.11. von 8-12 Uhr
 11.11. von 8-12 Uhr
 18.11. von 8-12 Uhr
 25.11. von 8-12 Uhr
 2.12. von 8-12 Uhr
 9.12. von 8-12 Uhr
 6.12. von 8-10 Uhr

Das Geschichten-Erzählen ist so alt wie die Menschheit selbst und trotzdem ist das Thema auch im heutigen digitalen Zeitalter topaktuell. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über die frühen Formen des Geschichtenerzählens. Anschließend lernen sie die Grundlagen sowie nötige Werkzeuge kennen, die es braucht, um eine gute Geschichte erzählen zu können. Sie verstehen die Unterschiede zwischen den verschiedenen Einsatzorten und Zielgruppen des Storytellings und können entsprechend die Grenzen und Möglichkeiten des Storytellings in den Bereichen Journalismus, PR und Marketing nachvollziehen. Sie sind in der Lage selbst eine digitale Geschichte im Rahmen eines Praxisprojekts zu planen und zu produzieren.

Geplante Inhalte/ Schwerpunktthemen:

- Ursprünge der Erzählkunst: Womit alle begann
- Einordnung: Was ist Storytelling und was ist es nicht?
- Bausteine einer guten Geschichte: Was brauche ich für eine gute Geschichte?
- Struktur und Aufbau: Wie baue ich eine gute Geschichte?
- Fundorte: Wie und wo finde ich eine gute Geschichte?
- Zielgruppe: Wen soll die Geschichte begeistern?
- Einsatzorte: Ein Überblick zum Storytelling in Journalismus, PR und Marketing

- Formate: Welche Formen des Storytellings gibt es?
- Planung und Umsetzung: Wie plane und produziere ich eine gute Geschichte?
- Praxisanwendung: Produktion eines eigenen digitalen Storytellingprojekts mit Hilfe des Tools Pageflow

155103	Drehbuchschreiben		
	Blockseminar Sa, 30.10. Sa, 06.11. Sa, 20.11. Jeweils 10-18 Uhr		Borsky
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2c, 4a, 8a		PO ab WS 21/22: 1c, 2c, 4b, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2a, 4b		PO ab WS 21/22: 1b, 2a, 4b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a, 4b		PO ab WS 21/22: 2a, 4b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Vorbesprechung: Di, 12.10. 18-20 Uhr online

Inhalt:

In diesem Seminar werden die Studierenden einen eigenen Kurzfilmstoff entwickeln und lernen, diesen in Drehbuchform zu bringen. Die Entwicklung eines Drehbuchs von der Grundidee bis zur Fertigstellung wird mit praktischen Übungen nachvollzogen. Es soll eine Geschichte erzählt werden, die in 20 bis 30 Filmminuten umgesetzt werden kann.

Zeigen statt Erklären, so lautet die Devise beim Schreiben für Film. Wie formt man interessante, plastische Charaktere? Wie funktioniert die dramaturgische Erzählstruktur im Drehbuch? Wir erarbeiten visuelle Erzählmittel, aussagekräftige Dialoge und Subtext.

Diese Veranstaltung richtet sich besonders an Studierende, die Interesse am Berufsfeld der Stoffentwicklung für Film- und TV-Produktionen haben. Arbeitssprachen sind Deutsch und Englisch. Es werden Fachtexte und Drehbücher gelesen und Beispiele analysiert. Schwerpunkt ist die eigene Textproduktion und Weiterentwicklung eigener Ideen.

Teilnahmemodalitäten:

Aktive Teilnahme: regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit (Diskussionsteilnahme, Textproduktion allein und in Gruppenarbeit), Portfolio

Leistungsnachweis/Hausarbeit: Kurzfilm-Drehbuch (20-30 S.) & Analyse (5-6 S.)

Teilnahmebedingungen:

Anmeldung bitte per e-mail **bis zum 30.09.** bei vanessa.borsky@tu-dortmund.de

Teilnahme an der Vorbesprechung am 12.10.

Das Seminar wird eine Moodle-Plattform als Kommunikations- und Sammelstelle nutzen.

155104	(Kultur-) Journalismus als Beruf
---------------	---

	Blockseminar	Das Seminar wird in	Pöttker
	29.10.2021 12.15-15.45 Uhr oder 14.15-17.45 Uhr 30.10.2021 10.15-13.45 Uhr und an den folgenden Wochenenden: 12./13.11.2021 10./11.12.2021 und 21./22.1.2022 (genaue Zeiten und Raum folgen)	Präsenz stattfinden, Raum folgt	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 7c, 8a		PO ab WS 21/22: 7c, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 4ab		PO ab WS 21/22: 4ab	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 2c, 4c		PO ab WS 21/22: 2c, 4c	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Ziele: Förderung des Verständnisses für Aufgabe, Arbeitsweisen und aktuelle Probleme des Journalistenberufs. Entwicklung der kommunikativen Kompetenz, kulturwissenschaftliche Inhalte in verständlicher Sprache auszudrücken. Entwicklung realistischer Vorstellungen von Einstiegsmöglichkeiten in den (Kultur-)Journalismus und andere Medienberufe im Kulturbereich.

Inhalt: Auf Grundlage einer Strukturanalyse hochdifferenzierter moderner Gesellschaften werden Grundkenntnisse über Aufgabe, Arbeitsweisen und Probleme des Journalistenberufs vermittelt. Angestrebt wird die Verknüpfung von theoretischer Analyse und praktischer Übung. Es wird erprobt, kulturwissenschaftliche Einsichten verständlich und nach Regeln (kultur-)journalistischer Genres auszudrücken, um die Chance zu fördern, als Kulturwissenschaftler(in) im Journalismus und anderen Öffentlichkeitsberufen tätig zu werden. Verteilung einer umfassenden Literaturliste am Beginn des Seminars.

Vorgehen: Seminaristischer Unterricht in acht vierstündigen Blöcken. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, drei Essays à ca. 5.000 Zeichen oder eine Hausarbeit von ca. 15.000 Zeichen. Anerkennung für Studiengänge der Angewandten Literatur- und Sprachwissenschaften oder der Journalistik nach individueller Vereinbarung.

Nähere Auskunft per E-Mail: horst.poettker@tu-dortmund.de

Mögliche Einstiegslektüren:

Bespalova, Alla G. / Kornilov, Evgenij A. (†) / Pöttker, Horst (Hrsg.) (2010): Journalistische Genres in Deutschland und Russland. Handbuch. Köln: Herbert von Halem.

Hooffacker, Gabriele / Meier, Klaus (2017): La Roches Einführung in den praktischen Journalismus: Mit genauer Beschreibung aller Ausbildungswege Deutschland · Österreich · Schweiz. Wiesbaden: Springer VS.

Journalistik. Zeitschrift für Journalismusforschung / Journalism Research. <https://journalistik.online/>

Langer, Inghard / Schulz v. Thun, Friedemann / Tausch, Reinhard (2019): Sich verständlich ausdrücken. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Meier, Klaus (2018): Journalistik. Konstanz: UVK.

Lüddemann, Stefan (2015): Kulturjournalismus, Medien, Themen, Praktiken. Wiesbaden: Springer VS.

Lilienthal, Volker / Neverla, Irene (Hrsg.) (2017): Lügenpresse. Anatomie eines politischen Kampfbegriffs. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Pöttker, Horst (2010): Der Beruf zur Öffentlichkeit. Über Aufgabe, Grundsätze und Perspektiven des Journalismus in der Mediengesellschaft aus der Sicht praktischer Vernunft. In: Publizistik, 55/2, S. 107-128.

Anmeldung an sprachkultur@gmail.com

Modulzuordnungen folgen, Prüfungsleistung auf Anfrage.

155105	Wir sind – helden von hier		
	Termine zur Vorbesprechung nach Voranmeldung		Berendt-Metzner
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2c, 4a, 8a		PO ab WS 21/22: 2c, 4a, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a, 4b		PO ab WS 21/22: 2a, 4b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Das jährlich im Spätherbst stattfindende Literatur- und Kulturfestival LesArt. sucht wie jedes Jahr eifrige Studentinnen und Studenten, die Lust haben, sich aktiv an der Mitgestaltung des Festivals zu beteiligen. Dies ist in Form der Organisation des 'Heldenabends' / 'wir sind: helden von hier' - also praktischer Kulturarbeit – möglich.

Termin 05.11.2021

Anmeldung unter sprachkultur@gmail.com bis zum 29.08.2021.

155106	Gründen für Kultur- Sozial- und Geisteswissenschaftler		
	Blockseminar	tba	Scheidegger
	10.11.21, 16 – 18 Uhr 26.11. – 27.11.21, jeweils 10.00 – 13.00		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2c, 4b, 8a		PO ab WS 21/22: 2c, 4b, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 2a, 4b		PO ab WS 21/22: 2a, 4b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a, 4b		PO ab WS 21/22: 2a, 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4d		PO ab WS 21/22: 4c (nur AT)	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab (nur AT)		PO ab WS 21/22: 2ab (nur AT)	

Soziale Innovationen werden immer wichtiger. Kreativität, das Lösen komplexer Probleme oder kritisches Denken zählen laut *World Economic Forum* zu den wichtigsten Kompetenzen einer neuen Wirtschaft. Vor diesem Hintergrund sind die „brotlosen“ Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften plötzlich gefragt. Denn gerade sie haben das Potential, die Unternehmenswelt nachhaltig zu verändern.

Welche Möglichkeiten gibt es für meine Themen und Fähigkeiten? Ist eine Gründung oder Selbständigkeit eine Option für mich? Kann man auch gründen, wenn man kapitalismuskritisch ist? Welche Tools gibt es, um Ideen zu entwickeln und praktisch umzusetzen? Das Centrum für Entrepreneurship & Transfer der TU Dortmund bietet hierzu zwei Online-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Gründer, Geisteswissenschaftler und Innovationsexperten Manuel Scheidegger an.

Inhalte:

- Sneak Peek: 10.11.2021., 16-18 Uhr (im Rahmen der Ringveranstaltung)
- Workshop: Freitag, 25.11. und Samstag, 26.11.2021, jeweils 10-13 Uhr
- Aufgabe (5-7 Seiten), Abgabe: Ende Januar

Sneak Peek:

Der kurze Sneak Peek (2 Std) richtet sich an ein breites Publikum, das sich für das Thema Gründen & Selbständigkeit interessiert. Er eröffnet ein Panorama an Möglichkeiten, Infos und Inspirationen und gibt einen Vorgeschmack auf den Workshop.

Was erwartet euch:

- Input zu neuer Wirtschaft: *Social Entrepreneurship*, *Circular-* und *Purpose-Economy*
- Präsentation von Vorbildprojekten
- Gründer*in-Journey am Beispiel *Farfromhomepage*
- Offenes Q&A

Workshop:

Wie kommt man auf eine Idee? Wie kann man aus einer guten Idee ein nutzerzentriertes Produkt entwickeln? Und wie findet man ein tragfähiges Geschäftsmodell?

Der Workshop (6 Std) gibt einen praktischen Ein- und Überblick in die Rolle als potentielle Gründer*in aus den Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

Was erwartet euch:

- interaktive Übungen zu *Design Thinking* und Geschäftsmodellentwicklung
- Einführung von wichtigen Business- und Kreativtools
- Bericht Gründer*in (TBD)
- Raum für die Diskussion eigener Fragen und Ideen

Aufgabe:

- Arbeiten Sie ihre Gründungsidee weiter aus und orientieren Sie sich dabei an den Feldern des Business Model Canvas.

Referent: Manuel Scheidegger

Ansprechperson CET: Lilian Meller, lilian.meller@tu-dortmund.de, 0231 755 8298

Anmeldung unter sprachkultur@gmail.com

155201	Sprachkontakt & Sprachwandel		
	Di, 12-14	EF50, R. 3.306	Schröter
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 7bc		PO ab WS 21/22: 7a	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab		PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc	

Sprachkontakt entsteht durch die Koexistenz von mindestens zwei Sprachen innerhalb einer Sprachgemeinschaft. In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit der Entstehung von

Kontaktsituationen und verschiedenen Auswirkungen von Sprachkontakt wie u.a. Sprachwandel, Sprachwechsel oder die Entstehung von Kontaktsprachen. Dabei werden die Einflüsse von Sprachkontakt auf unterschiedliche Ebenen der Grammatik (z. B. Lexikon, Syntax, Morphologie) anhand konkreter Fallbeispiele analysiert. Im zweiten Teil des Seminars werden die Studierenden die Auswirkungen von Sprachkontakt in einer spezifischen Kontaktsituation zu untersuchen. Dabei kann es sich entweder um eine Sprachkontaktsituation des Deutschen oder des Englischen handeln. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden von den Studierenden im Rahmen einer Präsentation im Seminar vorgestellt. Die Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache stattfinden. Die Veranstaltung ist für Deutsch und Englisch anrechenbar.

Schein Voraussetzungen: Teilnahmemodalitäten: Erfolgreicher Veranstaltungsabschluss (EVA): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Projektarbeit und Präsentation der Ergebnisse im Seminar
 Modulprüfung: Voraussetzungen für EVA + Referatsausarbeitung oder Hausarbeit
 Teilnahmebedingungen: Anmeldungen per E-Mail an stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

Anwesenheit in der ersten Veranstaltungssitzung

155202	From Newspapers to Memes – Investigating Language in the Media		
	Blockseminar 04.11.21, 18-20 13.11.21 – 14.11.21 & 15.01.22 – 16.01.22 Je 09.00 – 17.30	digital	Rüdiger
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc	PO ab WS 21/22: 6c, 7ab		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3c, 4ac	PO ab WS 21/22: 3c, 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1abcd, 2ab, 3abc, 4ab		

This course offers an in-depth introduction to media discourse, from traditional print and broadcast to digital media. We will begin with an overview of the underlying concepts of mediation, genre and style, framing, audience and participation frameworks, newsworthiness, etc. The remainder of the course is split into two parts: in Part 1, we focus on the language of traditional print and broadcast media such as newspapers, TV shows, radio, and advertising; in Part 2, we move on to the so-called 'new media' to examine, among others, notions of virality and memes, clickbait, and fake news. Students will be introduced to various approaches to media language, including (corpus-based) discourse analysis and critical discourse analysis, and after the course will be able to complete their own small projects in media linguistics. An obligatory reading package will be made available online and needs to be read before the course sessions.

Please register for this course via sprachkultur@gmail.com until October 15. The course Moodle and the reading package will be made available on October 15. In case of questions you can reach the course instructor at sofia.ruediger@uni-bayreuth.de

Course dates & times:

Preliminary meeting (via Zoom) - November 4, 2021: 18:00-20:00

Block 1 - November 13 & 14, 2021: 09:00-17:30

Block 2 - January 15 & 16, 2022: 09:00-17:30

155203	„We finish each other's sentences“ – Vorhersage in der Sprachverarbeitung		
	Do 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.428	Brockmeyer
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS PO ab WS 16/17: Kern: 2ab, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 2a, 3b, 4b, 7b		
B.A. AS PO ab WS 16/17: Komp: 2c, 4bc	PO ab WS 21/22: 2c, 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Die bewusste Vollendung von Sätzen des Gegenübers ist schon eine spezielle Form der Vorhersage in der Sprachverarbeitung, aber auch abgesehen davon, wird es immer mehr zum Konsens in der psycho- und neurolinguistischen Forschung, dass antizipative neuronale Prozesse eine große Rolle in der Sprachverarbeitung spielen: Sie sind mutmaßlich dafür verantwortlich, dass wir meist ohne Verzögerungen auf die Äußerungen unserer Gesprächspartner*innen reagieren können und sorgen dafür, dass wir uns effizient an unsere sprachliche Umgebung anpassen können.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem aktuellen Forschungsstand zur prädiktiven Sprachverarbeitung und geeigneten Methoden zu ihrer Untersuchung. Außerdem werden wir uns ausgiebig damit befassen, wie man effizient und zielgerichtet wissenschaftliche Texte liest.

Bitte beachten Sie, dass es sich beim Großteil der Seminarliteratur um englischsprachige Forschungstexte handelt.

Anmeldung an sprachkultur@googlemail.com.

Anglistik und Amerikanistik

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden sich in den Anschlägen am Schwarzen Brett, EF 50, 3. Etage, Foyer, Gebäudeteil B;
zu den amerikanistischen Veranstaltungen finden sich Anschläge in EF 50, Gebäudeteil D, Erdgeschoss, gegenüber von 0.406

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 11.10.2021 und finden, wenn nicht anders angegeben, in der Emil-Figge-Straße 50 statt. Bitte beachten Sie, dass während COVID-19 viele Veranstaltungen digital stattfinden.

Bitte auch auf aktuelle Änderungen achten, die unter www.iaawiki.tu-dortmund.de eingesehen werden können!

Allgemeine Veranstaltungen

154227	Kolloquium zur Masterarbeit (2 K)		
	03.12.21	R. George McGovern	Binder
		Foyer	

Das Masterkolloquium ist eine Veranstaltung für alle Studierende aller Studiengänge, die an ihrer Masterarbeit schreiben oder diese vorbereiten. Es dient zum Austausch zwischen Betreuer/innen und Studierenden sowie zwischen Verfasser/innen der Masterarbeiten untereinander und behandelt methodische und inhaltliche Fragen. In LABG 2009/2016 ist dieses Kolloquium eine verpflichtende Veranstaltung.

Es wird um **Anmeldung bis zum 12.11.2021** gebeten, per Mail an

suemeye.soenmez@tu-dortmund.de

Wir bitten um die folgenden Informationen:

- Name,
- Studienordnung
- Thema der Arbeit
- Teildisziplin des Faches Englisch, in der die Arbeit geschrieben wird
- Erst- und Zweitbetreuer/betreuerinnen

Für Studierende der Angewandten Studiengänge kann das Kolloquium für den Modulabschluss KuWi MA ab WS 16/17 4e, ab WS 21/22 4d verwendet werden. Dazu ist die Anwesenheit des Betreuers/der Betreuerin der Masterarbeit verbindlich. Zusätzlich muss ein Seminar zu 4c (ab WS 16/17) bzw, 4b (ab WS 21/22) belegt werden. Studierende des Studiengangs MA Sprawi können hier ebenfalls ihre Arbeiten präsentieren, dies allerdings außerhalb jeglicher Modulzuordnung.

	English Reading Group		
	Do 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.208	Möllers/Piskurek

This is an open group which everybody is welcome to join. Over the course of the semester we will meet four or five times to discuss a text that everybody has read and prepared for that day. The Reading List is open to suggestions by all participants, and we will decide at the beginning of the semester which books we are going to read.

Students who are interested in participating are kindly asked to send an email to cyprian.piskurek@udo.edu. The first meeting will take place on October 14.

Englische Sprachwissenschaft

154101	Linguistics I – Vorlesung (1 V)		
	Mo 8.30 – 9.15	EF50, R. 3.208	Buschfeld
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154102	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung A (1 U)		
	Mo 12.15 – 13.00	EF50, R. 3.205	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154103	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung B (1 U)		
	Mo 13.00 – 13.45	EF50, R. 3.205	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154104	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung C (1 U)		
	Di 12.15 – 13.00	EF50, R. 3.208	Harrington
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -
----------------------------	-------------------

154105	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung D (1 U)		
	Di 13.00 – 13.45	EF50, R. 3.208	Harrington
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154106	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung E (1 U)		
	Do 14.15 – 15.00	EF50, R. 3.306	Berge
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154107	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung F (1 U)		
	Do 15.00 – 15.45	EF50, R. 3.306	Berge
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154108	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung G (1 U)		
	Do 16.15 – 17.00	EF50, R. 3.206	Berge
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -	PO ab WS 21/22: -		

154109	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung H (1 U)		
---------------	--	--	--

	Do 17.00 – 17.45	EF50, R. 3.206	Berge
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	

154110	Linguistics I – Vorlesungsbegleitende Übung I (1 U)		
	Mo 09.15 – 10.00	EF50, R. 3.208	Buschfeld
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: -		PO ab WS 21/22: -	

154111	Linguistics I – Tutorial		
	Do 16.15 – 17.45	EF50, R. 3.306	Weidle

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general, and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point, from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics I consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- phonetics (the study of the sounds of language)
- phonology (the study of the sound system of a language)
- syntax (the study of sentences and of the rules by which they are formed).

Credits will be awarded on the basis of a "portfolio", which will include three assignments and tests.

To complete this class, the lecture (154101) needs to be combined with one of the Übungen (154102-154110).

154121	Linguistics II – Vorlesung (1 V)		
	Do 10.15 – 11.00	EF50, R. 0.215	Ronan
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1a	

M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154122	Linguistics II – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Do 14.15 – 15.00	EF50, R. 3.112	Eiswirth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154123	Linguistics II – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Do 15.00 – 15.45	EF50, R. 3.112	Eiswirth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154124	Linguistics II – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Mi 8.30 – 9.15	EF50, R. 3.306	Neumaier
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154125	Linguistics II – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Mi 9.15 – 10.00	EF50, R. 3.306	Neumaier
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154126	Linguistics II – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Di 11.00 – 11.45	EF50, R. 0.215	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154127	Linguistics II – Tutorial		
	Fr 10.15 – 11.45	Digital	Nitsch

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics II consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- semantics (the study of meaning - both of words and sentences)
- pragmatics (the study of utterances and their meaning).
- language variation

Credits will be awarded on the basis of a "portfolio", which will include: a) written work (assignments and tests), b) a group or team project from a range of topics to be presented at the conclusion.

To complete this class, the lecture (154121) needs to be combined with one of the Übungen (154122-154126).

154141	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)		
	Di 16.15 – 17.00	EF50, R. 3.208	Ronan
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 2b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154142	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Di 17.00 – 17.45	EF50, R. 3.208	Ronan
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 2b
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154143	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Do 08.30 – 9.15	EF50, R. 3.208	Westermayer
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 2b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154144	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesungsbegleitende Übung (1 U)		
	Do 09.15 – 10.00	EF50, R. 3.208	Westermayer
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 2b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

his course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods. Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

To complete this class, the lecture (154141) needs to be combined with one of the Übungen (154142-154144).

154145	Writing for Linguistics (2nd year BA) (2 PS)		
	Di 08.30 – 10.00	EF50, R. 3.306	Buschfeld

B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 2b, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 2b, 3b, 4b
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2c	PO ab WS 21/22: 2c
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

This course is designed to deepen students' knowledge and skills in academic writing, i.e. in conducting and organizing advanced linguistic research, in identifying and evaluating sources as well as in summarizing and discussing research positions. The focus of this class will be on composing theses (BA and MA) and the individual steps involved in this form of academic writing, from getting started to the final product.

We will zoom in on different writing techniques, stylistic questions as well as formal aspects. By the end of this course, students should be able to approach a linguistic topic in an analytical way, to select appropriate literature and information, to discuss opposing views, and to master text cohesion and academic style in their own writing.

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

154146	Phonetics and Phonology (2nd year BA) (2 PS)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Ahlers
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 3a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 2b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

This course builds on the introduction to phonetics and phonology covered in Linguistics I to show you the full complexity of pronunciation. First, we will refresh previous knowledge on acoustic and articulatory phonetics, focusing on the physiological, acoustic and cognitive aspects of speech sound production. A detailed discussion of articulation of speech sounds will include particularities of vowels and consonants and insights into acoustics. With a view to course projects and assignments, a brief introduction to software used for acoustic analysis will be provided and we will analyze a few current papers on phonetic aspects of English.

In the second half of the course, we will discuss the phonology of English phonemes, syllables and intonation. We will then have a look at speech perception.

The course will end with a brief consideration of phonological variation across varieties of English in the World.

Course readings, course requirements and assignments will be discussed in the first session.

154147	Sociolinguistics (2nd year BA) (2 PS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.306	Weilinghoff
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 2ab, 3ab, 4a	PO ab WS 21/22: 1c, 2a, 3ab, 4a		

B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2bc	PO ab WS 21/22: 2bc
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

Sociolinguistics is the study of language in society and the social factors influencing the way we talk. The definition seems straightforward, yet describes an utterly complex and highly interesting phenomenon. This class introduces a variety of aspects related to the study of sociolinguistics. We will inquire into aspects of the relationship between language, variation, and style, and will discuss the classical social and regional dialect studies/surveys. We will consider important sociolinguistic variables (esp. social class, regional background, gender and age) and their impact on human linguistic behavior as well as fundamental topics such as “language attitudes”, “multilingualism and language choice”, “language contact”, and “social networks and communities of practice”. In addition, we will look into research approaches and methodologies pursued by sociolinguists. This not only includes methods of data collection and analysis but also questions of research ethics and challenges such as the observer’s paradox.

Course requirements will be discussed in the first class.

Course book: Meyerhoff, Miriam. 2018. *Introducing Sociolinguistics*. 3rd ed. London/New York: Routledge.

154148	Introducing Language Variation (2nd year BA) (2 PS)		
	Do 16.15 – 17.45	EF50, R. 3.427	Eiswirth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 2b, 3ab, 4a	PO ab WS 21/22: 1c, 3ab, 4a		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

This Proseminar introduces and explores the factors that lead to language variation among different population groups, such as age, gender, geographic location, and educational background. After revising and expanding on basic concepts, students will be introduced to core research methodologies in and will carry out their own study project during the course.

Further course requirements and course reading will be discussed in the first session.

154151	The Role of Language in Language Disorders (2 HS)		
	Mi 08.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Harrington
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6a, 7bc, 8b	PO ab WS 21/22: 6a, 7ab, 8b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3b, 4ac	PO ab WS 21/22: 3b, 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1abcd, 2abc, 3bc, 4abc		

This seminar will consider the role of linguistics in understanding, diagnosing and treating speech and language disorders, with a specific focus (in the context of the English language) on developmental and acquired aphasia, and dyslexia. The seminar will begin by reviewing the neuroanatomy of language. The focus on aphasia will include consideration of difficulties with lexical, syntactic and semantic

processing. The focus on dyslexia will consider difficulties with writing, which is associated with phoneme to grapheme disassociation, difficulties with reading, which is associated with grapheme to phoneme disassociation, and spelling and reading and writing difficulties in general. General communicative and pragmatic patterns of people with aphasia and dyslexia will also be considered, as well as associated difficulties in first and second language acquisition. The role of linguistics will be further elaborated through the examination of the linguistic rationales used by the designers of diagnosing systems for both dyslexia and aphasia.

Course readings and course requirements and assignments will be discussed in the first class.

154152	Conversation Analysis (2 HS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Harrington
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 7bc		PO ab WS 21/22: 7ab	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac		PO ab WS 21/22: 4ac	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ab		PO ab WS 21/22: 1abc, 2a, 3bc, 4a	

Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and 'interaction order' (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or 'talk-in-interaction' as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations. This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a "pure" discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn coconstruction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference. From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.

Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

154153	Language during the life-span (2 HS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Ronan
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6b, 8c		PO ab WS 21/22: 6b, 7b, 8c	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac		PO ab WS 21/22: 4ac	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2abc, 3a		PO ab WS 21/22: 1cd, 2abc, 3a, 4bc	

This class will familiarize students with the different phases of language use during the human lifespan and specific features of the linguistic development will be outlined.

Next to first and second language development, we will trace factors influencing language development and mechanisms of language maintenance in adults, and different circumstances of language loss will be investigated. For this, the underlying theoretical concepts will be introduced and core research approaches will also be covered. A strong focus will be on multilingual language development.

During the course, students will conceive and develop group research projects on a related topic of their choice.

Course readings and course requirements will be discussed in the first session.

154154	Language Acquisition (2 HS)		
	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Vida-Mannl
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6b, 8c	PO ab WS 21/22: 6b, 7b, 8c		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac	PO ab WS 21/22: 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1cd, 2ab, 3a, 4b		

This class provides students with an overview of various aspects and processes of language acquisition. Specifically, we will focus on (1) second language acquisition and (2) bilingual language acquisition and find similarities and differences at various stages of the acquisition process. In addition to a theoretical overview, we will discuss recent Language Acquisition research focusing on different levels of language, i.e. phonology, morphological/lexical and syntax. The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic assumptions about human language and then move on to assess language acquisition in more depth.

Main course reading:

De Houwer, Annick (2021). *Bilingual development in childhood*. Cambridge: Cambridge University Press. doi: [10.1017/9781108866002](https://doi.org/10.1017/9781108866002)

Saville-Troike, Muriel & Barto, Karen (2018). *Introducing second language acquisition*. Cambridge: Cambridge University Press.

More (background) reading:

Meisel, Jürgen. (2011). *First and Second Language Acquisition – Parallels and Differences*. Cambridge: Cambridge University Press.

E-book: <https://katalog.ub.tu-dortmund.de/id/edsnuk:edsnuk.vtIs002706111>

154155	Research Methods in English Linguistics (2 HS)		
	Fr 08.30 – 10.00	EF50, R. 3.208	Buschfeld
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 7bc	PO ab WS 21/22: 7ab		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac	PO ab WS 21/22:4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2a	PO ab WS 21/22: 1abc, 2a, 3bc, 4a		

This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics.

The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project

within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce – or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period,

students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.

154156	Linguistic Communities (2 HS)		
	Do 16.15 – 17.45	EF50, R. 3.208	Harrington
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc	PO ab WS 21/22: 6bc, 7ab		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac	PO ab WS 21/22: 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ab	PO ab WS 21/22: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab		

This seminar will consider the concept of linguistic communities and the changes in interpretation and use in the course of the twentieth century and early twenty-first century. We will start with a consideration of the concept of community in sociology and then move on to Bloomfield's first reference to the Speech Community in 1933. We will trace the development of the concept throughout the 20th century, with specific reference to Chomsky's 'homogenous speech community' and the reactions thereof in the fields of ethnography (Gumperz and Hymes) and Gumperz' particular switch to the term linguistic community and further changes in perspective over a four-decade period, and early sociolinguistics (Labov). Later developments which will be included for consideration are Discourse Communities (Swales) and Communities of Practice (Wenger), and how the latter concept has been used in research in sociolinguistics and gender studies (Eckert & McConnell-Ginet), and in the field of research into English as a Lingua Franca (Cogo and Dewey). The final "re-consideration" will be that of the concept in modern multilingual contexts.

For the purposes of particular seminar assignments, the focus of the students will be alerted to the change in interpretation of the concept and the presentation of new concepts, in line with particular academic research.

154157	Sociophonetics (2 HS)		
	Mi 08.30 – 10.00	EF50, R. 3.208	Ahlers
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc	PO ab WS 21/22: 6bc, 7ab		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac	PO ab WS 21/22: 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ab	PO ab WS 21/22: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab		

"This girl sounds like she puts a question mark at the end of every sentence!". "Dude, the way he pronounces /s/ sounds so gay!" "His *th* sounds more like a /d/ than anything else!" You may have heard language-oriented statements like these before. Many aspects of pronunciation are easily noticeable for our ears. But how do we linguistically investigate such statements? How do you measure whether or not someone pronounces *th*?

When we think about what it may indicate to speak in a certain way, we approach the interesting sociolinguistic core of pronunciation. What may a certain pronunciation have to do with a person's identity and the membership in certain social groups? These questions and the complex phonetic and sociolinguistic theories behind them will be the topic of my course this semester. The central aim of this

course is to take your knowledge of phonology and sociolinguistics from introductions and deepen it to an extent that allows for the empirical analysis of how sounds in language may relate to the auditory production and perception of language from a social point of view. The course will be research-oriented and will enable you to design your own linguistic research projects.

Course Requirements: Active participation as well as preparation of texts will be required for the successful completion of this course. We will use Kendall & Fridland's *Sociophonetics* as a course reader.

154158	Historical Pragmatics (2 HS)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.208	Neumaier
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 7bc		PO ab WS 21/22: 7a	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab		PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc, 4a	

Historical pragmatics is the study of language in use in historical contexts. It is a comparatively recent but already well-established field of research, which draws not only on insights from pragmatics and historical linguistics but also other related areas, such as sociolinguistics or discourse analysis.

This course is designed to give you an overview of the field and to provide you with the methodological tools and theoretical insights needed to investigate language use in former periods, in socio-cultural contexts which might be quite different from our own. We will address topics such as speech acts, discourse markers, (im)politeness, or language change, and deal with various text types and genres (e.g. newspapers, medical discourse, and literary texts).

Please note that this course includes participation and presentation of coursework in a student conference together with participants of the seminar ‘Speech Acts through Time and Space’ at Bayreuth University. This conference is fully digital and will take place in early February. More specific course requirements will be discussed in our first session.

154159	Modern Irish I (2 HS)		
	Blockseminar 23.02. – 26.02.22, Jeweils 10.00 – 17.00	EF50, R. 3.208	Ó Cathasaigh (Casey)
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc, 8ab		PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8ab	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac		PO ab WS 21/22: 4ac	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ab		PO ab WS 21/22: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab	

This course will familiarize students with basic elements of Modern Irish grammar, lexicon, phonetics and phonology. In addition to understanding the structures, you will also learn to express yourself in basic Modern Irish. There is a further focus on cultural and historical aspects of the Irish language and of Irish culture. Course requirements and course reading are announced in class.

This course is conceptualized for students of applied linguistics and EMF, but teacher trainer students are also very welcome to attend in Module GyGe/BK 803.

154160	Statistics meets Linguistics (2 HS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.306	Weihns / Buschfeld
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 7bc	PO ab WS 21/22: 7ab		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac	PO ab WS 21/22: 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2a	PO ab WS 21/22: 1abc, 2a, 3bc, 4a		

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.

In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

154161	The Morphosyntax of World Englishes (2 HS)		
	Blockseminar	Digital	Leuckert
	12.11. – 13.11.21, 19.11. – 20.11.21, 10.12.21, Jeweils 9.30 – 15.30		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7ab, 8c		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4ac	PO ab WS 21/22: 4ac		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1abcd, 2abc, 3abc, 4ab		

In South Asia, you might hear a sentence like “We called it as a country”; in Hong Kong, a person might say “She go there all the time”; and, in East Africa, someone might comment that “He is knowing cars very well”. Sentences like these are intriguing, since they are often the product of influence from a person’s first language or represent the result of how people have acquired English. In addition to analysing many different example sentences from all over the world, we will also discuss potential explanations for morphosyntactic variation. For this purpose, we will consider explanations ranging from second-language acquisition and language contact to universal patterns. We will also take a brief look

at how corpus-linguistic methods can be employed to study the morphosyntax of World Englishes systematically.

Course requirements and course readings will be announced in the first session.

154162	Ringvorlesung Mehrsprachigkeit (2 HS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.427	Ronan
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 3b	PO ab WS 21/22: 4d		

Die Ringvorlesung findet im WS 2021/22 im Rahmen des Masterstudienganges "Empirische Mehrsprachigkeitsforschung" statt. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Fragen der Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer, didaktischer, innersprachlicher und gesellschaftlicher Perspektive allgemeinverständlich behandelt. Sie wird von Lehrenden der TU Dortmund und der RUB gehalten. Die Ringvorlesung wird organisiert durch Prof. Dr. Tanja Anstatt (RUB), Prof. Dr. Lena Heine (RUB), Prof. Dr. Barbara Mertins (TU Dortmund) und Prof. Dr. Patricia Ronan (TU Dortmund). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen: Die Ringvorlesung richtet sich an die Studierenden der TU Dortmund, der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen ebenso wie an die interessierte Öffentlichkeit.

Englische Sprachpraxis

154401	IFC (Group A) (2 U)		
	Mo 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Rankin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154402	IFC (Group B) (2 U)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.206	Rankin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154403	IFC (Group C) (2 U)		
	Di 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.206	Soni
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154404	IFC (Group D) (2 U)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154405	IFC (Group E) (2 U)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154406	IFC (Group F) (2 U)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154407	IFC (Group G) (2 U)		
	Fr 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Soni

B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154408	IFC (Group H) (2 U)		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Soni
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

The aim of the *Integrated Foundation Course* is to provide systematic and interconnected language training. Hence, all IFCs will contain elements of grammar practice, mistakes recognition, and some discussions.

154411	Academic Skills (Group A) (2 U)		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154412	Academic Skills (Group B) (2 U)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.207	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154413	Academic Skills (Group C) (2 U)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Rankin

B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154414	Academic Skills (Group D) (2 U)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.205	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154415	Academic Skills (Group E) (2 U)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.205	Soni
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154416	Academic Skills (Group F) (2 U)		
	Fr 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Bell
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154417	Academic Skills (Group G) (2 U)		
	Fr 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.208	Bell
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		

B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

The *Academic Skills* course aims to provide students with the key competencies needed to successfully complete work at university level. It will show you how to approach work at university level, how to do research, the secrets of a successful presentation, and how to plan and write an essay. The course requirements are tasks throughout the semester.

154421	WOC: Indie Cinema (2 U)		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Rankin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154422	WOC: Sitcoms (2 U)		
	Di 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.205	Rankin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154423	WOC: Teen Movies (2 U)		
	Mi 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.206	Soni
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1d	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

All the *Written and Oral Communication* courses – **irrespective of their individual content** – focus on expression, especially through writing. The emphasis is very clearly on planned and carefully structured writing, concentrating particularly on the argumentative essay.

154431	Translation 1 (Group A) (2 U)		
	Mo 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.206	Hamblock

B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154432	Translation 1 (Group B) (2 U)		
	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.208	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 1c	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 3a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

This course constitutes an introduction to translation, especially since translation has, in many cases, not been practiced beforehand. Students are made aware of the manifold problems involved in translating a German (source language) text into English (target language). Before entire texts are translated, students will be confronted with smaller syntactic units (sentences), selected on the lines of certain grammatical problems. Students will also be familiarized with relevant dictionaries and other translation aids. Students attending any of these classes will be expected to prepare material in advance of each session and to take an in-class test at the end of the course.

154451	EfAP: Applied Ballardianism (2 U)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.207	Bell
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 8b	PO ab WS 21/22: 8b		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 4c	PO ab WS 21/22: 4c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b		

English for Academic Purposes (EfAP) - Angewandte & Journalism ONLY

These courses are only for Angewandte students (see below for the exact modules). **These courses also replace Academic Writing for Journalism students.** The course covers advanced academic skills, including developing a thesis, and the necessary steps to investigate and write it up.

This course offers BA/MA Angewandte students the opportunity to hone their skills in key aspects of Academic English: Research, writing, presenting, and discussing. For this course, students will be required to read Simon Sellars's work *Applied Ballardianism: Memoir from a Parallel Universe* (ISBN 978-0995455078) and one other work by J. G. Ballard (details TBA at the start of the course). We are interested here in the intersections between theory and fiction, as well as the ways in which what we do and read at university impacts on our perception of the world around us. Course requirements are regular attendance, a presentation, and an essay/project.

Watch the trailer for *Applied Ballardianism* (yes, the book has a trailer) here: <https://www.youtube.com/watch?v=rR29iTMb0Q8>.

154461	Masterclass: Once Upon A Time (2 U)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.207	Bell
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 1d		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b		

MA Angewandte students can only take this class for AT!

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

No, not the TV show. In this course we'll be looking at the history and conventions of fairy tales, myths and legends with a view to deconstructing them and creating our own postmodern reworkings. We will also learn about the key components of writing creatively and how to utilize them. Assessment is a 3000-word short story or equivalent.

154461	Masterclass: Theater in the Classroom (2 U)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.207	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 1d		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b		

MA Angewandte students can only take this class for AT!

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

“All the world's a stage and all the men and women merely players.” This course will not only cover a wide range of genres in theater in regard to theory, but also in regard to practice. We will read, watch, write, and act theater pieces in order to better understand the subject and explore options for classroom application, all while showcasing and refining our English skills. Although prior experience isn't necessary, an interest in the topic and willingness to do some acting is preferred.

154471	Translation 2 (Core) (Group A) (2 U)		
	Di 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.205	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 1d		

M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b
-----------------------------	----------------------------

154472	Translation 2 (Core) (Group B) (2 U)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 1d		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b		

154473	Translation 2 (Core) (Group C) (2 U)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.205	Stutz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 1d		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b		

These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary: *Langenscheidt Großwörterbuch Englisch*, Munich 2019

154481	Translation 2 (Extension) (2 U)		
	Mo 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.208	Hamblock
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 1d		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b	PO ab WS 21/22: 1d, 2b, 4b		

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Britische Literaturwissenschaft & Britische Kulturwissenschaft

154201	Introduction to British Literary Studies (Group A) (2 PS)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.205	Binder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

Within British Literary Studies the course introduces participants to major issues of

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation
- academic working methods (term papers, oral presentations)

The course is structured in the form of alternating sessions:

- **preparatory thematic sessions** (on the various sub-disciplines within British Literary Studies outlined above, including discussions of exemplary texts from various historical periods and genres in class: poetry, drama, fiction)
- integrated into this are **sessions on special (individual) assignments**

Mandatory reading (for the course and the oral exam in module 4)

For the thematic sessions:

William Shakespeare: Sonnet 73: "That time of year thou mayst in me behold"
(moodle)[SEK 110-6/5]

Oscar Wilde: *The Importance of Being Earnest* (1895)
(moodle)[SEL W 19/40; SEL W 19/118; C 7939]

Virginia Woolf: *To the Lighthouse* (1927) (moodle)[SEL W27-28; SEL W 27-90; SEL W 27-91]

Virginia Woolf: "The New Dress" (1922-25)
(moodle) [SEL W27-21]

For the special (individual) assignments:

William Shakespeare: "My mistress' eyes are nothing like the sun" [moodle][SEK 110-6/5]

- William Wordsworth: “Ode: Intimations of Immortality from Recollections of Early Childhood”
(moodle) [SEK 110-6/5]
- Percy Bysshe Shelley: “Ode to the Westwind” (moodle)[SEK 110-6/5] G.B. Shaw:
Pygmalion (1913)
(moodle)[SEL S 13/25; SEL S 13/28; C 4788]
- E.M. Forster: *Howards End* (1910)
(moodle)[SEL F8-45]
- Frank O'Connor: “The American Wife”
(moodle) E.M. Forster “The Celestial Omnibus”
(moodle) [SEL F8-20]
- Muriel Spark: “The Black Madonna”
(moodle)[SEK 110-19]

The longer primary texts (novels and plays) are recommended for purchase.

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

Vera & Ansgar Nünning: *An Introduction to the Study of English and American Literature.*
Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18;
Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca
351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Also recommended:

Nünning, Vera und Ansgar (Hrsg.): *Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse.* Stuttgart und Weimar: J.B. Metzler, 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

The presuppositions for passing the course are, depending on the conditions prevailing in the winter semester, a successful oral presentation (if physical presence is possible) and delivery of the term paper (deadlines during the semester).

154202	Introduction to British Literary Studies (Group B) (2 PS)		
	Blockseminar 09.02. – 11.02.22 & 14.02. – 15.02.22, Jeweils 8.30 – 15.30	EF50, R. 3.208	Goth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		

M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

This course offers an introduction to literary theory and criticism, literary history, genre poetics and textual analysis and interpretation. Its aim is to give students a thorough understanding of studying literature by engaging them in hands-on discussions of some major literary texts from the three standard genres: fiction, drama, and poetry. As this is a “Blockseminar”, students will receive study questions from their teacher and are expected to have read Golding’s *Lord of the Flies*, Shakespeare’s *Twelfth Night* and some additional material via moodle before the Blockseminar begins.

To conclude the course, an achievement review needs to be passed. Its conditions will be explained at the beginning of the seminar. So far, it is important to note that you will be given guiding questions about texts you have to study and interpret yourselves. Questions may address issues of form or content. The achievement review tests the participants’ competence in literary theory and criticism, literary history, genre poetics and textual analysis and interpretation as well as academic working methods.

Students are required to purchase the following texts:

1) for class:

Golding, William. *Lord of the Flies*. London: Faber and Faber, 1954 et al.

Shakespeare, William. *Twelfth Night*. Ed. Keir Elam. Arden 3. London: Bloomsbury, 2008.

2) for the Achievement Review (no e-text!):

Hughes, Richard. *A High Wind in Jamaica*. London: Vintage, 2002.

Munro, Alice. 'Boys and Girls'. (available in moodle course)

Wycherley, William. *The Country Wife*. Ed. James Ogden. 2nd Edn. New Mermaids. London: Methuen, 2014.

The set textbook for the course’s theoretical framework is: Nünning, Vera and Ansgar – *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

154203	Introduction to British Literary Studies (Group C) (2 PS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.215	Neef
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154204	Introduction to British Literary Studies (Group D) (2 PS)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.215	Neef
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154205	Introduction to British Literary Studies (Group e) (2 PS)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Schmitz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

This course offers an introduction to the basics of British Literary Studies. By analysing exemplary texts, we will explore the terminology and methodology of the following sub-disciplines:

- literary theory and criticism
- literary history
- genre poetics
- textual analysis and interpretation

In addition, there will be an introduction to academic working methods.

Reading

Participants are required to purchase and read the following texts:

Osborne, J.: *Look Back in Anger* (ISBN: 978-0-571-03848-0)

Huxley, A.: *Brave New World* (ISBN: 978-3-15-009284-2)

Set textbook for the course (also recommended for purchase):

Nünning, Vera und Ansgar: *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489].

Course Requirements

This course concludes with an achievement review, which must be successfully completed. In this review, you will be provided with guiding questions regarding texts you have to prepare, research and

interpret independently. The questions may be concerned with either form or content. The achievement review assesses your skills in the fields of genre poetics, analysis and interpretation, literary history, criticism and academic work.

Achievement Review Texts:

Oscar Wilde, *The Picture of Dorian Gray*

Tom Stoppard, *Rosencrantz and Guildenstern Are Dead*

June Caldwell, "The Implant"

154501	Introduction to Cultural Studies (2 V)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, HS 3	Sedlmayr
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc		PO ab WS 21/22: 2abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British cultural studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language." (*Keywords*, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from 1500) and an introduction to the British political system.

Tutorials:

The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials (see information below).

Assignment:

End-of-term written test (*Klausur*).

Complementary reading (available at the library):

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008. [Zentralbibliothek: L CA 366/2]

Other texts you are required to read will be announced in the first session.

154502	Tutorial to Introduction to Cultural Studies (Group A) (2 PS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Roth

B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154503	Tutorial to Introduction to Cultural Studies (Group B) (2 PS)		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Kullmann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

154211	The Weird & The Eerie (2 PS)		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.208	Bell
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1b, 2bc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

"What the weird and the eerie have in common is a preoccupation with the strange. The strange — not the horrific. The allure that the weird and the eerie possess is not captured by the idea that we 'enjoy what scares us'. It has, rather, to do with a fascination for the outside, for that which lies beyond standard perception, cognition and experience." Mark Fisher – *The Weird and the Eerie*. The new millennium has seen a flourishing of texts, both literary and cultural, which evince these two modes (or moods). This course will examine a variety of them, as well as older texts, to investigate what it is that distinguishes the weird and the eerie from the strange, the uncanny, and the gothic. The reading and viewing list will be available on Moodle following course registration. The assessment will be a presentation and a term paper.

154212	Between Love and Struggle for Power – Extraordinary Couples in English Literature (2 PS)		
	Blockseminar 04.10. – 05.10.21, Jeweils 10.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	Fuhry

	06.10. – 07.10.21, Jeweils 10.00 – 17.00		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2d		PO ab WS 21/22: 1b, 2d	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	

Marriages are meant to be based on love and devotion, but they can turn into battlefields as well. Feelings of deep affection alternate with fights for power, personal freedom, and individual desires. In the seminar we will have a closer look at selected texts, in which male and female characters transcend traditional gender roles by violating the concept of a dominant husband and his obedient wife.

Partners fighting each other can also be found amongst the engaged and even potential couples, who turn the passionate action of wooing into a kind of liberation from patriarchal structures, objecting to the conventional stereotypical dichotomy of male agency and female passivity.

Based on selected feminist and gender theories we will analyse and interpret texts from different genres and historical epochs in order to critically assess the complex spectrum of interpersonal relations and the gender issues involved in this.

Reading (recommended for purchase):

Participants are kindly asked to read the following texts prior to the first session:

Edward Albee *Who's Afraid of Virginia Woolf?*

Charlotte Brontë *Jane Eyre*

Helen Fielding *Bridget Jones' Diary*

William Shakespeare *Twelfth Night*

George Bernard Shaw *Man and Superman*

Credits will be awarded on the basis of either:

- a written test
- a project from a range of topics to be presented in class

154213	The Postmodern Gothic (2 PS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.206	Kane
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3ac		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3ac	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2cd		PO ab WS 21/22: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	

This seminar seeks to identify the generic, psychological, and philosophical aspects of the efflorescence of the Gothic in postmodernist literature. The origins of the Gothic movement and its key signifiers will be illustrated through extracts from Matthew G. Lewis's *The Monk* (1793), Mary Shelley's *Frankenstein* (1818), and their Victorian successors. We will then move to postmodern attempts to modify or extend the Gothic by reading authors such as Angela Carter (*The Bloody Chamber*, 1979), Kazuo Ishiguro (*Never Let Me Go*, 2005), and Brett Easton Ellis (*Lunar Park*, 2005) as well as by analysing films and television series. Students are expected to participate actively by way of presentations and Padlet contributions and will have the opportunity to write various types of papers.

154214	The Beach (2 PS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.306	Lenz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3b		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3b	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	

“Vamos a la playa” (Righeira)

We have endured restrictions because of the pandemic for over a year now, but there is light at the end of the tunnel and a holiday might no longer be an impossibility. Maybe this is the course to start your daydreaming about a sunny holiday at the beach?

Beaches fuel our imagination of exotic paradises and untouched cultures. They are the threshold between the ocean and the land beyond the dunes, the sand. In this course we will discuss literary texts as well as cultural practices that construct the beach as a space of decision: where to go from here? Employing theories such as cultural geography, gender and narratology, we will analyse this contested battleground of ideologies as well as life plans

Please buy and read the following texts:

- Ian McEwan: *On Chesil Beach* (978-3150197547)
- Alex Garland: *The Beach* (978-0241954508)
- Patrick Gale: *Rough Music* (978-0007307678)

Personal attendance during the first session is required to maintain the enrolment status. (Please direct all your inquiries about vacancies to either britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de or iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de.)

154511	Evil Women (2 PS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.306	Möllers
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3b		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3b	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	

B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

“O why did God,
 Creator wise, that peopled highest Heav’n
 With Spirits masculine, create at last
 This novelty on earth, this fair defect
 Of nature, and not fill the world at once
 With men as angels without feminine,
 Or find some other way to generate
 Mankind?”

(John Milton, *Paradise Lost*, Book X, 1674)

Reading Adam’s lamentation of Eve’s sinful disobedience and his consequential wish for an all-male world, one cannot help but assume that for centuries, women have been presented as evil transgressors. From innocent Eve tempted into knowledge and catalysing the couple’s expulsion from Garden Eden and lustful rape framed as female seduction in Lewis’ scandalous Gothic tale *The Monk*, to present-day accusations of neglect against mothers working full-time, it seems that females simply cannot do things right. This seminar seeks to uncover the deeply-rooted interconnectedness of women and evilness, often giving rise to fear and resentment of females, especially when social norms are challenged or undermined. To do so, we will discuss representations of evil women across a variety of texts, historical periods, and literary traditions by immersing ourselves in concepts such as monstrous motherhood, nervous exhaustion, hostile femininity, or the femme fatale. Participants should be ready to express their reading experiences using various media and modes.

Required Reading

Lewis, Matthew. *The Monk*. Penguin Classics, 2009. [ISBN 978-0-14-043603-7]

Additional Texts will be provided via Moodle.

Course requirements will be discussed in the first session.

154512	The Age of Violence (2 PS)		
	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.205	Rothmann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3ab	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3ab		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

In her 1969 book *On Violence*, world-renowned political theorist Hannah Arendt states that “no one engaged in thought about history and politics can remain unaware of the enormous role violence has always played in human affairs”. Many scholars even go so far as to say that we are currently living in an ‘Age of Violence’. With that, they do not only mean the increasing number of (violent) protests and riots over the recent decades, such as the 2011 England Riots, or various protests in the wake of the Black Lives Matter movement, but even more so the violence that is built into the structure of current societies. This kind of violence systematically disadvantages specific groups of people because of their gender, class, race, or other identity markers and is therefore often seen as one of the prime causes of

violent outbreaks. In this seminar, we will be looking at different text forms in order to answer questions such as: ‘What is violence?’, ‘What types of violence are there?’, ‘Who determines what is considered to be a violent act?’, ‘How does violence affect our everyday lives?’, ‘What underlying structures lead people to engage in violent acts?’.

Course requirements will be discussed in the first session.

154221	Postcolonial Literatures of Africa (Group A) (2 HS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.206	Binder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac		PO ab WS 21/22: 6ac	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd		PO ab WS 21/22: 3acd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac		PO ab WS 21/22: 1ac	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

154222	Postcolonial Literatures of Africa (Group A) (2 HS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 3.206	Binder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac		PO ab WS 21/22: 6ac	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd		PO ab WS 21/22: 3acd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac		PO ab WS 21/22: 1ac	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

The course deals with postcolonial theory, postcolonial studies and the practice of postcolonial writing. The geographic focus is on Africa, the thematic focus on childhood. Based on selected texts of fiction and non-fiction (autobiography) from South Africa and Rhodesia/Zimbabwe we will be exploring male and female, black and white childhoods from the 1950s, 1960s and 1980s from different perspectives of class, race, and gender.

Primary texts (Handapparat; recommended for purchase)

South Africa

J.M. Coetzee: *Age of Iron* (1990) (SEL C 23-16)

J.M. Coetzee: *Boyhood. Scenes from Provincial Life* (1998) (SEL C 23-17)

Njabulo S. Ndebele: *Fools and Other Stories* (1983) (SEI N 17/1 ; C 25786)

Rhodesia/Zimbabwe

Tsitsi Dangarembga: *Nervous Conditions* (1988) (SEL D 56-10)

A ‘Reader’ will be available a week prior to the beginning of the course (moodle).

Before enrolling in the course please check the particular requirements you need to fulfil according to your examination regulations. And don’t forget that **students of Lehramt** are only entitled to register for this Hauptseminar once they have **successfully completed module 4** (the oral exam).

Credits will be awarded on the basis of either:

- 'aktive Teilnahme' ('Referat und Ausarbeitung' [oral presentation and shorter paper] or 'project as AT')
- 'Hausarbeit' (term paper) including participation in classroom discussions
- Literature/Culture Projects (presentation in class)

154223	Enjoying, Studying and Using English Picture Books (Group A) (2 HS)		
	Do 8.30 – 10.00	EF50, R. 3.206	Binder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7abc	PO ab WS 21/22: 6abc, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 3bc	PO ab WS 21/22: 1abc, 3bc, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

154224	Enjoying, Studying and Using English Picture Books (Group B) (2 HS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Binder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7abc	PO ab WS 21/22: 6abc, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 3bc	PO ab WS 21/22: 1abc, 3bc, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Anglo-American reading research has proved it that children will only then become active, critical and live-long readers once they have experienced the pleasure of reading, of sharing meaning with others in their own childhood. To make sense of words and pictures, to decode texts and images and relate them to each other, to construct meaning at various levels – all this is reading as a 'cultural technique'. Moreover, these competencies provide an important basis for the development of the child's sense of self, its identity and personality. There is no time to lose to initiate kids into that area of emotional/intellectual enrichment and psychological empowerment. Let's make an early start!

The course addresses all lovers of picture books, but in particular students aiming to improve their analytical, interpretative, intercultural and teaching skills. It offers guidance for future teachers in the Primary English Classroom for selecting suitable and enjoyable books. We will explore various ways of how to use them in lessons of English, in cross-disciplinary work and extra-curricular activities. The aim is to encourage children to start their reading careers in a foreign language and keep them inspired in the years to come. Future teachers are welcome to test their insights and skills in practical work at bilingual preschools or primary schools.

The course has several practical goals, for which, however, a few historical/theoretical/didactic premises need to be established. In detail, we will enter various interesting fields of study:

- the history of children's literature and children's literature studies

- childhood studies
- reading research, literacy development and reading pedagogy
- the semiotics of the picture book: narrative and visual storytelling (interanimation of text and pictures)
- the history, technology and aesthetics of children’s book illustration and graphic design
- multilingualism, multiculturalism and interculturality
- literary didactics: using picture books in preschool and in the primary EFL classroom

Knowledge and competencies in those areas will help you to make better choices, judge competently and use picture books with a sure eye for the quality of the word-picture interanimation and its possible effects on young readers. The books chosen will cover a broad range of subjects and topics as well as styles of language and illustration. Many of them are available on a special shelf in our library (BSP).

The **textbook** for the course (available in the library then, also recommended for purchase) is:

Christiane Maria Binder (2021): *Enjoying, Studying and Using English Picturebooks.*

Trier: *Wissenschaftlicher Verlag Trier*

(ISBN 978-3-86821-911-1)

(forthcoming)

A ‘Reader’ will be available a week prior to the beginning of the course (moodle).

Before enrolling in the course please check the particular requirements you need to fulfil according to your examination regulations. And don’t forget that **students of Lehramt** are only entitled to register for this Hauptseminar once they have **successfully completed module 4** (the oral exam).

Credits will be awarded on the basis of either:

- ‘aktive Teilnahme’ (‘Referat und Ausarbeitung’ [oral presentation and shorter paper] or ‘project as AT’)
- ‘Hausarbeit’ (term paper) including participation in classroom discussions
- Literature/Culture Projects (presentation in class)

154225	Unnatural Narratives (2 HS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.206	Kane
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a	PO ab WS 21/22: 6abc, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

“An unnatural narrative violates physical laws, logical principles, or standard anthropomorphic limitations of knowledge by representing storytelling scenarios, narrators, characters, temporalities or spaces that

could not exist in the actual world.” (Jan Alber, “Unnatural Narrative” In: *the living handbook of narratology*, revised 17.11 2014, accessed 3.06.2021). Using this definition and employing narratological approaches such as Genette’s concept of metalepsis, the seminar will examine a number of literary texts characterised by the features Alber mentions.

These texts will include:

- William Shakespeare’s *A Midsummer Night’s Dream* (1595/),
- Jonathan Swift’s *Gulliver’s Travels Book IV* (1724)
- Christopher Nolan’s *Memento* (2001)
- Michel Gondry and Charlie Kaufman’s *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* (2004)
- Charlie Brooker’s *Bandersnatch* (2017)
- Susanne Clarke’s *Piranesi* (2020)

Students will be expected to participate actively by way of presentations and Padlet contributions and will have the opportunity to write various types of papers or to create their own projects.

154226	Welcome to the Jungle: Indigenous Cultures (2 HS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.306	Lenz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7ab		PO ab WS 21/22: 6ac, 7ab	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd		PO ab WS 21/22: 3abd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd		PO ab WS 21/22: 1ac, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

An explorer is the type of person who wants to see and discover new things, mostly in environments that are not easy to traverse. During their explorations, they tend to encounter indigenous cultures – either as native peoples, as remains of cultures long gone or as plants and animals. In this course we will look at these indigenous cultures in one of the most fascinating environments our planet has to offer: the rainforest.

We will discuss texts from multiple backgrounds which have chosen to depict native life in the biome: how are the indigenous tribes represented? What is the message that is (to be) conveyed by the depiction of animals? To what degree is the indigenous element enshrouded in a discourse of Othering, exoticising or mere mystery? Moreover, we will look at campaigns to save the rainforest, analysing rainforest products and trying to find out whether there are any ties to the rainforest at all, or whether it is merely postmodern or neo-liberal deception. These are questions that will guide us through the jungle of indigenous cultures.

A list of texts to purchase will be made available on iaawiki as soon as possible.

Credits will be awarded on the basis of either:

- Hausarbeit/term paper
- ‘aktive Teilnahme’

- Written exam
- Literature and Culture Project

Personal attendance during the first session is required to maintain the enrolment status. (Please direct all your inquiries about vacancies to either britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de or iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de.)

154522	Blackness In/And Romanticism (2 HS)		
	Mo 12.15 – 13.45	Campus Süd, Pavillon 2a – 016 Mittelzone	Hologa
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab, 7c	PO ab WS 21/22: 6ab, 7c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc, 4a	PO ab WS 21/22: 3abc, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab	PO ab WS 21/22: 1ab		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

In this 'Hauptseminar' we will read and analyse theories of race and representations of 'Blackness' in a wide range of Romantic genres and texts, such as abolitionist literature, racial anatomy, poetry, autobiographies of (formerly) enslaved authors (e.g. Mary Prince, Olaudah Equiano), and the novel *The Woman of Colour* (1808 anonymous). All of these primary texts reveal Romantic notions and aspects of colonialism, race, and human variety in the late 18th and early 19th centuries. Our specific focus will also be on intersections of 'Blackness', i.e. with femininity and/or class.

Please purchase Mary Prince's *The History of Mary Prince: A West Indian Slave* and the e-book of *The Woman of Colour* in advance. Secondary literature will be made available via Moodle. Course requirements and assignments will be explained in the first session.

154523	Literary/Cultural Theory: Value (2 HS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, \$. 3.208	Sedlmayr
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7bc	PO ab WS 21/22: 6abc, 7bc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 2c, 3bc	PO ab WS 21/22: 1abc, 2c, 3bc		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Value is a somewhat bewildering concept. We use the word all the time in everyday language but would probably be hard-pressed if we were asked to spontaneously formulate a concise definition. It is possible that many of us will first think of values in the ethical or moral sense and have in mind abstract concepts like the Christian principle of loving one's neighbour. In a slightly more 'concrete' but related manner, we also speak of the value of the individual, the family, or the community (and the value each of those has with respect to the others). However, our first ideas may as likely connect value with materiality, i.e., value in the economic sense. How do we measure the things in the world in terms of money? What is an object's use value, what its exchange value? Then again, is value in the economic sense really material through and through? If even paper money is already somewhat virtual (since the paper it's

made of does not equal its actual value), what about properly virtual currencies like bitcoins or financial instruments like derivatives? Last but not least, and maybe closer to the immediate concerns of literary and cultural studies, what about aesthetic value? In which way is, say, one of Shakespeare's plays or sonnets valuable? And how does aesthetic value relate to economic or ethical/moral value?

In the seminar, we will approach these and other questions from various angles. To get an idea of what value means today, it is necessary to take into account the historical development of the meaning(s) of value as well. With a view to the economic domain, therefore, we will discuss excerpts both from older and recent texts (e.g. Adam Smith's *The Wealth of Nations*, Karl Marx's *Capital*, Thomas Piketty's *Capital in the Twenty-First Century*), and juxtapose them with texts from the domain of aesthetic and literary theory, but also philosophy, ethics, and sociology. In short, we will consider theoretical texts from different disciplines to get a sense of the semantic range that value covers. In addition, we will also consider various examples of 'primary' material (literary texts, films, music ...) in order to be able to fathom and test the value of the theoretical approaches to value.

Course requirements:

Regular attendance, participation in an expert group plus additional assignments depending on your course of studies.

Reading:

Most texts will be made available on Moodle. In case I ask you to purchase material, I will inform you in the first session.

154525	'84/'85: The Miners' Strike (2 HS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.208	Piskurek
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7bc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7bc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac, 2bc, 3c	PO ab WS 21/22: 1ac, 2bc, 3c		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Although it happened more than thirty years ago, memories of the '84/'85 miners' strike are still vivid in the North of Britain: on both sides of the struggle (the striking miners and trade union members, as well as strike-breakers and the police), contemporary witnesses still testify that what started as another case of industrial action brought the UK to the brink of civil war. In 2013, foreign audiences were at a loss when the pictures of whole communities and mining villages celebrating the death of Margaret Thatcher were broadcast; this showed that Thatcher's battle with the trade unions is still regarded as the event which characterizes her decade of governing (and dividing) Britain more than any other.

In this seminar, we will explore the historical context of the strike, discuss the ideological groundwork that came to define Thatcherism, and look at a huge variety of representations of the miners and their strike. This will include documentaries by Ken Loach and Jeremy Deller, song lyrics by Billy Bragg and Attila the Stockbroker, novels like David Peace's *GB84* and films like Matthew Warchus's *Pride*.

Given the Ruhrgebiet's mining history, this seminar should be of special interest to students of this university. Projects comparing British and German mining cultures are encouraged.

Course requirements will be discussed in the first session.

154527	Hauntology (2 HS)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, R. 3.208	Schmitt
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7bc	PO ab WS 21/22: 6abc, 7bc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 2abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 2abc, 3b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Hauntology – the study of spectralities – has become a lively field in contemporary cultural theory and criticism. Jacques Derrida coined the French term “hantologie” in his 1993 book *Spectres du Marx*. Taking up the famous phrase of the “spectre of Communism” from Karl Marx and Friedrich Engels’ *Manifesto of the Communist Party*, Derrida examined the spectral presence, or haunting, of Marxist thought in post-communist Europe. Since then, the concept of hauntology has taken on a life of its own. In 2004, Jeffrey Andrew Weinstock even announced a “spectral turn”.

The British cultural critic Mark Fisher can be credited with expanding on the notion of hauntology and making it productive in the context of contemporary culture and politics. For Fisher, hauntology can make sense of the ways we deal with the past and the future from a vantage point in the present: “we can provisionally distinguish two directions of hauntology. The first refers to that which is (in actuality is) *no longer*, but which *remains* effective as a virtuality [...]. The second sense of hauntology refers to that which (in actuality) has *not yet* happened, but which is *already* effective in the virtual” (2014: 19).

In that, as Katy Shaw has argued, hauntology is a “peculiarly English phenomenon” (2018: 1). In this course, we will discuss hauntology and the spectral turn in British culture, from ghost stories and the gothic novel to film, popular music and cultural criticism.

Course requirements:

Regular attendance, participation in an expert group plus additional assignments depending on your course of studies.

Reading

Primary texts will be announced in the first session

Introductory reading:

Jacques Derrida. *Specters of Marx*. Routledge, 2006.

Mark Fisher. *Ghosts of My Life: Writings on Hauntology, Depression and Lost Futures*. Zero, 2014.

Maria del Pilar Blanco and Esther Peeren (eds.). *The Spectralities Reader: Ghosts and Haunting in Contemporary Cultural Theory*. Bloomsbury, 2013.

Katy Shaw. *Hauntology: The Presence of the Past in Twenty-First Century English Literature*. Palgrave, 2018.

154528	Crowds and Masses (2 HS)		
	Mi 16.00 – 17.30	EF50, R. 3.208	Schmitt
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc	PO ab WS 21/22: 6abc		

B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

In his book *Masse und Macht* (translated as *Crowds and Power*), Elias Canetti argues that crowd phenomena are a key characteristic of the age of modernity. When crowds gather, Canetti observes, the “fear of being touched” turns into its opposite once “body is pressed to body” (1986: 16). Therefore, crowd phenomena have been closely related to politics by both conservative and progressive thinkers. Since the 19th century, crowds have been identified as an aspect of processes of urbanisation and industrialisation. Equally, since the French Revolution, the crowd has become the epitome of radical politics and democratisation. “Mass culture” can have a negative inflection for both conservative writers like Gustave Le Bon, whose crowd psychology informed Sigmund Freud’s pessimistic theorisation of mass psychology, as well as for Marxist theorists such as Theodor Adorno and Max Horkheimer. In turn, others, like Raymond Williams, E.P. Thompson or Jodi Dean, see a progressive potential in crowd formations and mass movements.

In this course, we will examine crowd and mass phenomena since the early 19th century. We will discuss riots and protest movements as well as concepts of popular mass culture. We will be dealing with a range of theoretical texts as well as fictional representations of crowds and the “poetics of the collective in narrative” (Fludernik 2017) in the novels of Charles Dickens, George Eliot and Charlotte Brontë.

Course requirements:

Regular attendance, participation in an expert group plus additional assignments depending on your course of studies.

Reading

Primary texts (including the novels to be purchased) will be announced in the first session.

Introductory reading:

Elias Canetti. *Masse und Macht*. Fischer, 2017. (transl. as *Crowds and Power*. Farrar, Straus and Giroux, 1984).

Jodi Dean. *Crowds and Party*. Verso, 2016.

Solvejg Nitzke and Mark Schmitt (eds.). “Crowd(ed) Futures.” Special issue of *Coils of the Serpent: Journal for the Study of Contemporary Power*, no. 7 (2020).

George Rudé. *The Crowd in History: A Study of Popular Disturbances in France and England, 1730-1848*. Serif, 2005.

Raymond Williams. *Culture & Society 1780-1950*. Vintage, 2017.

154529	20th and 21st-Century Irish Poetry (2 HS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 3.206	Sedlmayr
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7c	PO ab WS 21/22: 6ac, 7c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abd, 4a		

B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac, 3a	PO ab WS 21/22: 1ac, 3a
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

This seminar has various goals. Its most pragmatic purpose will be to impart basic strategies for the analysis of poetry, strategies which shall eventually make it easier to handle poetry as such. Considering that poetry is often dreaded for several reasons (Which?), what is even more important, however, is to show as far AS: POssible that poetry is in fact an accessible and deeply rewarding genre. In other words: Reading poetry may even turn out to be fun. In addition, the course will, as the title suggests, provide a survey of Irish poetry from the 20th and 21st centuries. Starting off with important early-20th-century predecessors (Yeats, Kavanagh), the emphasis will be on a relatively broad selection of Irish poetry after 1950, which will include texts from canonical poets (like Seamus Heaney) but also cover some lesser-known voices. Importantly, we will also consider 'new Irish' poetry, i.e. poetry by non-native poets from Ireland, who have their 'roots' in other parts of the world. Last but not least, the texts will be situated in their relevant cultural, historical, and social contexts; at least, as far as this is possible. Eminent issues reflected in the poems are, for example, the Northern Irish conflict, the question of Irishness, the position of women in Irish society, the Ireland of the 'Celtic Tiger', post-'Celtic Tiger' Ireland, multicultural Ireland (incl. race and ethnicity, racism) etc.

Course requirements:

Regular attendance, participation in an expert group plus additional assignments depending on your course of studies.

Reading:

The poems will be made available on Moodle/the EF library and/or by way of a reader.

Suggested introductory reading:

Goodby, John (2000), *Irish Poetry since 1950: From Stillness into History*, Manchester: Manchester University Press.

Campbell, Matthew, ed. (2003). *The Cambridge Companion to Contemporary Irish Poetry*. Cambridge: Cambridge University Press.

154665	The English National Genius: Ralph Waldo Emerson's Early Lectures on British Literature (2 HS)		
	Mo 16.00 – 17.30	EF50, R. 0.406	Grünzweig / Sedlmayr
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab, 7a	PO ab WS 21/22: 6ab, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc	PO ab WS 21/22: 3abc		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab, 3b	PO ab WS 21/22: 1ab, 3b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

From November 1835 until January 1836, America's most important 19th century essayist and cultural critic, Ralph Waldo Emerson, gave a series of lectures on the history of English literature for the "Society for the Diffusion of Useful Knowledge" at the Masonic Temple in Boston. A little less than two years before he gave his famous lecture on "The American Scholar", in which he called for a new American literature and a new intellectual life in the United States, a demand that was directed against the dominance of both British and European letters and thought in the New World, Emerson thus reflected his position vis-à-vis the literature of America's former "mother country". These early lectures are not very well known and will provide insight into both the development of the author as well as Emerson's reflection of the usefulness of (some) English literature for his national(ist) American cultural program. Are there some British authors who are more American than others, possibly even proto-Americans? Which authors and works is he choosing, and why? Who receives praise and who does not? This seminar, co-taught from British and American Studies perspectives, will investigate a fascinating transatlantic cultural dialogue under the new paradigm of World Literature. We will read Emerson's lectures and some of the texts he is focusing on, trying to retrace and understand his argument and evaluate how his selections and judgments have held up over time.

A reader containing all texts will be provided and must be purchased at the Copy Shop.

Amerikanistik

154602	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group A) (2 PS)		
	Mo 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Grünzweig
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154603	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group B) (2 PS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Danneil
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154604	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group C) (2 PS)		
	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Laemmerhirt
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		

B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154605	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group D) (2 PS)		
	Di 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Grünzweig
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154606	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group E) (2 PS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Klemm
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154607	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group F) (2 PS)		
	Mi 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Klemm
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154608	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group G) (2 PS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Ogihara-Schuck

B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

154609	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group H) (2 PS)		
	Do 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Sattler
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154610	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group I) (2 PS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Kost
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

154611	Introduction to American Literary and Cultural Studies (Group J) (2 PS)		
	Fr 8.30 – 10.00	EF50, R. 0.406	Hachenberg
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2abc	PO ab WS 21/22: 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

This mandatory introductory course offers an introduction to basic issues and methods of American Studies. Groups A-J offer identical contents.

154641	From “Joy to the World” to Bah, humbug!” – Approaches to Xmas (2 PS)		
	Mo 10.15 – 13.45	EF50, R. 0.420	Eßmann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

Each year when the Christmastide approaches we are confronted with songs, films, TV shows etc. that are frequently rooted in the British or US American culture. In the oncoming festal season we will take a look at texts that are of central importance to this time of the year, such as Charles Dickens' *A Christmas Carol* or Frank Capra's movie *It's a Wonderful Life*, which left a considerable mark on later texts on Christmas. Students participating in this course will need to get a copy of Charles Dickens' *A Christmas Carol*, which will be dealt with in the first weeks of class, as well as Barbara Robinson's *The Best Christmas Pageant Ever*.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154642	M*A*S*H – The Novel, the Film, the TV Series (2 PS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Eßmann
	Film Screenings	EF50, R. 0.420	
	Mi 16.00 – 17.30		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

In the history of television, *M*A*S*H* is one of the most successful TV series which, strikingly enough for a sitcom, deals with a serious topic, the war in Korea. Before analyzing selected episodes from each season we will start with the origin of the TV series, the novel by Richard Hooker, which is followed by its first adaptation on celluloid, Robert Altman's movie of the same title. We will look at the approaches that the different genres take, and in what way the TV series changes within its eleven seasons.

Since most of our sessions either deal with the movie or episodes of the TV Series, one requirement for every participant will be to watch these. For that I'll offer screenings on Wednesday 4-5:30 p.m.. Furthermore students are asked to get a hold of Richard Hooker's novel *M*A*S*H* which needs to be read by the second meeting of class.

154643	Narratives of the Self: Life-Writing in Contemporary American Autobiography (2 PS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Kost
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		

B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

Autobiography has been among the most debated genres in American literature. As part of the so-called “memoir-boom” of the early 21st century, unprecedented numbers of life stories have flooded the book markets world-wide. Americans are fascinated by these stories in different media formats, which has caused the genre to become increasingly diverse in its themes and topics.

In the course of the seminar, we will briefly study the history and development of autobiography and the scholarly field of memoir studies with its evolving genre criticism, which leads us to the 21st century interest in life-writing and its significance in popular culture. By looking at celebrities, athletes, artists, politicians, and other persons of public interest who write down and reveal their private lives to the world, we will discover whether stories about the self are merely a matter of craving for sensation, or rather a cultural practice that reveals the dynamics of our society and interest in personal narratives. In this context, students will investigate both written and digital life narratives on social media platforms.

As part of the *Aktive Teilnahme* for this class, students are asked to read one autobiography of their choice, which will be further scrutinized in a short essay.

154644	Southern Fictions (2 PS)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Walker
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

In this course, we will explore the American South through a selection of short stories and novels. As we proceed, we will investigate the various Souths that exist in the literary imagination. We will explore, for example, Flannery O’Connor’s “Christ-haunted South,” filled with grotesquerie and grace, William Faulkner’s Yoknapatawpha County, and the contemporary New Orleans of Jesmyn Ward.

Instead of viewing the South as a monolith, we will remain attentive to geographical distinctions, and the course readings will likely be organized by sub-regions within the South (Appalachia, Gulf Coast, etc.). The readings will offer several opportunities to think critically about race and the legacy of slavery in the United States, class distinctions within the region, and storytelling traditions.

Samuel Walker is a visiting instructor from the University of Virginia.

154645	Transatlantic City Scripts: Perspectives on Green and Creative Urban Futures (2 PS)		
	Mi 16.15 – 17.45	EF50, R. 0.406	Rodewald / Wood
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:

More than half of the world's population currently lives in urban areas and this number is certain to increase in the future. From a transatlantic perspective, this course examines processes of urban transformation in American and German cities with a special focus on creativity and sustainability. Through a combination of theory and practical examples from the deindustrialized regions of the German Ruhr Area and American Rust Belt cities as well as the metropolitan area of Atlanta, this course aims to analyze efforts that script such cities either as creative or green. What stories are told around those efforts of city planning and marketing? What kind of media is used? The comparison will highlight in which ways these concepts travel globally but also how they differ in their regional adaptations. By means of an interdisciplinary urban cultural studies focus, we will investigate the green and creative urban scripts and discuss their effects on the social, cultural, economic, and ecological levels. This course is going to be project-based and if the restrictions allow might include a field trip into the city which will give students concrete insights into the ways in which urban re-imagination is put to work.

Due to its practice-based content, this course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154646	From Tepee to Skyscraper: American Architecture in the Cultural and Philosophical Discourse (2 PS)		
	Do 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Berendt-Metzner
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

Vitruvius (Roman architect who lived in the first century BC) says about the architect: "Let him be educated, skillful with the pencil, instructed in geometry, know much history, have followed the philosophers with attention, understand music, have some knowledge of medicine, know the opinions of the jurists, and be acquainted with astronomy and the theory of the heavens".

While this quote demonstrates the architect as a person of many faculties, philosopher Diogenes did not need much in terms of architecture as his dwelling, supposedly, was a barrel. Others followed such simplicity; Henry David Thoreau's cabin in the woods in *Walden* serves as a perfect example. But what about the skyscrapers, the steel and glass constructions of the modernists or the large Prairie Houses of Frank Lloyd Wright? In this seminar, we will explore American architects and their work, mainly from the 20th century, alongside a variety of texts from culture scientists and philosophers who look at the built environment from their very own perspective. Excerpts from *Walden*, essays by Ralph Waldo Emerson and texts from Frank Lloyd Wright about his utopian vision of the cities of the United States will serve as a starting point, to be followed by texts by, for example, Theodor Adorno, Roland Barthes, Jean Baudrillard, Umberto Eco and Martin Heidegger, to name just a few.

Course requirements:

The willingness to read a variety of texts throughout the semester. A reader will be supplied.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154647	Fandoms/Fictions: Developments in Contemporary Fan Cultures (2 PS)		
	Mo 16.15 – 17.45	EF50, R. 0.420	Sniezyk
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

With the web 2.0 our lives have changed and so have our fan cultures: We have evolved from a passive mass audience to active participants in the creation of fictional worlds. Is this a simplification, hyperbole, a myth or is it true that we have become more empowered consumers of culture? How have production companies/original creators reacted to fans' engagement with their material or been influenced by them? What are recent trends and common practices in (online) fan communities? How do fan creations influence our perception of the original fictional product – and our notions of originality, intellectual property, and textuality more generally? What can we learn from fan cultures and teach through their critical exploration?

This seminar will address these questions and more. It will be structured in three phases: a theoretical introduction to fan studies, a creative project phase, and a critical engagement with a fandom of your choice. Students will have to write one essay, and hand in a portfolio that includes a representation of their creative work and critical engagement with a fandom.

154648	The Union at Risk: History and the Future of the European Union (2 PS)		
	Fr 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Hildenhagen
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3ac	PO ab WS 21/22: 1c, 2abc, 3ac		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2cd	PO ab WS 21/22: 1b, 2cd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

In the course of the so-called 'economic and financial crisis' that started in 2008, the European Union seems at risk, in particular after the so-called "migration-crisis" in 2015 and BREXIT in 2020. Using political speeches and journalistic and scientific articles, students will enter into a dialogue with the instructor and each other regarding the history and the future development of the EU. Discussing various opinions and potential alternate models the students will get a better understanding of the European Union in the context of "European identity".

The class cannot be credited for "Lehramt Studierende". *It is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.*

154661	Intersectionality: Connectedness of Gender, Race, Class and More (2 HS)		
	Mo 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser

	Film Screening Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc		PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd, 4a		PO ab WS 21/22: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac, 2abc, 3bc		PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 3bc	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

In this seminar, we will read and discuss theories on intersectionality by scholars like Edward Said, Angela Davis, and Kimberlé Williams Crenshaw. Intersectional approaches provide an analytical framework for thinking about the interplay of diverse categories of identity. From gender to sexuality, from race to age these categories create different modes of discrimination and privilege concerning a person's social and political standing. We will analyze the intersectional constructions of identities in books, movies, on tv, as well as in the social media.

Requirements: The theory will be made use of in a presentation. Every student will contribute to a group presentation that deals with a medial example. The group will design their own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4 p.m. which are obligatory.

154662	Comedy on Screens (2 HS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser
	Film Screening Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7abc		PO ab WS 21/22: 6abc, 7abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a		PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 2abc, 3b		PO ab WS 21/22: 1abc, 2abc, 3b, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

In this seminar, we will read theories of comedy in different media from film and television to digital media. Then we will analyze specific historical examples of American forms of comedy.

Requirements: The theory will be made use of in a presentation. Every student will analyze an example and contribute to an extensive group performance and written statement. You will design your own topic which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4 p.m. which are obligatory.

154663	The Whiteboard: Presenting Cultural Studies Research (2 HS)		
	Di 18.00 – 19.30	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser

	Film Screening Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7abc, 8a		PO ab WS 21/22: 6abc, 7abc, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4ab		PO ab WS 21/22: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 2abc, 4d		PO ab WS 21/22: 1abc, 2abc, 4c	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

This course will deal with Cultural and Media Studies in theory and practice. We will analyze texts as well as discuss theories, and you will develop your own presentation within this theoretical framework. This topic can lead up to a research paper, a BA- or MA-thesis, or a dissertation. Seminar discussions will concentrate on arguments, theoretical positioning, and presentation skills.

Requirements: In this project seminar, students will participate in an extensive individual presentation. You will design your own project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4 p.m. which are obligatory.

154664	Urban Spaces in Media 1800 – 2021 (2 HS)		
	Do 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.420	Gunzenhäuser
	Film Screening Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.420	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7abc		PO ab WS 21/22: 6abc, 7abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a		PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 2abc, 3bc		PO ab WS 21/22: 1abc, 2abc, 3bc, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Cities are being constructed in many US-American texts across all genres and media as dark and Gothic, as exciting, threatening, treacherous, nostalgic, as soundscapes, science-fiction scenarios, or allegories. We will read theories from urban studies and examine the relationship between different media and the city across time and genres. How is the city portrayed? What is its function? How do individual characters position themselves within the cityscape?

Requirements: In this seminar, students will participate in an extensive group presentation. The group will design their own presentation which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

There will be compulsory screening sessions on some Tuesdays starting at 4 p.m. which are obligatory.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154666	Poetry as Cultural Diplomacy: Walt Whitman and World Literature (2 HS)
---------------	---

	Di 16.00 – 17.30	EF50, R. 0.406	Grünzweig
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a		PO ab WS 21/22: 6abc, 7a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd		PO ab WS 21/22: 3abcd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 3b		PO ab WS 21/22: 1abc, 3b, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Walt Whitman was a global poet in two ways. His voice reached into practically every corner of the world – he was translated into many major and a large number of 'smaller' languages. At the same time, he saw himself as a global poet and developed an international and intercultural poetics anticipating many writers of the 20th and 21st centuries: poetry to him was a superior mode of diplomacy. Both aspects will be addressed. This seminar will also be part of a project bringing Whitman's poetry into public spaces in Dortmund in a number of languages. Students who are native or highly proficient speakers of the following languages are especially encouraged to participate: Albanian, Arabic, Dutch, Farsi, Greek, Italian, Kurdish, Polish, Portuguese, Russian, Serbo-Croatian, Spanish, Tamil, Turkish, Yiddish, Yvrit. This part of the seminar is also very suitable for projects in both Lehramt and Angewandte curricula. Interested students who are proficient in the mentioned languages are invited to contact the instructor early at Walter.Gruenzweig@udo.edu. We will use the Norton Critical edition of Whitman's *Leaves of Grass*. You will need a paper version of this text.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154667	Songs of Ourselves: America's Epic Poems (2 HS)		
	Mi 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.420	Sattler
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a		PO ab WS 21/22: 6abc, 7a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd		PO ab WS 21/22: 3abcd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a		PO ab WS 21/22: 4a	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 3b		PO ab WS 21/22: 1abc, 3b, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

While Greece has the *Iliad* and Germany the *Nibelungenlied*, what could be an epic poem in the American context? This class engages with a variety of "epic" American poems, with "epic" broadly defined as a lengthy, narrative work of poetry connecting different layers of time and space giving the poet and the audience insights into the nation and its characteristics. By that token, these kinds of poems can be read as praise and as social criticisms of the current state of the nation.

Starting in the Mid-19th century, our readings include well-known poems as Whitman's "Song of Myself", Modernist renditions of this kind of poem, as well as late 20th and 21st century "epics" addressing issues such as racial oppression or threats to the environment.

A reader with material will be made available at the start of the semester.

154668	Contemporary African-American Writers: Pearl Cleage (2 HS)		
	Fr 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Klemm
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7a		PO ab WS 21/22: 6ac, 7a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd		PO ab WS 21/22: 3acd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	

B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd, 3b	PO ab WS 21/22: 1ac, 3b, 4a
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

In this seminar we will investigate the work of the novelist, playwright, journalist and essayist Pearl Cleage. Growing up in a politically conscious and active family that celebrated Black Pride early on and coming of age in the 1960's influenced Cleage's writing and political activism. As a resident of Southwest Atlanta she is exploring aspects of contemporary African-American urban life in many of her novels. Cleage is known for addressing uncomfortable truths and dedicating her work to the often unhonored and difficult experiences of Black women.

Given Cleage's background and her work, the course offers rich opportunities to gain deeper insights into various aspects of American culture such as racism and sexism, the Black Arts Movement, Black Feminism, and the significance of Atlanta in the reverse migration of Black people to the South.

The reading list includes *What looks like crazy on an ordinary day* (1997) and *Baby Brother Blues* (2006).

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154669	Freedom and Censorship in American Literature (2 HS)		
	Mo 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.406	Ogihara-Schuck
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a	PO ab WS 21/22: 6abc, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

It may come as a surprise that many of the American literary works that we are familiar with as widely accepted classics were once banned within the United States. A few already encountered in the introductory courses are Walt Whitman's *Leaves of Grass* and *The Autobiography of Malcolm X*, and perhaps less familiar are several works even by Nobel Prize authors Ernest Hemingway, William Faulkner and Toni Morrison. These classics all have experienced censorship, being removed from libraries and bookstores, and erased from school reading lists, with the general reason being their portrayals of sexuality and violence. As a matter of fact, censorship in the United States has a long history, having constantly generated controversies against the backdrop of the First Amendment's freedom of speech clause.

From the seventeenth-century Puritan period until the present, this course conducts a historical survey of book censorship in the United States. What kind of literary texts were banned and why, and why were the bans eventually lifted? What are the political, societal and cultural issues that banned books reflect? Engaging with works such as Henry Miller's *Tropic of Cancer* and Toni Morrison's *The Bluest Eye*, this course exposes students to the political nature of literature.

As minimum course requirements, students are expected to participate in class discussions and prepare and lead one.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154670	"Call Me Refugee" – Critically Reading Viet Thanh Nguyen (2 HS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.406	Laemmerhirt
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a	PO ab WS 21/22: 6abc, 7a		

B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac, 3b	PO ab WS 21/22: 1ac, 3b
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

In an interview, Vietnamese American novelist Viet Thanh Nguyen stated that his” [...] identity is deeply intertwined with being a refugee because that’s the first experience that [I] he remember[s]”. Nguyen’s debut novel *The Sympathizer* (2015) won the Pulitzer Prize for Fiction and was named a *New York Times* Editor’s Choice. He is also the author of novel *The Committed* (2021) and the non-fiction book *Nothing Ever Dies: Vietnam and the Memory of War* (2016). His work is mainly concerned with the role of refugees in the United States and actively promoting the arts and culture of the Vietnamese diaspora. As an author and scholar Ngyuen is interesting as he redefines the image of refugees in the United States and actively, sometimes provocatively urges his readers to reimagine the Vietnam War from a non-Western perspective.

This course will critically analyze Ngyuen’s fictional as well as non-fictional work within the framework of Transpacific and Refugee Studies. We will read his novel *The Sympathizer* and discuss some of his short stories as well as excerpts from his non-fictional work and interviews.

Please make sure to purchase and start reading *The Sympathizer*.

A reader with additional material will be made available at the beginning of semester.

154671	The Philosophy and Literature of American Pragmatism (2 HS)		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.420	Walker
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a	PO ab WS 21/22: 6abc, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

American Pragmatism, a branch of philosophy with contested boundaries and definitions, focuses on the practical, everyday effects of thought and philosophy. It is, in William James’ memorable definition, more interested in *fruits* than *roots*. Pragmatism has also influenced a wide array of writers, from Gertrude Stein to Susan Howe.

In this course, we will read texts by some of the foundational figures of Pragmatism (including William James, Charles Peirce, and John Dewey) alongside literary works that engage with Pragmatic thought. While this course focuses on a particular branch of philosophy, it will hopefully allow us to think broadly about the connections (and divergences) between philosophy and literature.

Samuel Walker is a visiting instructor from the University of Virginia.

154672	‘The Monster under your bed’ – Horror and the Gothic in American Children’s and Youth Fiction (2 HS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, R. 0.420	Danneil
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd	PO ab WS 21/22: 3acd		

B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd, 2abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 3b, 4a
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

A girl resurrects an angry ghost who causes the demise of her friends while writing their deepest terrors in a book with bloody ink. Another girl is lured into a flat where a child-murdering woman fakes love but wants to sew buttons on her eyes. On a Halloween night, a town is haunted by ghosts trying to reap the souls of every living person, and a young girl is persecuted by a mad woman who wants her decapitated. Although these storylines could be easily the sujet of Gothic horror novels that address an adult audience, they focus on jeopardized children, yet are strands in children's literature by well-known writers like Alvin Schwartz, Neil Gaiman, R.L. Stine and Lewis Carroll.

In these fictions and their acclaimed adaptations, for example of Henry Selick's stop-motion fantasy *Coraline* (2009), Brad Silberling's *Lemony Snicket's A Series of Unfortunate Events* (2004) or R.L. Stine's *Goosebumps* anthology franchise, childhood is in a state of fading innocence and security as the story worlds offer disenchanting transitions from child- to adulthood. Whether it is the Bogeyman, evil puppets, vengeful or absent parents, the monster under children's bed has had many faces both in the history of children's literature and the course of popular visual media productions. In order to grasp the richness of children's "horror" fiction, the seminar will be fully dedicated to a selection of both literary texts and their filmic adaptations to explore the nature of the horror elements and will distinguish the ways how different aspects of horror are resonating with the portrayal of children's contemporary concerns in popular-culture productions.

154673	The Endless Final Frontier: Star Trek from TV's First Golden Age to the Streaming Era (2 HS)		
	Mi 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.420	Brown
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3acd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd, 2abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 3b, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Star Trek has been reborn as a television franchise in the streaming era, with the series *Discovery* (2017-), *Lower Decks* (2020), and the forthcoming *Strange New Worlds* (2022). The new iterations of the show bear the marks of their age, with their serial structures making them suited to binge-watching, and the multiple call-backs, easter eggs, and complex interconnections relating to other parts of the franchise encouraging the intertextual and transmedial engagement with the broader "property." Looking at the numerous *Trek* shows that have graced television screens over the last 55 years turns out to be an effective way of tracing at least two histories: that of the shifting narrative standards and models of spectatorship over the last half-century, and that of American science fiction's varying depictions of the future based on current trajectories. In this class, we'll look at various episodes from the many *Star Trek* series as a compendium of sci-fi speculations marked by their time and place—and as a media property conforming to, and sometimes even reflecting upon, the standards of its means of transmission.

Patrick Brown is a visiting instructor from the University of Iowa. This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge.

154674	Of Dice and Men: The Origins and Development of the Table-top Role-playing Game (2 HS)		
	Do 12.15 – 13.45	EF50, R. 0.420	Brown
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc	PO ab WS 21/22: 6abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

An otherworldly hybrid of literature and gaming, the table-top role-playing game (RPGs) is a uniquely modern media form and a forerunner (and progenitor?) of the ludic society of the digital era. But where did games like *Dungeons & Dragons* come from? Answering this question brings us into the worlds of 20th century fantasy literature, wargaming clubs in the midwestern United States and 19th-century Prussia. Reading John Peterson's history of RPGs, *Playing at the World*, while taking a survey of fantasy literature and early RPG players' guides, we will get hands-on experience with the narrative tropes and gaming mechanics that would end up having lasting influence extending well beyond the enthusiastic cult of adolescent boys who were its earliest adherents. What do the mechanics of role-playing tell us about storytelling, interpretation, and "interactivity" in the postmodern era? What is the relationship between role-playing games and identity? Where do we see these mechanics manifest today?

Patrick Brown is a visiting instructor from the University of Iowa.

154675	What is "German"? German History and Identity Foundation (2 HS)		
	Fr 14.15 – 15.45	EF50, R. 0.406	Hildenhagen
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc	PO ab WS 21/22: 6abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4a	PO ab WS 21/22: 4a		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Germany is a perfect example of how the political construction of nations (imagined communities) and borders shape societies and influence them; for example, through a culture of remembrance. The book/podcast "Memories of a Nation" serves as a basis for discussion in the course. In addition, using journalistic and scientific articles, students will enter into a dialogue with the instructor and each other regarding the history and culture of the "Germans". Discussing various moments of German history, the students will get a better understanding of the alleged "German identity".

Mandatory Reading includes: MacGregor, Neil: Germany: Memories of a Nation, Penguin 2016.

The class cannot be credited for "Lehramt Studierende". It is particularly recommended for students of the *Angewandte Studiengänge*.

154301	Introduction to Teaching English as a Foreign/Second Language – Kurs A		
	Di 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.427 <i>Das Seminar startet digital und wird unter bestimmten Umständen ab etwa Mitte des Semesters auf Präsenz umgestellt.</i>	Wirbatz
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Kern:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Komp:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3b, 4a, 6bc, 8c		PO ab WS 21/22: 3b, 4a, 6bc, 8c	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac, 3c, 4ab		PO ab WS 21/22: 2ac, 3c, 4b	
M.A. ALK PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3abc, 4b	

154302	Introduction to Teaching English as a Foreign/Second Language – Kurs B		
	Di 08.00 – 10.00	Digital	Ehrenreich
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Kern:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Komp:		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3b, 4a, 6bc, 8c		PO ab WS 21/22: 3b, 4a, 6bc, 8c	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac, 3c, 4ab		PO ab WS 21/22: 2ac, 3c, 4b	
M.A. ALK PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3abc, 4b	

154303	Introduction to Teaching English as a Foreign/Second Language – Kurs C		
	Blockseminar 03.01.22, 9.00 – 13.00 04.01.22, 9.00 – 15.00 05.01.22, 9.00 – 15.00 06.01.22, 9.00 – 13.00 07.01.22, 9.00 – 13.00	EF50, HS2	Ehrenreich
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Kern:		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Komp:		PO ab WS 21/22:	

B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3b, 4a, 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 3b, 4a, 6bc, 8c
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac, 3c, 4ab	PO ab WS 21/22: 2ac, 3c, 4b
M.A. ALK PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3abc, 4b

154304	Introduction to Teaching English as a Foreign/Second Language – Kurs D		
	Mo 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.427 <i>Das Seminar startet digital und wird unter bestimmten Umständen ab Mitte des Semesters auf Präsenz umgestellt.</i>	Krüger
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3b, 4a, 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 3b, 4a, 6bc, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac, 3c, 4ab	PO ab WS 21/22: 2ac, 3c, 4b		
M.A. ALK PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3abc, 4b		

154305	Introduction to Teaching English as a Foreign/Second Language – Kurs E		
	Mo 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.427 <i>Das Seminar startet digital und wird unter bestimmten Umständen ab Mitte des Semesters auf Präsenz umgestellt.</i>	Esleben
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3b, 4a, 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 3b, 4a, 6bc, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac, 3c, 4ab	PO ab WS 21/22: 2ac, 3c, 4b		
M.A. ALK PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3abc, 4b		

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and

current debates. These include the following:

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- language learning theories,
- the teaching and learning of the language system and language use (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing),
- European and national language learning policies, e.g. educational standards (Bildungsstandards), and curricula,
- historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
- ways of conceptualizing and developing intercultural communicative competence as well as
- diagnosing, evaluating and assessing language proficiency.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice. Course requirements will be announced in the first session.

154321	TBLL, Drama pedagogy & Co.: Methods and Inclusive Teaching Approaches in ELT (BA)		
	Mi 10.00 – 12.00	Digital	Krüger
B.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: Kern: 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8c		
B.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: Komp: 3c, 4ac	PO ab WS 21/22: 3c, 4ac		
M.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

Teaching approaches and methods need to consider recent research on language, language learning and teaching, as well as respond to contextual requirements in order to promote successful language learning. Various approaches such as Communicative Language Teaching (CLT) support such learning by enabling authentic student interactions and emphasizing learner-centeredness. Furthermore, inclusive teaching methods and techniques facilitate individual support of all students.

This course aims to explore several teaching approaches and methods as well as their implementation in the English language classroom, including the following:

- Communicative Language Teaching (CLT)
- Task-based language learning (TBLL)
- Cooperative Learning Techniques
- Creative Teaching and Learning Methods (e.g. Drama pedagogy, Arts-based Learning)
- Game-based Learning (digital and non-digital)

Throughout the course of the seminar there will be a focus on internal differentiation and the implementation of inclusive teaching techniques. We will not only learn about the concepts in theory but will also apply and critically reflect upon them. Towards the latter part of the course, students will be

encouraged to engage in practical activities, such as applying different methods in mini-lessons and designing their own lesson units.

Recommended reading:

Kolb, A. & Raith, T. (2018). "Principles and Methods—Focus on Learners, Content and Tasks". In Surkamp, C. & Viebrock, B. (eds.), *Teaching English as a Foreign Language. An Introduction*. Stuttgart: Metzler, pp. 195-209.

154322	Digitally-mediated TBLL: Approaches and Applications (BA)		
	Di 10.00 – 12.00	Digital	Blume
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Kern: 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8c		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Komp: 3c, 4ac	PO ab WS 21/22: 3c, 4ac		
M.A. _{ALK} PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. _{AS: PO} ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

In this seminar, the task-based approach to language learning (TBLL) will provide a framework for examining how digital tools and digital media can be applied to foster EFL skills and competences. Beginning with an analysis of the theory and practice of TBLL, students will subsequently examine how – and why – digital applications and approaches contribute to the development of authentic, autonomous language learning environments structured around relevant outcomes. Special emphasis will be placed on planning units of instruction, diagnosing diverse learners' needs, addressing language skills and competences, and differentiating exercises and activities. Blending a theoretical introduction to digitally-mediated TBLL with examinations of specific tools, the course encourages participants to think reflectively about how they can organize teaching units meaningfully and use specific applications to achieve language learning and meta-cognitive goals. As part of their *Prüfungsleistung (HS 203)* students will conduct a mini-teaching session (microteaching) and submit a unit plan based on a TBLL framework. The course has substantial asynchronous elements. Course requirements will be discussed in detail during the first course session.

154331	Research Trends in SLA (BA/MA)		
	Mi 08.00 – 10.00	EF50, R. 3.427	Biel
		<i>Das Seminar startet digital und wird unter bestimmten Umständen ab etwa Mitte des Semesters auf Präsenz umgestellt.</i>	
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Kern: 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8c		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Komp: 3c, 4ac	PO ab WS 21/22: 3c, 4ac		
M.A. _{ALK} PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

M.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3a, 4b
---	---------------------------------

Second language acquisition (SLA) is a thriving interdisciplinary field within applied linguistics. Technological, societal and methodological developments have changed and broadened the focus of this field to a great extent since the 1960s. This course will aim to introduce the most recent trends and provide students with the opportunity to discuss current studies and academic texts in connection to SLA. Topics include but are not limited to cognitive approaches to SLA, digital game-based SLA, issues of race, gender and sexuality in SLA as well as plurilingual and pluricultural approaches.

The course is open to MA and advanced BA-students. Since this seminar is research-based, students in this course will plan and carry out their own small research projects for their credit.

154332	How to Implement CLIL (MA)		
	Blockseminar 05.11.21, 17 – 20 06.11.21 – 07.11.21 & 13.11.21 – 14.11.21, Jeweils 10.00 – 16.00	Digital	Galletto
B.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
M.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3a, 4b		

In times when multicultural societies clash and a rapid growth of mobility occurs, multilingualism has not only become a political indispensability, but also an educational necessity. In the past few years, language educational approaches have been intensively dealing with the question of how teaching of a foreign language can be improved in order to make an important contribution to a learner's multilingual ability. Therefore, it is not surprising that bilingual education has experienced a huge boom – especially in the past 20-30 years. In every German *Bundesland*, bilingual education is about to be part of the curriculum. The concept of Content and Language Integrated Learning (CLIL) is an educational approach to promote bilingualism. This seminar will start with a theoretical overview of the CLIL-concept. Afterwards, students will learn and practice how to implement CLIL in the classroom. The students' second subject will be considered in this seminar.

154329	Study Abroad and Exchanges (MA)		
	Do 10.00 – 12.00	Digital	Ehrenreich
B.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. <small>AS: PO</small> ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
M.A. <small>ALK</small> PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

M.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: 2ab, 3a

PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3a, 4b

As a student of English you are required to spend some time abroad, as an English teacher you may be in charge of providing and organizing student exchanges at your future schools. What are possible formats and programmes? How can short-term or longer-term residence abroad be prepared and monitored so as to turn it into a rewarding learning experience? What is happening during such stays in terms of language use, intercultural encounters and personal development and what kind of outcomes can realistically be expected? Contexts are changing and require a re-thinking in several respects: Some stay abroad learners may in fact find themselves in classic 'target' language-and-culture immersion settings, while many others become part of highly intercultural networks in which they mainly communicate via English as a lingua franca along with a wealth of other languages. Social media reduce the feeling of being far away from home, while at the same time facilitating sustained contact with international friends after one's return. Recently, because of travel restrictions due to Covid-19, digital formats for international exchange have gained in significance. In this seminar, we will first review recent research literature on the topic, then you are invited to develop your own research projects to examine what is happening in the field.

References

Diao, W. & Trentman, E. (eds.) (2021) *Language Learning in Study Abroad. The Multilingual Turn*. Bristol: Multilingual Matters. (available as electronic resource)

Frontiers: The Interdisciplinary Journal of Study Abroad
(Journal)<https://frontiersjournal.org/index.php/Frontiers>

Howard, M. (ed.) (2019) *Study Abroad, Second Language Acquisition and Interculturality*. Bristol: Multilingual Matters. (available as electronic resource)

Study Abroad Research in Second Language Acquisition and International Education (Journal)<https://benjamins.com/catalog/sar>

154330	Social Justice in Language Education (MA)		
	Di 8.00 – 10.00	Digital	Biel
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Kern:		PO ab WS 21/22:	
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Komp:		PO ab WS 21/22:	
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Kern:		PO ab WS 21/22:	
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Komp:		PO ab WS 21/22:	
M.A. _{ALK} PO ab WS 16/17:		PO ab WS 21/22:	
M.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: 2ab, 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3a, 4b	

Issues of social (in)justice such as migration, gender and sexuality, as well AS: Power dynamics between languages and language varieties along with the associated patterns of discrimination play a huge role in today's society and are also present in the language classroom. Students in this seminar will discover how these patterns are replicated and reinforced in curricula, teaching materials and classroom practices. To bring some change to the current situation, one of the main aims of the course is to equip future teachers with the ability to recognize instances of social injustice and introduce more equality and social justice into their classrooms and beyond. For their credits, students will develop their own social justice projects which include but are not limited to material development, teacher training units, community projects, podcasts or blogs.

This seminar will culminate in a digital conference on social justice. Students in this class will prepare a call for papers, evaluate the incoming abstracts and host the conference. The conference will feature both research on social justice and more concrete projects with the goal of promoting social justice.

154333	Exploring Digitally-Mediated English Usage Among Neurodivergent Learners (MA)		
	Mi 10.00 – 12.00	Digital	Blume
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
M.A. _{ALK} PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ab, 3a, 4b		

In this MA level seminar, students will engage in inquiry-based learning in order to listen to the voices of neurodivergent learners and better understand their EFL learning needs. A special emphasis will be placed on understanding how neurodivergent learners, e.g., those learners with AD(H)D, Autism, and Dyslexia use digital tools and the English language beyond the classroom. In preparation for engaging in one-on-one conversations with these learners, students will examine the principles of the neurodiversity movement and explore the theory and practices of participatory research with children and young adults. Collaboratively, participants in the course will analyze the qualitative data generated by these conversations. Students will be required to conduct at least one interview with a neurodivergent EFL learner and to complete an analysis of this interview for course credit.

154327	Intercultural Pragmatics and English as a Global Lingua Franca (MA)		
	Blockseminar	Digital/EF50, R. 3.427	Ehrenreich
	Tba		
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{ALK} PO ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Kern:	PO ab WS 21/22:		
B.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: Komp:	PO ab WS 21/22:		
M.A. _{ALK} PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		
M.A. _{AS: PO} ab WS 16/17: 1ab, 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1abcd, 2ab, 3abc, 4b		

Pragmatic competence constitutes an integral part of a speaker's overall communicative competence, and learning how to use the language appropriately is generally seen as a key goal of ELT. However, what it actually means for a learner/user of English to be pragmatically competent is far from clear. While researchers in the field of cross-cultural and interlanguage pragmatics traditionally define pragmatic competence as the mastery of speech acts in British or American English (cf. House et al. 1989), more recent studies take into account the fact that English is a pluricentric language which has developed into many national and regional varieties as well as the fact that it is often used by speakers of different first languages as an international lingua franca (e.g. Baker 2011, 2018; Leung 2005, 2013), two facets of language use which call for a re-conceptualization of established notions of appropriateness (Taguchi & Ishihara 2018; Taguchi fc. 2021). In this seminar we will first look at key pragmatic principles and concepts (e.g. speech acts, politeness, rapport management) and, following on from this, discuss recent research findings in the domains of cross-cultural, interlanguage and intercultural pragmatics. We will then move on to a critical examination of language-political and curricular frameworks (including the CEFR and the *Bildungsstandards*), syllabi and teaching materials. Our aim is to identify - and critically evaluate in the light of English as a multilingual Lingua Franca -

the teaching objectives in the domains of pragmatics and discourse as stated (and recently revised) in these documents, and to analyse the learning opportunities provided by current ELT materials. Students are encouraged to develop their own small-scale research projects and teaching materials.

Course requirements will be announced in the first session.

Germanistik

150102	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Fr 8.00 – 12.00	EF50, R. 3.428	Preuß
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

In der Einführung in die Literaturwissenschaft werden grundlegende literaturwissenschaftliche Begriffe, Analysemethoden (insbesondere aus der Narratologie) und unterschiedliche theoretische Zugänge anhand ausgewählter Texte vermittelt und erprobt. Die Auswahl der Beispieltexthe deckt die drei Hauptgattungen ‚Lyrik‘, ‚Epik‘ und ‚Dramatik‘ ab. Wichtige Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens werden eingeübt.

Teilnahmemodalitäten

Die Veranstaltung wird über die Lernplattform moodle durchgeführt, auf der auch die Links zu den Videomeetings (via zoom) zugänglich sind. Die Studienleistung wird durch Übungen erworben. Die genauen Modalitäten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Die Einführung in die Literaturwissenschaft schließt mit einer Klausur ab.

Weitere Angaben/Hinweise

Die Einführung ist vierstündig und besteht aus synchronen und asynchronen Anteilen. Die genaue Aufteilung wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird in jeder Woche einen synchronen Anteil via zoom geben.

Literatur

Lahn, Silke / Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. Stuttgart: Metzler 2016, 3., akt. u. erw. Auflage.

Diese grundlegende Publikation kann über die Universitätsbibliothek Dortmund online eingesehen werden. Weitere Texte werden im moodle Raum zur Verfügung gestellt. Einzelne Titel müssen erworben werden.

150104	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Di 14.00 – 18.00	EF50, R. 3.237	Stingelin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung: Vermittelt werden an konkreten Beispielen – etwa der Tragödie *König Ödipus* von Sophokles oder dem Lustspiel *Der zerbrochne Krug* von Heinrich von Kleist (zwei über Kreuz miteinander über den Zeitraum von zwei Jahrtausenden spielende literarische Texte, deren Echo den dazwischen liegenden Raum der Literaturgeschichte auslotet); ausgewählten erzählerischen Werken von Gottfried Keller und Franz Kafka und ausgewählten Gedichten von Friedrich Schiller und Bertolt Brecht – elementare Kenntnisse zur Unterscheidung der drei literarischen Hauptgattungen Epik, Dramatik und Lyrik, zu ihrer Formalisierung in Rhetorik und Poetik, zu ihrer literaturwissenschaftlichen Analyse und zu ihrer literaturhistorischen Einordnung. Den Horizont bilden die Fragen: Was ist ‚Schreiben‘? Und: Welches ist der angemessene editorische Zugang, Geschriebenes tatsächliches als solches von ‚Literatur‘ unterscheiden zu können, geht doch das Schreiben der Literatur immer voraus.

Lernziele/Kompetenzen: Lernziel ist, daß alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende – nicht zuletzt begrifflich – literaturwissenschaftliche Fragen beantworten können, wie: Welche Funktion könnte Kunst haben? Was ist das Wesen der Literatur, Nachahmung der Wirklichkeit oder Fiktion? Wodurch zeichnen literarische Kunstwerke sich aus? Wie entstehen sie? In welcher Form können sie sich gegenseitig aufeinander beziehen? Wie unterscheiden sich Autor und Erzähler? Wie unterscheiden sich gedruckte Texte von Manuskripten und welche Hilfsmittel stehen uns zu Gebote, diese Unterschiede festzustellen? Und: Wozu überhaupt sich all die Mühe machen? Eingeübt werden gleichzeitig in tutorierten Übungen die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: bibliographische Recherche, Quellenkritik, Exzerpieren, Schreiben verschiedener literaturwissenschaftlicher Textsorten und method(olog)ische Reflexion des eigenen Vorgehens im Hinblick auf das Verfassen von Haus- bzw. Bachelor- und Masterarbeiten. Dazu sind als Studienleistung jeweils obligatorische Übungen gefordert.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 12. Oktober 2021, in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden, und in allen folgenden Sitzungen (Teilnahmepflicht).

Modulprüfung: Die Abschlußprüfung im Modul BL1 wird durch eine schriftliche Klausur erbracht.

Literatur: Wird in der 1. Sitzung in Form des Semesterprogramms bekannt gegeben (und zum Teil, allerdings nur für die letztlich zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, im „Moodle“ zur Verfügung gestellt).

Anmeldung und Zulassung: Anmeldung über das LSF, Vergabe der Plätze über das zentrale Vergabesystem.

150106	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Mi 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.428	Thiele
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

In der Einführungsveranstaltung wird an konkreten Beispielen an die Grundlagen der Textgestaltung und die Grundfragen der Textanalyse herangeführt. Vermittelt werden elementare Kenntnisse zur Bestimmung von Literatur, zur Unterscheidung der drei Hauptgattungen Epik, Dramatik und Lyrik, zu ihrer Formalisierung in Rhetorik und Poetik, zu ihrer literaturwissenschaftlichen Analyse und zu ihrer literaturhistorischen Einordnung. Darüber hinaus wird die Literaturwissenschaft sowohl in ihrer kulturwissenschaftlichen als auch medienwissenschaftlichen Ausrichtung vorgestellt. Eingeübt werden die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: bibliographische Recherche,

Exzerpieren, Protokollieren, Schreiben verschiedener literaturwissenschaftlicher Textsorten und method(olog)ische Reflexion des eigenen Vorgehens.

Lernziele/Kompetenzen

Literatur- und Kulturbegriff; Literatursemiotik; Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse; Lyrik (sprachliche Verfremdungen); Drama (Performativität); Epik (Formen des Erzählens); zentrale Problemfelder der Literatur; Anleitung zum Anlegen einer persönlichen Lesebiographie; Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden; Anleitung zum Anlegen einer Basisbibliothek. Die Studierenden besitzen eine reflektierte Vorstellung vom Stellenwert der Literatur in Kultur und Gesellschaft; sie können ein begriffliches Instrumentarium zur Beschreibung von Texten handhaben; sie sind in der Lage, Texte in ihrer Struktur und ihrem Gehalt selbständig zu erschließen und einzuordnen; sie besitzen Grundkenntnisse über die Gattungen und über kanonische Werke (Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, Film). Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des eingesetzten Instrumentariums einschätzen und reflektieren; sie können sich Sekundärliteratur erschließen und sich mit den dort vertretenen Positionen auseinandersetzen; sie sind in der Lage, Ergebnisse sach- und adressatengerecht mündlich zu präsentieren.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung

Studienleistung/Modulprüfung

Die Studienleistung im Umfang von 30 Arbeitsstunden umfasst u.a. das Erschließen von Fachlexika der Literaturwissenschaft, das Erstellen eines Ergebnisprotokolls, das Exzerpieren von Sekundärliteratur, das Bibliographieren aktueller Forschungsliteratur zur Lyrik etc..

Die Modulprüfung wird entweder als 90-minütige Präsenzklausur oder als digitale Klausur im Open-Book-Format absolviert.

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Die Einführung kann als vertiefende Ergänzung literaturwissenschaftlicher Perspektiven zur Einführung in die angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften besucht werden.

Literatur

Für das Seminar anzuschaffende Literatur: Broder, Hanspeter (Hg.): *Deutsche Lyrik. Eine Anthologie*, Frankfurt am Main: Suhrkamp (13. Aufl.) 2015. (ISBN 978-3-518-38107-6); Chamisso, Adelbert von: *Peter Schlemihls wundersame Geschichte*. Mit einem Kommentar von Thomas Betz und Lutz Hagedstedt, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2003. (ISBN 978-3-518-18837-8).

Weitere Primär- und die Sekundärliteratur wird in der 1. Sitzung mit dem Semesterprogramm und Verlaufsplan bekannt gegeben.

151203	Theater, Reflexion und Kritik		
	Fr 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.428	Schroeder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 4a, 6abc, 8a		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 4b, 6abc, 8a PO ab WS 21/22: 1b, 2a, 3abcd, 4b	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2a, 3abcd, 4b			
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a, 4b		PO ab WS 21/22: 2a, 4b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar werden wir uns mit dem Theater der Gegenwart beschäftigen – und zwar, sofern die Umstände es zulassen, am Beispiel des Schauspiel Dortmund, dessen Vorstellungen wir mehrfach besuchen. Geplant ist, aktuelle Inszenierungen und ausgewählte Theatertexte vor dem Hintergrund ihrer praktischen Umsetzung zu lesen. Auf diesem Weg führt das Seminar in die Theaterwissenschaft und Inszenierungsanalyse sowie in die gegenwärtige Theaterpraxis und Dramaturgie ein.

Ziel ist dabei zudem die Gestaltung eines neuen Video-Podcast-Formats, in dem wir aktuelle Theaterproduktionen in wechselnden Besetzungen von ca. 4 Personen mit dem kompetenten Blick der Theaterkritik und Theaterwissenschaft kritisch reflektieren und diskutieren. Der Neustart des Schauspiel Dortmund mit neuem Spielplankonzept seit der Spielzeit 2020/21 bietet uns einen interessanten Ansatzpunkt für ein solches Format, das im Idealfall auch über das Seminar hinaus erweitert und fortgeführt wird.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Geplant ist, dass die Veranstaltung komplett in Präsenz stattfindet.

Die Studienleistung/Aktive Teilnahme/der erfolgreiche Veranstaltungsabschluss wird durch die Mitarbeit am zu erarbeitenden Video-Podcast-Format oder alternativ durch ein Referat oder die Erledigung seminarbegleitender schriftlicher Aufgaben erbracht.

Die Modulprüfung nach LABG wird im BLS-Modul in Form der dafür vorgesehenen mündlichen Prüfung, im BL2- und BL3-Modul durch eine Hausarbeit erbracht. Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften können einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit erbringen.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Bei der Auseinandersetzung mit aktuellen Theaterproduktionen und ihrer Reflexion wird das Thema Inklusion einbezogen.

Literatur:

Literatur ist abhängig vom Spielplan der Schauspiel Dortmund und wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben. Geplant ist derzeit auf jeden Fall die Lektüre von Goethes „Faust I“. Weitere Informationen folgen.

Sonstige Hinweise:

Bestandteil des Seminars sind mehrere Aufführungsbesuche im Schauspiel Dortmund. Stücke und Termine sind spielplanabhängig und werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben. Günstige Theaterkarten (in Dortmund für TU-Studierende kostenlos) können im Seminar per Anmelde-Liste reserviert werden.

Das Seminar ist für die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

152102	1912: Das Jahr der Literatur		
	Mi 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.427	Morgenroth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3abc		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3abc PO ab WS 21/22: 1b	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b			

B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:

Eine Schwierigkeit literarischer Epochenbildung ist, dass eine Vielzahl heterogener Ereignisse zu Folgeerzählungen zusammengebunden werden (müssen), deren Kontingenz nur dem Experten noch zugänglich ist. Es lohnt sich darum, aus dem Gefüge der Zeiten einen begrenzten Abschnitt herauszugreifen (in diesem Fall das Jahr, bei anderer Gelegenheit müsste man sich an einem Tag ausprobieren), um sich eine gewisse Überschaubarkeit zu sichern, erstens. Zweitens, um die Linien der Literaturgeschichte an einer Stelle zu bündeln. Nur so kann man wohl ihren Zusammenhang und ihre Komplexität besser erkennen. 1912 erscheinen so wegweisende Titel wie Franz Kafkas *Das Urteil*, Thomas Manns *Tod in Venedig* oder die *Morgue*-Gedichte von Gottfried Benn, zugleich beginnt Lou Andreas-Salomé ihr *Tagebuch eines Jahres*, veröffentlicht Else Lasker-Schüler ihren Liebesroman *Mein Herz*. Daneben haben wir es mit einer Fülle kleiner Literaturen zu tun, mit Essays, Artikeln, Manifesten, Erklärungen und Programmen, mit Klatsch, Premieren, Skandalen und Medieninnovationen, politischen Krisen und den Vorzeichen des 1. Weltkriegs. Das Seminar möchte sich dem Ineinander dieser Aspekte zuwenden, am Beispiel literarischer Texte und deren Erzählverfahren.

Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich von selbst und wiederholen sich in den Teilnahmevoraussetzungen: Lesen, lesen, lesen, literarische Kenntnisse aller Art, die Lust an reger Diskussion und intellektuellem Streit. Das Seminar steht den angewandten Studiengängen selbstverständlich offen.

Die Texte des Seminars werden in einem Reader zusammengestellt.

152103	Postdramatisches Theater inszenieren		
	Fr 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.427	Schroeder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 4a	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 4b		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2a	PO ab WS 21/22: 1b, 2a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung:

Das „Postdramatische Theater“, das als Begriff 1999 von Hans-Thies Lehmann geprägt wurde, bezeichnet ein Theater „nach dem Drama“ – ein Theater, das ohne dramatischen Text auskommt, da es seinen Text selbst durch Improvisation und Proben performativ erarbeitet und/oder dessen Texte sich den traditionellen Strukturmerkmalen dramatischen Schreibens verweigern. „Postdramatisches Theater“ ist so vielfältig, dass der Begriff notwendigerweise unscharf bleibt, er wirkt sich auf das Schreiben von Theatertexten ebenso aus wie auf die Kunst der Regie und Schauspielerei. So hat es sich in Theater, Wissenschaft und Fachwelt der Gegenwart zwar etabliert – beim Publikum aber erntet es häufig Kopfschütteln und in der Schule kommt es kaum vor, was umso bedauerlicher ist, da ein kompetenter und kritischer Blick darauf unbedingt nötig wäre.

Dieses Seminar arbeitet vor allem praktisch und produktionsorientiert: Zwar klären wir auch zentrale Begriffe wie Postmoderne, Performativität, Performance und Dekonstruktion, und wir lernen Künstler*innen der Postdramatik kennen und verstehen, soweit dies möglich ist... Vor allem aber schreiben, inszenieren und spielen wir im postdramatischen Sinne selbst, denn am Ende des Seminars sollte eine Aufführung stehen!

So erfahren wir dAS: POstdramatische Theater als Autor*innen, Regisseur*innen und Spieler*innen am eigenen Leib und im Selbstversuch. Geplant ist eine Aufführung im Präsenzformat, sie könnte aber je nach aktueller Lage auch digitale (wie im vergangenen Jahr) oder hybride Formen annehmen.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Geplant ist, dass die Veranstaltung komplett in Präsenz stattfindet.

Teilnehmende sollten Lust auf die praktische Theaterarbeit als Autor*innen, Regisseur*innen und Schauspieler*innen in ungewohnten Formen haben.

Die Studienleistung/Aktive Teilnahme/der erfolgreiche Veranstaltungsabschluss wird durch die aktive Mitarbeit an Proben und Aufführung erbracht.

Die Modulprüfung nach LABG wird im BLS-Modul in Form der dafür vorgesehenen mündlichen Prüfung, im BL2- und BL3-Modul durch eine Hausarbeit erbracht. Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften können einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit erbringen.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Bei der praxisnahen Auseinandersetzung mit postdramatischen Theaterformen werden wir die inklusive Perspektive auf Theater, Spiel und Theaterpädagogik stets mitbedenken.

Literatur:

Literatur wird zu Seminarbeginn über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sonstige Hinweise:

Das Seminar ist für die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

152104	Literarische Avantgarden		
	Blockseminar		Risholm
	18.10.21, 18 – 20	EF50, R. 3.437	
	07.02. – 11.02.22,	EF50, R. 3.428	
	je 9.00 – 16.00		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

1. Kurzbeschreibung

In diesem Blockseminar werden wir uns mit Avantgarde-Bewegungen beschäftigen, die sich mit grundlegenden kulturellen, literarischen und medialen Phänomenen des frühen 20. Jahrhunderts auseinandersetzen (u.a. Expressionismus, Surrealismus, Futurismus, Dada). Der Schwerpunkt wird auf den Themen, Motiven und Positionen der Avantgarde-Bewegungen liegen.

2. Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden literaturwissenschaftliche Kompetenzen, die in der Einführung erworben wurden, eingeübt, erweitert und vertieft.

3. Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Studienleistung wird durch die Teilnahme am Seminar und die Übernahme eines Kurzreferats erworben.

4. Modulprüfung

Wissenschaftliche Hausarbeit

5. Eignung für angewandte Studiengänge

Dieses Seminar ist für Studierende dieses Studiengangs geeignet. Es werden literarische Texte in ihrem kulturgeschichtlichen Kontext diskutiert.

6. Weitere Hinweise

Der Vorbesprechungstermin ist für alle Teilnehmenden obligatorisch. Für das Seminar wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Zu erwerbende Literatur:

Holz, Arno; Schlaf, Johannes: *Die Familie Selicke*. Stuttgart: Reclam 1986.

Kaiser, Georg: *Von morgens bis mitternachts*. Stuttgart: Reclam 2005.

Keun, Irmgard: *Das kunstseidene Mädchen*. Berlin: List 2011.

Schnitzler, Arthur: *Lieutenant Gustl*. Stuttgart: Reclam 2002.

152105	Schreibwerkstatt Theatertexte		
	Blockseminar Sa., 04.12.21, So., 05.12.21, Sa., 15.01.22 & So., 16.01.22 Jeweils 9.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	Schroeder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 4a	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 4b		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2a	PO ab WS 21/22: 1b, 2a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		

M.A. AS:

PO ab WS 21/22:

Kurzbeschreibung:

Im traditionellen Verständnis besteht ein Drama aus Handlung, Figuren, Raum, Zeit und Sprache. Theater und Theatertexte der Gegenwart haben solche Gesetzmäßigkeiten aber längst hinter sich gelassen und neue Formen für sich entdeckt. In diesem praktisch ausgerichtete Blockseminar werden wir versuchen, dem Geheimnis des Schreibens für das Theater auf die Spur zu kommen: Durch eine Mischung aus Theorie, Beispielen und praktischen Schreibversuchen werden wir inhaltliche und formalästhetische Möglichkeiten und Potenziale entdecken, reflektieren und anwenden.

Dabei geht es um die Suche nach dem geeigneten Thema, die glaubwürdige Konzeption von Figuren und die Dramaturgie von Handlung; aber auch um das bewusste Aufbrechen und Dekonstruieren des Gewohnten. All das erfahren wir über das eigene kreative und künstlerische Schaffen, denn Schreiben ist nicht zuletzt „learning by doing“: Der eigene Stil, die individuelle Form, die persönliche Vision und Phantasie entwickeln sich nur über viel Schreibpraxis. Ob Intuition oder Handwerk dabei überwiegen, hängt von den Schreibenden ab.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Geplant ist, dass das Seminar komplett in Präsenz stattfindet.

Die Modulprüfung nach LABG wird im BLS-Modul in Form der dafür vorgesehenen mündlichen Prüfung, im BL2-Modul durch eine Hausarbeit erbracht. Studierende des BVM-Moduls können eine Teilleistung in Form einer Hausarbeit erbringen. Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften können einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit erbringen.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Bei der Reflexion theatraler, dramatischer und theaterpädagogischer Inhalte und Formen werden wir die inklusive Perspektive stets mitbedenken.

Literatur:

Literatur wird im Seminarverlauf zur Verfügung gestellt.

Sonstige Hinweise:

Das Seminar ist für die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet

152106	Literarische Fallgeschichten		
	14-tägig je		Rossi
	Mi 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	
	Do 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.427	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		

M.A. AS:

PO ab WS 21/22:

Kurzbeschreibung

Die Fallgeschichte sie hat sich jenseits gängiger Gattungsmuster und quer zu den Epochenzuordnungen in der deutschsprachigen Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts als ein fallförmiges Narrativ entwickelt, lässt sich aber als kategoriale Schreibweise schwer erfassen. Fallgeschichten berichten von negativen Normabweichungen – im Bereich des Rechts, der Medizin oder der Moral. Im Seminar werden wir verschiedene Fall Erzählungen – etwa aus der Feder Schillers und Kleist, aber auch Juli Zehs – lesen und uns insbesondere mit den bisherigen Versuchen seitens der Literaturwissenschaft beschäftigen, diese erzähltechnisch, interdiskursiv und thematisch zu charakterisieren. Wir grenzen die Fallgeschichte insbesondere zu den Genres der Novelle und des Kriminalromans ab, vollziehen ihre Entwicklung literaturhistorisch und erzähltheoretisch nach und widmen uns im Rahmen der Lektüre der ausgewählten Werke auch anderen, grundsätzlichen textanalytischen Dimensionen und Fragestellungen.

Lernziele/Kompetenzen

Das Seminar vermittelt primär für die literaturwissenschaftlichen Grundfertigkeiten relevante textanalytische und erzähltheoretische Kenntnisse sowie die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Sekundärliteratur. In Form von Moderationen und Diskussionen über literaturwissenschaftliche Primär- und Sekundärtexte üben die Teilnehmer Techniken und Kompetenzen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ein.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar ist die Lektüre der ausgewählten Texte im Vorfeld des Seminars unerlässlich.

Studienleistung/Modulprüfung

Ist im Anschluss an das Seminar möglich

Empfehlung Angewandte Studiengänge

-

Primärliteratur

Friedrich Schiller: Der Verbrecher aus verlorener Ehre (1786)

Heinrich von Kleist: Die Marquise von O... (1808)

ETA Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (1819)

Alfred Döblin: Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord (1924)

Michael Kleeberg: Barfuß (1995)

Juli Zeh: Schilf (2007)

Yasmina Reza: Babylon (2016)

Sekundärliteratur

Nicolas Pethes: Literarische Fallgeschichten (2016) (bitte anschaffen)

Inka Mülder-Bach/Michael Ott (Hg.): Was der Fall ist (Einleitung) (2014) (wird als PDF bereitgestellt)

André Jolles: Kleine Formen (Kasus) (1930) (wird als PDF bereitgestellt)

Peter Nusser: Der Kriminalroman (2009) (digital im OPAC verfügbar)

Alexander Kosenina: Literarische Anthropologie (Von der Fallgeschichte zur Erzählung) (2008) (digital im OPAC verfügbar, wird als PDF bereitgestellt)

Monika Fludernik: Erzähltheorie. (2014) (Erzählstrukturen) (digital im OPAC verfügbar, wird als PDF bereitgestellt)

Rolf Füllmann: Einführung in die Novelle (2010) (Gattungsbegriff) (digital im OPAC verfügbar, wird als PDF bereitgestellt)

Termin

Das Seminar findet im zweiwöchigen Rhythmus statt, d.h. alle zwei Wochen jeweils am Mi, 16.30-18.00

und Do, 8.15-9.45 Uhr.

Das Seminar findet je nach Möglichkeit in Präsenz, alternativ digital statt (dies wird spätestens Anfang Oktober über Moodle mitgeteilt).

Im digitalen Format würde sich der Termin leicht verändern auf einen wöchentlichen Rhythmus mit lediglich der Mittwochsitzung (16.30-18 Uhr).

152107	Klassismus im Drama: Die Wiener Moderne		
	Mo 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.237	Gisbertz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3ab		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3ab	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c		PO ab WS 21/22: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung:

Die Wiener Moderne (1890–1910) ist von einem hohen Krisenbewusstsein gekennzeichnet, das einerseits zur Kritik an der bestehenden Gesellschaft, an Politik und Kunst führt, und andererseits werden Auswege aus der Krise gesucht. Sie bringen kreative Ideen und Formexperimente hervor. Das Theater als Kunstform spielt dazu eine herausragende Rolle, wird breit rezipiert und hält der Gesellschaft den Spiegel vor – oftmals einen zerbrochenen. Autoren des Naturalismus dominieren noch die Bühne des Burgtheaters (Ibsen, Hauptmann, Grillparzer, Anzengruber), machen aber auch dem Jungen Wien (Schnitzler, Hofmannsthal, Bahr) zunehmend Platz.

Im Seminar konzentrieren wir uns auf die Ungleichheit zwischen sozialen Gruppen auf der Bühne, die mit der Diskriminierung und Unterdrückung durch die Klassengesellschaft einhergeht. Der Klassismus, dessen Grundideen das Seminar leiten, erforscht die Ungleichheit zwischen sozialen Gruppen in der Geschichte und Gegenwart. Das Theater trägt hier etwa bedeutend zu der Geschichte der Dienstboten bei, da ihre Darstellungen die sozialen Kämpfe verdeutlichen: Die Abwertung oder auch Überhöhung der Dienstboten wechseln auf der Bühne ab und zeigen ein gesellschaftliches Selbstverständnis im Umbruch.

Arme und Arbeiter*innen gewinnen als weitere Gruppen schon im 19. Jahrhundert an Präsenz und werden zunehmend mit Hauptrollen bedacht. Im Zeichen der Bewusstseins- und Sprachkrise wird das kritische wie kreative Potential des Theaters weiter ausgereizt. Inwiefern die Tendenzen in eine anti-klassistische Haltung führen oder noch tiefere soziale Gräben ziehen; wie Bildung, Ressourcenverteilung, Diversität, Armut und Unterdrückung auf der Bühne verhandelt werden, erkunden wir in Lektüren, Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

[Informationen folgen]

Literatur zur Einführung:

- Gotthart Wunberg (Hg.): *Die Wiener Moderne. Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910.* Stuttgart 2004
- Andreas Kemper/Heike Weinbach: *Klassismus. Eine Einführung.* Münster 2009.

152108	E.T.A. Hoffmann: Erzählungen		
	Di 16.00 – 18.00	digital	Schenk
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2c	PO ab WS 21/22: 1b, 2c		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Die Erzählweise seiner Texte hat dem Autor bereits unter seinen Zeitgenossen die Kennzeichnung ‚Gespenster-Hoffmann‘ eingebracht. Dabei entfachen die Erzählungen von E.T.A. Hoffmann ein Spiel von Zeichen und Trugbildern, das aus unterschiedlichen Perspektiven mit Kategorien wie dem ‚Phantastischen‘ oder auch dem ‚Unheimlichen‘ in Verbindung gebracht wurden. Ausgehend von ausgewählten Erzählungen des Autors sollen Aspekte des ‚Gespenstischen‘ im Hinblick seine auf Zeichenstrukturen, Erzählstrategien und Diskursformationen analysiert werden. Gelesen werden z.B. *Ritter Gluck, Der goldene Topf, Der Sandmann* sowie weitere Erzählungen des Autors. Vorausgesetzt werden die Lektüre der Texte sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Da das Seminar grundlegende Kenntnisse der Einführungsveranstaltung erfordert, ist es für Erstsemester gemäß dem Studienverlaufsplan nicht zu belegen. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

152110	Wolfgang Herrndorf		
	Do 16.00 – 18.00	digital	Sobottka
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3c	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2d	PO ab WS 21/22: 1b, 2d		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		

M.A. AS:

PO ab WS 21/22:

Das digital organisierte Seminar beschäftigt sich überwiegend mit denjenigen Texten Wolfgang Herrndorfs, die am Anfang seiner Laufbahn als Schriftsteller entstanden sind. Dazu zählen der Roman *In Plüschgewittern* (2002), der Erzählband *Diesseits des Van-Allen-Gürtels* (2007) und der posthum veröffentlichte Band *Stimmen* (2018), der literarische Forenbeiträge Herrndorfs aus dem Zeitraum zwischen 2001 und 2009 enthält. Ausführlich behandelt wird darüber hinaus das Internet-Tagebuch *Arbeit und Struktur* (2013).

Im Seminar sollen narratologische Grundlagen aus den Einführungsveranstaltungen vertieft und gattungstheoretische Fragestellungen entwickelt werden. Wie verhalten sich die behandelten Texte zu Gattungsbegriffen wie Popliteratur, Autobiographie, Blog oder Tagebuch? Ein weiterer Fokus liegt auf der Frage, welche Rolle das Schreiben im Internet für Herrndorfs Texte gespielt hat.

Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen. Ein Modulabschluss kann in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit erbracht werden.

Primär:

Weiterhin abrufbarer Blog *Arbeit und Struktur*: <https://www.wolfgang-herrndorf.de/>

Herrndorf, Wolfgang: Gesamtausgabe. Berlin 2015.

Herrndorf, Wolfgang: *Stimmen*. Texte, die bleiben sollen. Berlin 2018.

Ausgewählte Sammelbände zu Wolfgang Herrndorf:

Annika Klappert (Hrsg.): Wolfgang Herrndorf. Weimar 2015.

Matthias N. Lorenz (Hrsg.): „Germanistenscheiß“: Beiträge zur Werkpolitik Wolfgang Herrndorfs. Berlin 2018.

152112	Briefe & Briefkultur – Kulturalität, Medialität, Sozialität, Materialität		
	Di 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.406	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Der Brief ist die schriftliche Mitteilung an einen Abwesenden. Diese geläufige Kurzdefinition ist einfach und formal, trocken und treffend. Sie gibt noch keinen Hinweis auf die mit dem Brief verbundene intrakulturelle wie transkulturelle Vielfalt, den Reichtum des brieflich vermittelten gedanklichen und emotionalen Austauschs, die facettenreichen Gestaltungsformen und Schreibweisen. In Abhängigkeit von den gesellschaftlichen und medientechnischen Entwicklungen, durchläuft der Brief über die Jahrhunderte hinweg eine wechselvolle Geschichte, bis er im 18. Jahrhundert in den deutschsprachigen Ländern zu einer kulturell herausragenden Mitteilungs- und literarischen Kunstform wird, deren Bedeutung die rein privaten Mitteilungsbedürfnisse bei weitem übersteigt. Insbesondere mit der zunehmenden Veröffentlichung der Briefwechsel bekannter Persönlichkeiten etabliert sich der Brief als Genre in der literarischen Öffentlichkeit.

Während die aktuelle, digitale Kommunikation auf Schnelligkeit, Masse und Flüchtigkeit setzt, entschleunigt der Brief die Zeit. Der individuell zugemessene Wert des Briefs lebt nicht selten von der

Aura und dem Nimbus des Wartens wie der Erwartung, auch von der Langsamkeit und Eindringlichkeit der Lektüre.

Im Seminar soll das Feld der brieflichen Kommunikation anhand von diachronen Beispielen in einem umfassenderen Sinne erkundet werden. Die übergreifenden, systematischen Untersuchungsdimensionen greift der Seminartitel auf: Kulturalität, Medialität, Sozialität, Materialität.

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) sollen die folgenden Lernziele erreichen:

- TN können die medialen Bedingungen eines Briefwechsels verstehensbezogen analysieren,
- TN können die textuell-kommunikativen Funktionen des Briefinhalts exemplarisch bestimmen,
- TN können die Relevanz der Briefkommunikation und deren Stellung in der Gesellschaft aufzeigen ,
- TN können die Kulturalität des Briefs und seiner Erscheinungsformen anhand von diachronen Beispielen erläutern,
- TN können die Relevanz und Bedeutung der Materialität des Briefs kulturwissenschaftlich nachweisen

Teilnahmemodalitäten

Die Teilnahme setzt neben der Lektüre der Seminartexte die Bearbeitung von drei sitzungsvorbereitenden Moodle-Textaufgaben voraus (Studienleistung).

Nähere Informationen in der Erstbesprechung.

Seminartexte / Textgrundlage

Textauszüge stehen voraussichtlich alle in Moodle bereit.

Modulprüfung

Es besteht die Möglichkeit, eine Hausarbeit zu erstellen. Die Seminarteilnahme setzt entsprechendes Sachinteresse und die Motivation zum gemeinsamen Austausch voraus. Die Lust am Lesen sollte vorhanden sein.

Angewandte Studiengänge

Das Kommunikationsmedium Brief besitzt literatur- und kulturgeschichtlich eine herausgehobene Bedeutung, der Praxisbezug des Mediums spricht für die Eignung in angewandten Studiengängen.

Seminarorganisation

In Moodle steht im Laufe des Seminars vertiefende Forschungsliteratur zur Verfügung. Der Kursraum fungiert als zentrale Anlaufstelle und stellt für die Einzelsitzungen jeweils ein Informationsangebot bereit.

Ein Ordner mit allgemeinen Studienmaterialien dient der Grundlageninformation (Themen: Literaturrecherche, wissenschaftliches Arbeiten, Hausarbeitserstellung etc.).

Erster Literaturhinweis

Vor kurzem erschien im Walter de Gruyter Verlag das *Handbuch Brief (2020)*, das im Bibliotheksnetz zur Verfügung steht und einen breiten Überblick bietet. - Das Seminarprogramm entwickelt die zu besprechenden Fragestellungen jedoch ausgehend von konkreten Briefen, orientiert sich also nicht im engeren Sinne an diesem Werk.

152114	Trümmerzeit und Neuanfang. Literatur und Film der frühen deutschen Nachkriegszeit		
	Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.427	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2cd		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3abc PO ab WS 21/22: 1b, 2cd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17 B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK: M.A. AS:		PO ab WS 21/22: PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Die deutsche Literatur der unmittelbaren Nachkriegszeit hat noch wenig Forschungsinteresse in der aktuellen deutschen Literaturwissenschaft gefunden. Die Jahre von 1946 bis 1950 waren vor allem durch Textgattungen wie Kurzgeschichten oder Lyrik geprägt. Erst mit den Romanen von Heinrich Böll, Alfred Andersch und Günter Grass änderte sich dies ab Mitte der 1950er Jahre. Günter Butzer und Joachim Jacob stellen im Vorwort des von ihnen edierten Sammelbands *Berührungen. Komparatistische Perspektiven auf die frühe deutsche Nachkriegsliteratur* (2012) zutreffend fest, dass „die literarische Kultur der unmittelbaren deutschen Nachkriegszeit eine publizistische, keine Buchkultur gewesen ist.“

1953 bemerkte Heinrich Böll in seinem *Bekenntnis zur Trümmerliteratur*: „Wir schrieben also vom Krieg, von der Heimkehr und dem, was wir im Krieg gesehen hatten und bei der Heimkehr vorfanden: von Trümmern; das ergab drei Schlagworte, die der jungen Literatur angehängt wurden: Kriegs-, Heimkehrer- und Trümmerliteratur.“

Wir werden diese Schlagworte unter komparatistischen Vorzeichen durch Außenansichten aus schweizer, italienischer und französischer Blickperspektive auf die frühe deutsche Nachkriegszeit ergänzend in den Blick nehmen.

Kriegsende, Heimkehrer, Trümmer: Diese Sujets dominierten auch die (noch unter Aufsicht der alliierten Siegermächte wiedererstehende) deutsche Filmproduktion. Der Autor und Regisseur Wolfgang Staudte machte, neben der jungen Schauspielerin Hildegard Knef, Berlins Trümmerberge und Kriegsrüinen zu Protagonisten des ersten deutschen Nachkriegsfilms *Die Mörder sind unter uns* (1946), den wir im Seminar gemeinsam sichten werden.

Ein Jahr später dreht Harald Braun (gleichfalls mit der damals 22-jährigen Hildegard Knef) in München in der Ruine des halbzerstörten „Regina Palast Hotels“ den Spielfilm *Zwischen Gestern und Morgen*. Er zeigt die Spuren der Vergangenheit des Nationalsozialismus: Schuld, Verstrickung, Verrat, Flucht, Tod, Resignation, Fatalismus, Überlebenswillen. Wir sehen einen desorientierten Schauspieler, eine ausgegrenzte Schauspielerin, einen leichtfertigen Künstler, eine naive Studentin, einen konzilianten Hotelier, ein hoffnungsvolles junges Mädchen. Zwei sterben und verkörpern das „Gestern“, vier überleben und stehen für das „Morgen“. Wir werden nach der Sichtung dieses Films im Seminar gemeinsam darüber streiten können, ob es sich hier um einen „Bewältigungsfilm“ handelt, der mit einer dem UFA-Unterhaltungskino der 1930er Jahre entlehnten Starbesetzung in den Münchener

Kriegstrümmern einem larmoyanten, hilflosen Antifaschismus huldigt. Anders als Staudtes Film, der schon im Titel Klartext über jene „Stunde Null“, die realiter als voraussetzungsloser Neuanfang nie existiert hat, spricht: Die Mörder sind (immer noch) unter uns – und es gilt, sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden lernen anhand der Analyse von Text- und Filmbeispielen, die frühe deutsche Nachkriegsliteratur, die ersten deutschen Nachkriegsfilme in ihren politischen Kontext einzuordnen, zu reflektieren und zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung zu setzen. Sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erarbeiten.

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen

Aktive Teilnahme

Bei Präsenzunterricht: Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

Bei digitaler Veranstaltung: Minimal sieben Beantwortungen der per Moodle-Mitteilung versendeten Aufgaben/Fragestellungen zu den insgesamt 14 Sitzungsthemen, oder Erarbeitung einer einführenden Präsentation (auch in Zweiergruppen) zu einzelnen Sitzungsthemen.

Studienleistung

Bei Präsenzunterricht: Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

Bei digitaler Veranstaltung: Minimal sieben Beantwortungen der per Moodle-Mitteilung versendeten Aufgaben/Fragestellungen zu den insgesamt 14 Sitzungsthemen, oder Erarbeitung einer einführenden Präsentation (auch in Zweiergruppen) zu einzelnen Sitzungsthemen.

Modulprüfung

Schriftliche Hausarbeit (12 Seiten = 2 LP, benotet).

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften sind in diesem kulturwissenschaftlich orientierten Seminar ausdrücklich willkommen.

Weitere Angaben/Hinweise

Ein detaillierter Seminarplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Texte und Materialien zu den einzelnen Sitzungsthemen werden in einem Moodle-Arbeitsraum bzw. in einem Seminarordner in der Emil-Figge-Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Literatur

Günter Butzer, Joachim Jacob (Hrsg.), *Berührungen: komparatistische Perspektiven auf die frühe deutsche Nachkriegsliteratur*, München: Fink 2012.

Zwischen gestern und morgen: Westdeutscher Nachkriegsfilm, 1946-1962: Ausstellung/Filme 25.05.-30.08.1989 (Schriftenreihe des Deutschen Filmmuseums Frankfurt) Frankfurt /Main 1989.

Zur Einführung

Wolfgang Braungart, „Literaturgeschichte als Kommunikationsgeschichte. Die Kasseler Zeitschrift *Das Karussell* (1946-1948)“. In: Günter Butzer, Joachim Jacob (Hrsg.), *Berührungen: komparatistische Perspektiven auf die frühe deutsche Nachkriegsliteratur*, München: Fink 2012, S. 197-215.

152116	Seele
--------	-------

	Mi 16.00 – 18.00	Universitätsbibliothek E5	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc		PO ab WS 21/22: 1c, 2abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Die Ideengeschichte Europas weist der Seele eine zweifache Herkunft zu, Athen und Jerusalem. Für die Griechen war die „Psyche“ das immaterielle Prinzip, das allen körperlichen Regungen und Vorgängen zugrunde lag. Jüdisch-christlich beginnt mit der Erschaffung der Seele das lange Drama der Intimitätskonflikte zwischen Mensch und Gott, welches sich auch dann und erst recht fortsetzt, sobald das innere Gegenüber nicht mehr allein als Jenseits ansprechbar wird. Daraus entsteht die Erbverlegenheit der Moderne: die Individuen, die sogenannten Unteilbaren, werden Träger einer doppelten Differenz, der von Innen und Außen und eines gespaltenen Ich. Wer seither zur Selbsterfahrung antritt, setzt diesen Selbstentzug voraus. Die Psychologie hat daran wenig geändert. Trennung, Suche und Rückkehr sind die Entwicklungsstadien des Subjekts, das sich als unruhiger Rest eines Paares erfährt, dessen bessere Hälfte unzugänglich bleibt. Doch wie ist die Trennung von Leib und Seele wieder rückgängig zu machen, zu überwinden oder zu harmonisieren? Das Seminar befragt literarische, philosophische und theologische Zeugnisse dazu. Und stellt sich einer Bestürzung. Wenn die Vorstellung einer eigenständigen, substantiellen Seele für die Wissenschaft, die sie als biochemischen Vorgang in Gehirn und Körper wegdefinieren will, nicht mehr plausibel scheint, warum ist dann der Mensch, der eben starb, als Toter kaum wiederzuerkennen, fremde, leblose Physis?

Lernziele/Kompetenzen

Geschichtliche Einordnung und methodisch angeleitete Deutung von Texten

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Regelmäßige Lektüre

Literatur

Platon, Phaidon

Mechthild von Magdeburg. Das fließende Licht der Gottheit

Hölderlin, Hyperion

Goethe, Faust

Wilhelm Hauff, Das kalte Herz

Ingeborg Bachmann, Der Fall Franza

Kocku von Stuckrad, Die Seele im 20. Jahrhundert. Eine Kulturgeschichte

Günther Mensching, Die Seele in Philosophie und Kulturgeschichte

Studienleistung/Modulprüfung

Schriftliche Hausarbeit

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Ja

153102	Neuromantik		
	Fr 10.00 – 12.00	Digital	Morgenroth
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab	PO ab WS 21/22: 6ab		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc	PO ab WS 21/22: 3abc		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab	PO ab WS 21/22: 1ab		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Der Romantiker, so denkt man, stülpt der Realität die Phantasie über, macht aus Tagen Nächte, aus Verpflichtungen Träume. Die Wirklichkeit spiegelt die Literatur wider – und nicht umgekehrt. Die Kunst wird poetisch. Die Welt passt sich an und wird zur Dichtung: Diese Idee einer magischen Kraft, die durch Lektüre ein anderes Leben, eine andere Existenz, eine wirkliche Welt möglich macht, ist immer wieder aufgegriffen worden. Auch um ‚1900‘, wenngleich unter anderen Vorzeichen. Die neuen Bilder des romantischen Denkens orientieren sich nun an den Innovationen der Medientechnik, den radiophonen Geisterstimmen, der Photographie. Schließlich liegt zwischen der ersten Romantik und der Neoromantik die Industrialisierung der Kunst. An die Stelle der blauen Blume, dem romantischen Symbol schlechthin, treten seltsame Stifte und Maschinen, zergliederte Seelen und der Lärm der Großstadt. Vor diesem Hintergrund will sich das Seminar den vielfältigen Erklärungsversuchen des Lebens annehmen, die die Neoromantik entworfen hat. Zu den ausgesuchten Autoren gehören Rainer Maria Rilke, Arthur Schnitzler, Hanns Heinz Ewers, Franziska zu Reventlow und Hermann Bahr.

Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich von selbst und wiederholen sich in den Teilnahmevoraussetzungen: Lesen, lesen, lesen, literarische Kenntnisse aller Art, die Lust an reger Diskussion und intellektuellem Streit. Das Seminar steht den angewandten Studiengängen selbstverständlich offen.

Die Texte des Seminars werden in einem Reader zusammengestellt.

153104	Raum im Film		
	Di 12.00 – 16.00	EF50, R. 0.215	Risholm
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab, 7abc	PO ab WS 21/22: 6ab, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd	PO ab WS 21/22: 3abd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abd, 2abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1ab, 2abc, 3b, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Kurzbeschreibung

Gegenstand dieses Seminars sind Filme, die auf verschiedene Art und Weise Raum produzieren, praktizieren und thematisieren. Wir werden uns mit filmwissenschaftlichen Kategorien der Raumerzeugung wie ‚Blickregime‘, Raum-Zeit-(Dis)Kontinuität und Kinematographie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden kulturtheoretische Konzepte wie ‚Heterotopie‘ und ‚Chronotopos‘ erarbeitet. Es werden in dem Seminar folgende Filme gemeinsam angeschaut, diskutiert und mit einschlägigen film- und kulturtheoretischen Texten verknüpft: *Nosferatu* (1922) von F. W. Murnau; *2001: Odyssee im Weltraum* (1968) von Stanley Kubrick; *Thelma & Louise* (1991) von Ridley Scott; *Playtime* (1968) von Jacques Tati; *Manderlay* (2005) von Lars von Trier und *Rear Window* (1954) von Alfred Hitchcock.

Literatur: Ein Semesterapparat wird zusammengestellt.

Lernziele/ Kompetenzen

Zu den Fragen, die im Laufe des Seminars gemeinsam diskutiert werden, zählen: Was sind die raumpolitische Aspekte der Filme? Was sind ihre ästhetischen Merkmale? Wie kann man Raum und Gender zusammendenken? Zugleich wird das Seminar in die Grundlagen der Filmanalyse einführen, das mediale Grundwissen ausbauen und die Fähigkeit vermitteln, Filme als komplexe ‚Texte‘ zu betrachten. Die Studierenden erlernen die Fertigkeit, den kulturwissenschaftlichen Kontext der Filme zu erschließen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Um am Ende des Seminars die Studienleistung/ Teilnahme bestätigt zu bekommen, müssen Texte der Seminarlektüre exzerpiert werden.

Für das Seminar wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Modulprüfung

Wissenschaftliche Hausarbeit

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Dieses filmwissenschaftliche Seminar eignet sich für die angewandten Studiengänge

153105	Literatur in Bewegung – Literatur und Performanz		
	Do 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.237	Bartsch
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Rhythmus und Modus:

Teilasynchron (Videokonferenzen ca. 14 täglig nach Absprache)

Akteur_innen auf *youtube*? Was ist *camp* und welche Interpretationen kann eine Beschäftigung mit diesem Konzept ermöglichen? Welche internen Konflikte werden ausgehandelt?

Neben ausgewählten Primärtexten aus der Popkultur und Literatur beschäftigen wir uns auch mit Formen des Aktivismus sowie theoretischen Texten aus den Feldern der Kulturwissenschaften, den Queer Studies sowie den Gender Studies.

Auf Basis dieser Theorien und Texte entwickeln und verfolgen Studierende eigene wissenschaftliche Fragestellungen zum Themenbereich Queer Culture. Zu diesem Zweck werden auch Literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemethoden wiederholt und erprobt.

Teilnahmemodalitäten und **Leistungen:**
Präsenzveranstaltung. Studienleistung: Referat inkl. anschließender Moderation der Diskussion; Kurzpräsentationen.

Inklusionsanteil:

In der inhaltlichen Konzeption der Veranstaltung werden Inklusionsaspekte fachwissenschaftlich bzw. fachdidaktisch berücksichtigt.

Literatur:

Die Kursliteratur wird in Moodle zur Verfügung gestellt.

Sonstige Hinweise:

Vorbesprechung des Blockseminars: 15.11.2021, 14:00–16:00 Uhr.

152203	Theater für Kinder und Jugendliche		
	Do 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.427	Schroeder
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 4a	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 4b		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2a	PO ab WS 21/22: 1b, 2a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung:

Theater für Kinder und Jugendliche ist gleichermaßen Kunst und Pädagogik. Das Seminar untersucht, was Theater *für* und *mit* Kinder(n) und Jugendliche(n) leisten kann und soll. Welche Kompetenzen brauchen zukünftige Lehrer*innen, Dramaturg*innen und Theaterprojekt-Leiter*innen, um einen reflektierten und produktiven Blick auf die Kunstform zu werfen? An ausgewählten Beispielen werden wir Theater für verschiedene Altersgruppen betrachten und uns daran anknüpfend praxisnah mit Möglichkeiten und Chancen der Theaterpädagogik in Schule, Beruf und Projekten befassen. Dabei werden wir die praktische Anwendung von Theater- und Workshop-Formen im Unterricht und in (Schul-)Theaterprojekten auch möglichst selbst (im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten) erproben.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Geplant ist, dass die Veranstaltung komplett in Präsenz stattfindet.

Die Studienleistung/Aktive Teilnahme/der erfolgreiche Veranstaltungsabschluss wird durch die Abgabe (überschaubarer) seminarbegleitender schriftlicher Aufgaben erbracht.

Die Modulprüfung nach LABG wird im BLS-Modul in Form der dafür vorgesehenen mündlichen Prüfung, im BL2-Modul durch eine Hausarbeit erbracht. Studierende des BVM-Moduls können eine Teilleistung in Form einer Hausarbeit erbringen. Studierende der Angewandten Kulturwissenschaften können einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit erbringen.

Hinweise zum Inklusionsanteil:

Bei der Auseinandersetzung mit aktuellen Theaterproduktionen und theaterpädagogischen Potenzialen wird das Thema Inklusion durchgehend mit einbezogen.

Literatur:

Literatur ist abhängig vom Spielplan des Dortmunder Kinder- und Jugendtheaters und wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben. Geplant ist derzeit auf jeden Fall die Lektüre von Lessings „Nathan der Weise“, der aktuell in einer Jugendtheater-Inszenierung zu sehen ist.

Sonstige Hinweise:

Bestandteil des Seminars sind mehrere Aufführungsbesuche im Dortmunder Kinder- und Jugendtheater. Stücke und Termine sind spielplanabhängig und werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben. Günstige Theaterkarten (in Dortmund für TU-Studierende kostenlos) können im Seminar per Anmeldeleiste reserviert werden.

Das Seminar ist für die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

152204	Narrative Delikatessen. Essen in der Kinder- und Jugendliteratur		
	Do 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.237	Leingang
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc		PO ab WS 21/22: 1b, 2abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b		PO ab WS 21/22: 1b	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a		PO ab WS 21/22: 2a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Kaum eine andere Sphäre der Kindheit ist strenger reglementiert als die Nahrungsaufnahme. So wundert es nicht, dass das Essen zu den thematischen Dominanten der Kinderliteratur gehört. Während insbesondere im 18. und 19. Jahrhundert die kindliche Naschsucht in Warngeschichten verteuelt wurde, avanciert die Esslust in der modernen Kinderliteratur zum Symbol für anarchisches Verhalten und Selbstbestimmung: Allzu oft offenbaren die satirisch-grotesken Überzeichnungen der traditionellen Essenserziehung das Spannungsverhältnis zwischen trieborientierten Wünschen und domestizierender Affektkontrolle. Im Vordergrund steht die Frage, wie sich im Mikrokosmos des Essens gesellschaftliche Makrostrukturen und epochenspezifische Kindheitskonzepte spiegeln.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen des Seminars werden Inszenierungen von Essverhalten und Tischsitten sowie gängige Kindheitsbilder und Erziehungskonzepte in der Kinderliteratur seit der Spätaufklärung bis heute untersucht.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums. Das Seminar setzt solide, germanistische und kinderliterarische Grundlagenkenntnisse aus mind. einer Einführungsveranstaltung voraus und eignet sich nicht für Studienanfänger.

Modulprüfung

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat.

Modulprüfung: Hausarbeit

Eignung für angewandte Studiengänge

Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

Die erste Sitzung ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

Literatur

Christian Felix Weiße: *Die Schadenfreude*

E.T.A. Hoffmann: *Nussknacker und Mausekönig*

Wilhelm und Jacob Grimm: *Kinder- und Hausmärchen*

Johannes Baptist Strobel: *Unglücks- und Warngeschichten*

Heinrich Hoffmann: *Der Struwwelpeter*

Erich Kästner: *Der 35. Mai oder Konrad reitet in die Südsee*

Astrid Lindgren: *Pippi Langstrumpf*

Sabine Ludwig: *Aufruhr im Schlaraffenland*

Lara Schützsack: *Und auch so bitter kalt*

152206	Großstadt und Medien		
	Mo 12.00 – 14.00	digital	Roderfeld
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3c	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3c		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2d	PO ab WS 21/22: 1b, 2d		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

Im Zuge der Industrialisierung unterlagen Städte im ausgehenden 19./beginnenden 20. Jahrhundert einem nicht zu unterschätzenden Wandel. In dieser Zeit verändert sich die Zeit- und Raumwahrnehmung durch technische Errungenschaften wie der elektrischen Straßenbeleuchtung und

der Straßenbahn, aber besonders auch durch das Aufkommen neuer Massenmedien wie Radio, Film und Schallplatte, eklatant. Für Schriftsteller der Moderne hatte das Stadtleben einen besonderen Reiz, was sich in Texten wie James Joyce' *Ulysses* (1922) oder John Dos Passos' *Manhattan Transfer* (1925) widerspiegelt. Im Seminar legen wir unseren Fokus auf den deutschen Klassiker der Großstadtliteratur: Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz* (1929). Anhand des Romans versuchen wir unter anderem folgende Fragestellungen zu beantworten: Wie beeinflussen die neuen Medien Schreibweisen des Romans? Wie kommentiert er mediale/gesellschaftliche/urbane Entwicklungen? Wie wird Großstadt wahrgenommen und inwiefern beeinflussen Medien diese Wahrnehmung? Darüber hinaus werden wir uns mit den Verfilmungen des Romans aus den Jahren 1931 sowie 2020 beschäftigen: Wie funktioniert der Medienwechsel vom Buch zum Film? Wie lassen sich die beiden sehr unterschiedlichen Verfilmungen miteinander vergleichen? Inwiefern finden Aktualisierungen heutiger medialer Verhältnisse in der Großstadt statt?

Lernziele/Kompetenzen

- Erarbeitung intermedialer/intertextueller Perspektiven in Zusammenhang mit (Stadt-) Erzählungen
- Fachwissenschaftliche Diskussionen und Beurteilungen eines komplexen Themas
- Vertiefung von Fähigkeiten zur Textanalyse sowie kritischem Hinterfragen von (Forschungs-) Standpunkten
- Erarbeitung eines grundlegenden Wissens zur Filmanalyse

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Seminarbegleitende Lektüre der zu behandelnden Texte, Übernahme einer sitzungsvorbereitenden Präsentation (Studienleistung).

Modulprüfung

Ist möglich in Form einer Hausarbeit.

Andere Prüfungsformen sind nach Absprache und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Prüfungsordnungen möglich.

Eignung für angewandte Studiengänge

Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen.

Weitere Angaben/Hinweise

Das Seminar ist derzeit, aufgrund der pandemiebedingten Planungsunsicherheit, digital aufgesetzt.

Literatur

Bitte anschaffen (wenn möglich in der angegebenen Ausgabe):

Alfred Döblin: *Berlin Alexanderplatz*. Die Geschichte vom Franz Biberkopf. München: dtv, 1965. (die Auflage darf natürlich aktueller sein; gebraucht circa 2-4 Euro)

Weitere Literatur wird per Moodle zur Verfügung gestellt.

152208	Gewalt		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.427	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b	PO ab WS 21/22: 1b:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

Wir leben in Zeiten neuer Empfindsamkeit. Ihre ausufernden Ansprüche gewinnt sie aus ihrem Selbstverständnis: ich fühle, also bin ich, was ich als Gewalt empfinde, ist Gewalt. So lautet das erste Gebot des Solipsismus. Die gedachte Welt teile ich mit allen anderen Denkenden, die gefühlte nur mit mir selbst. In dieser wilden Innenarchitektur richte ich mich nach Belieben ein. Daraus resultiert eine Immunqualität, die jedem Zweifel und jeder Kritik mit Empörung und Entrüstung begegnet. In Nachfolge zum herrschenden Realitätsprinzip wird ein Wettbewerb ausgerufen, wer am meisten Gewalt erlitt, welche Minderheit die benachteiligste scheint, um bei der Verteilung der Fördergelder nicht übersehen zu werden. Nun basiert die Verfassung der heutigen Welt tatsächlich auf Gewalt. Soll sich das ändern, ist die selbstgerecht larmoyante Opferpose zur Erkenntnis der wahren Ursachen auszunüchtern. Dazu bleibt etwas im Sinn zu behalten. Schon einmal, im 18. Jahrhundert, waren Schwärmerei und Gefühlsüberhöhung Antipoden von Rationalismus und Aufklärung. Die Postmoderne als zweite Realitätsverweigerung?

Lernziele/Kompetenzen

Geschichtliche Einordnung und methodisch angeleitete Deutung von Texten

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Regelmäßige Lektüre

Literatur

Platon, Der Staat (Höhlengleichnis)

Anonym: Fortunatus

Bettina von Arnim, Dieses Buch gehört dem König

Rosa Luxemburg, Briefe aus dem Gefängnis

Walter Benjamin, Thesen zum Begriff der Geschichte

Stefan Hessel, Empört euch!

Günther Anders, Gewalt - ja oder nein. Eine notwendige Diskussion

Christian Gudehus, Michaela Christ (Hrsg.), Gewalt. Ein interdisziplinäres Handbuch

Studienleistung/Modulprüfung

Schriftliche Hausarbeit

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Ja

152212	Schlachtfeld, Projektionsfläche, Statussymbol ... - literarische Inszenierungen von Körperbildern		
	Mi 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.237	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 1c, 2abc, 3abc	PO ab WS 21/22: 1b, 2abc, 3abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 1b, 2cd	PO ab WS 21/22: 1b, 2cd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Es ist ja nicht so, dass wir auf die Welt kommen und sofort wissen, was und wer wir sind. Susi Orbach schrieb bereits in „Bodies“ (2010): „Wir fabrizieren unsere Körper.“ Wir lernen, ein Mädchen zu sein, wir lernen, ein Junge zu sein, wer etwas anderes werden will, hat schon fast verloren. Wir lernen, was wir tun müssen, um schön zu sein... wer etwas anderes will, muss sehr durchsetzungsfähig sein. Doch wie werden wir resilient?

Gut zu wissen: unser Körperschema ist bereits angeboren und auf Intersubjektivität angelegt. Es geht also nicht nur um den Blick, den wir auf uns selbst haben, sondern es geht immer auch um den Blick des anderen. Was beeinflusst die Würde des menschlichen Leibes mehr als die permanente Zurschaustellung im öffentlichen Raum?

Die mediale Auseinandersetzung prägt unsere Wahrnehmung und

Literatur ist, so sagte Siegfried Lenz vor einigen Jahren in einem Interview, für uns eine Möglichkeit, diese Prozesse besser zu verstehen. Im Seminar werden wir anhand ausgewählter Primärliteratur für alle Schulstufen untersuchen, wie Körper dargestellt werden und welche Rolle sie spielen. Welche Vorbilder bietet schulische Lektüre? Wie werden Körper literarisch repräsentiert? Welche Lösungsmöglichkeiten für Konflikte stellt sie bereit?

Der Textbegriff ist dabei weit gefasst, um Filme, Comics und Bücher gleichermaßen zum Gegenstand machen zu können. Wir lesen diese Texte, diskutieren, lassen uns durch Sekundärliteratur bereichern und überlegen uns Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht.

Für das Seminar besteht keine Anwesenheitspflicht.

Teilnahmemodalitäten: Mitwirkung an einer Seminarmoderation, aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen mit anschließender Präsentation, die Bereitschaft, mittels eigener Ideen Theorie und Praxis zu verbinden

Lernziele, Kompetenzen: Die Lektüre verschiedener Primärtexte, geeignet für unterschiedliche Altersstufen, wird in der Diskussion theoretisch reflektiert und anschließend für den Deutschunterricht in Sek I/II konzeptionell aufgearbeitet. Neben kritischer Analyse gehört dazu die Entwicklung eigener Lehrmaterialien und die Diskussion der Literatur vor dem gesellschaftlichen Kontext

Studienleistung: Verschriftlichung didaktischer Überlegungen unter Einbindung von Lehrmaterialien

Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (12 Seiten), innerhalb des Wintersemesters (bis 31.03.22)

Literatur: Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

153106	„Der Gotteskomplex“ als Kulturgeschichte – Fortschrittsglaube und Allmachtsphantasien zwischen Renaissance und Moderne		
	Blockseminar 14.02. – 17.02.22 Je 10.00 – 16.00	EF50, R. 3.306	Wanka
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7a	PO ab WS 21/22: 6abc, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22:3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22:4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab	PO ab WS 21/22: 1ab		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

„Im Banne des westlichen Fortschrittsmythos, der den Rang des Menschen in der Welt stetig zu erhöhen verhiess, drohen wir uns selbst und alles Naturleben zu zerstören.“ (Horst-Eberhard Richter) In diesem Spannungsfeld erliegt der Mensch seit der beginnenden Renaissance einem immer zügelloseren Bemächtigungswahn. Dies haben die Ideologien des 19. Jahrhunderts - repräsentiert durch Nietzsche, Feuerbach und Marx - aber gerade auch jene des 20. Jahrhunderts in erschreckender Deutlichkeit bewiesen. Vor diesem Hintergrund soll die Tragfähigkeit des Faktenglaubens diskutiert werden. Galt doch Fortschritt im Wissen als zentrale Maxime gegen eine „heillose Angststimmung“ (H.-E. Richter), die uns umgibt, weit bevor die Regime des 20. Jahrhunderts mit brutaler menschenverachtender Gewalt umschifften. Die Veranstaltung spannt den Bogen von Frühmodernem Fortschrittsoptimismus bis zu Chancen und Risiken des Klonens.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt
Modulprüfung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

153107	Reiseliteratur des 18. Und 19. Jahrhunderts		
	Di 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.237	Gisbertz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab	PO ab WS 21/22: 6ab		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc	PO ab WS 21/22: 3abc		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: 1abd	PO ab WS 21/22: 1ab, 4a		
M.A. AS: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Kurzbeschreibung:

Fremd- und Selbsterfahrungen bilden im späten 18. Jahrhundert ein Abenteuer der empfindsamen bis aufklärerischen Literatur, das vorzugsweise durch das Reisen zum Ausdruck gebracht wird. Die

Erkundung neuer Gegenden, Berichte über exotische Länder und andere Kulturen werden mit Begeisterung aufgenommen. Die großen Forschungsreisen von Alexander von Humboldt und Georg Forster entstehen in dieser Zeit. Auch das Kleinbürgertum (z.B. Johann Gottfried Seume) entdeckt die Lust an der Begegnung mit der Fremde und folgt selbstbewusst dem Bildungsauftrag der Aufklärung. Frauen machen sich noch sehr zögernd, aber zunehmend bestimmt und mit großer Resonanz auf den Weg (Ida Hahn-Hahn, Ida Pfeiffer).

Doch was wird als fremd und eigen wahrgenommen? Welche Eindrücke und Vorstellungen gehen in die Lektüren ein? Durch einen historischen Querschnitt über 100 Jahre (ca. 1770–1870) gehen wir im Seminar den Konstruktionen des Eigenen und Fremden in repräsentativen Schriften von der Aufklärung bis zum Realismus nach. Anhand von Exzerpten richtet sich die Diskussion auf historische Selbstkonstruktionen, Definitionen des ‚Anderen‘, Ausschlussmechanismen und die Frage nach den Wandlungsmöglichkeiten von Selbstvorstellungen.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

[Informationen folgen]

Literatur zur Einführung:

In Spuren Reisen. Vor-Bilder und Vor-Schriften in der Reiseliteratur. Hg. v. Gisela Ecker, Susanne Röhl. Berlin 2006.

153108	„Im Bannkreis der Maschinen“ – Arbeiterexistenz und Bürgerkultur im 19. Jahrhundert		
	Mo 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.307	Wanka
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab, 7bc	PO ab WS 21/22: 6ab, 7bc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc, 4a	PO ab WS 21/22: 3abc, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab	PO ab WS 21/22: 1ab		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Initiiert durch die epochalen Wandlungsprozesse des industriellen Zeitalters kam es vor Hintergrund neuer Vorstellungen von Arbeit zu einer Transformation des Persönlichkeitsbewusstseins. Denn das „Grundgesetz der Geschichte [...] Herrschaft und Knechtschaft, von Entfremdung und Befreiung“ (Walter Kasper) wurde unter den neuen Bedingungen der Materialisierung und Mechanisierung mit verschärfter Drastik empfunden. Verglichen mit dem hohen Kulturstatus der sich entwickelnden bürgerlichen Elite sollen im Kontext dieser Veranstaltung Möglichkeiten und Grenzen individueller Freiheit der Arbeiterexistenz diskutiert werden.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt
 Modulprüfung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

153204	Kynismus in der Literatur von der Antike bis zur Gegenwart		
	Mi 10.00 – 12.00	Ef50, R. 3.237	Stingelin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc	PO ab WS 21/22: 6abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1abc, 3b		
M.A. AS: PO ab WS/17: 2ab	PO ab WS 21/22:2ab		

Kurzbeschreibung: Der Kynismus ist die antike Philosophie rüddiger Hunde, wie sie exemplarisch von Diogenes von Sinope (ca. 400–323 v. Chr.) in Anekdoten verkörpert wird, die uns u. a. in Diogenes Laërtius' Sammlung *Leben und Meinungen berühmter Philosophen* (wohl aus dem 3. Jh. n. Chr.) überliefert sind. Diogenes, in seiner provokanten Bedürfnislosigkeit bewehrt nur mit dem Allernötigsten, Kutte, Bündel und Stock, hat auf dem Marktplatz – als Forum der Topos der Öffentlichkeit schlechthin – nicht nur masturbiert mit der Bemerkung: „Könnte man doch den Bauch ebenso reiben, um den Hunger los zu werden.“ Er zündete dort gleichzeitig „bei Tage ein Licht an und sagte: ‚Ich suche einen Menschen.‘“ In die Schar der neugierig Zusammengelaufenen fährt er ebenso tötlich mit dem Stock wie dem Wort erzürnter Emphase, er habe keine Sensationslüsternen, keinen Abschaum gesucht, sondern *einen* ‚Menschen‘. Mit derselben erhellenden, alle Konventionen entlarvenden Geste in Tat und Wort weist er den Mächtigen aus dem Licht, der Diogenes' vermeintlich bemitleidenswerte Person mit dem eigenen unausfüllbaren Amt verwechselt: Als Kaiser Alexander der Große ihm als Antwort auf eine Respektlosigkeit vermeintlich großzügig einen Wunsch freistellte, antwortete der in einer Tonne hausende selbstgenügsame Diogenes: „Geh mir ein wenig aus der Sonne“, worauf Alexander entgegnet haben soll: „Wäre ich nicht Alexander, wollte ich Diogenes sein.“ Das Seminar will dieser Figur und der ‚Schule‘ der ihr anhängenden Hunde literaturhistorisch von ausgewählten Texten der Frühen Neuzeit, etwa Hans Sachs' Fastnachtspiel *Gesprech künig Alexandro Magno mit Diogene, dem philosopho* (1558/1560), über Christoph Martin Wieland – am Beispiel etwa des zu seiner Zeit (1770) erfolgreichen und vom jungen Johann Wolfgang Goethe enthusiastisch begrüßten Romans *Sokrates mainomenos oder die Dialogen des Diogenes von Sinope*, aber auch des von Goethe noch vor der Französischen Erstausgabe ins Deutsche übersetzten ‚Dialogs‘ *Rameaus Neffe* (1805) von Denis Diderot – bis hin zu Friedrich Nietzsche und Michel Foucault folgen, dabei aber auch die ikonographische Tradition berücksichtigen, wie sie sich bis zur modernen Performance-Kunst, etwa von Günter Brus, fortsetzt. Besonderes Augenmerk aus kultur- bzw. literaturwissenschaftlicher Perspektive wird dabei einerseits der ‚*parrhesia*‘ als Moment der franken und freien Rede, andererseits der ‚Anekdote‘ als Medium der Überlieferung ‚praktischer‘ Erkenntnisse gelten.

Lernziele/Kompetenzen: Schulung des method(olog)isch reflektierten Bewußtseins, sich im literaturhistorischen Kontext von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart einen ideengeschichtlich bedeutsamen Komplex wie den ‚Kynismus‘ anzueignen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 13. Oktober 2021 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

Modulprüfung: Wissenschaftliche Hausarbeit.

Eignung für angewandte Studiengänge: Im Sinne des unter „Lernziele/Kompetenzen“ formulierten Erkenntnisinteresses durchaus geeignet.

Literatur: Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und zum Teil im entsprechenden Arbeitsraum von Moodle bzw. im Semesterapparat in der Bereichsbibliothek zur Verfügung gestellt.

153206	Die Reformationsepoche als Medien- und Kommunikationsereignis		
	Do 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.307	Wanka
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab, 7abc	PO ab WS 21/22: 6aab, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc, 4a	PO ab WS 21/22: 3abc, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab, 2ac	PO ab WS 21/22: 1ab, 2ac		
M.A. AS: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Renaissance, Humanismus, Reformation können nicht nur mit ihrer Förderung laikaler Autonomie sowie individueller Selbstverwirklichung als Meilensteine identitätsstiftenden Denkens gelten. Ihre innovative Leistung besteht zusätzlich darin, das frühmoderne Medien- und Kommunikationszeitalter eingeleitet zu haben. Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen daher vor allem Flugschriften, die durch ihre drucktechnisch gestützte Massenproduktion die öffentliche Meinung in den hitzigen Religionsstreitigkeiten angeheizt haben. War der Papst tatsächlich der verhasste Antichrist und die Kirche eine geldgierige, prunksüchtige Machtinstitution, wie zahlreiche Flugschriften behauptet haben?

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt
 Modulprüfung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

151314	Theater-, Film- und Fernsehkomödien		
	Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	Thiele
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd, 4a	PO ab WS 21/22: 3acd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd, 2abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 3b, 4a		
M.A. AS: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Kurzbeschreibung

Die Komödie stand lange im Schatten der Tragödie. Dies galt für die Forschung, die lange eine gewisse Zurückhaltung gegenüber der Komödie wahrte, und gilt noch immer für die Schule, die auf den Ernst des Lebens vorbereiten soll und dabei vergisst, den Formen und Spielarten des Komischen als entscheidendes Rüstzeug und als schlagkräftige Waffe zur Erreichung der allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele, den angemessenen Raum in den Lehrplänen ehrvergessen einzuräumen. Das schulische Missverhältnis zum Lustspiel und zur theatralen und medialen Lachhaftigkeit rächt sich regelmäßig wie in letzter Zeit der Erfolg der *Fack ju Göthe*-Filmreihe beweist. In der Literaturwissenschaft hat derweil die Forschung zur Komödie und zum Komischen geradezu Hochkonjunktur. Dies zeigt sich unter anderem an Monografien, die historisch umfängliche, theoretisch-systematische und analytisch-exemplarische Zugänge zur Theaterkomödie bieten. Reichhaltig ist ebenfalls die Forschung zur Filmkomödie und zur Sitcom. Synthetische und transmediale Unternehmungen lassen sich jedoch kaum finden. Die Theater-, Film- und Fernsehkomödien werden zumeist getrennt voneinander betrachtet und untersucht und die literatur-, theater-, film- und

fernsehwissenschaftliche Forschung selten zusammengeführt. Das 2017 erschienene Handbuch zur Komik bezeugt nicht nur den aktuellen Forschungsstand, sondern eröffnet Perspektiven, die die Eigengesetzlichkeiten des Komischen und der Komödie (Komik, Humor, Witz, Ironie, Satire, Parodie, Groteske, Spaß, Lachen, Dummheit, Wortspiel, Sarkasmus usw.) entschieden mit der Reflexion ihrer medialen Formen (Körper, Musik, Kunst, Karikatur, Literatur, Theater, Comics, Film, Fernsehen, Radio und digitale Medien) zusammenführt. Hier setzt das Seminar an, in dem verschiedene Theaterkomödien, Filmkomödien und Fernsehsitcoms gemeinsam systematisch erschlossen, analysiert und auf Gemeinsamkeiten des Komischen und mediale Differenzen sowie Eigengesetzlichkeiten hin untersucht werden sollen.

Die Auswahl der Theaterkomödien, Filmkomödien und Sitcoms wird zugleich in literatur-, film- und fernsehgeschichtlicher Perspektive verschiedene Epochen und Zeiten abdecken. Eine Durchgängige Frage wird auch der Politik der Komödie gelten: Was und wer wird dem Gelächter ausgesetzt? Welche Bündnisse und Medio-As-Soziationen werden im Verlachen konstituiert? Welche Ziele verfolgt die szenische Heiterkeit?

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erschließen sich literarische Texte in unterschiedlicher Medialität und ihre individuelle, institutionelle, soziale und kulturelle Bedeutsamkeit. Sie erschließen Grundbegriffe literarischer Kategorisierungen und ihre Reflexion (Epochen/Gattungen/Genre/Zielgruppen) und grundlegende Konzepte und Aufgaben des Literaturunterrichts im medialen Wandel. Sie erweitern und spezialisieren ihre Lesebiographie. Sie eignen sich unterschiedliche mediale Vermittlungstechniken und Fachsprachlichkeit im Wissenschaftsdiskurs und im Deutschunterricht an.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Unerlässlich: Humor und die Bereitschaft für eine extensive und mehrfache Lektüre von Dramentexten, Mehrfachsichtung von Spielfilmen und Episoden von Fernsehsitcoms sowie eine intensive Beschäftigung mit Forschungsliteratur zu Theater-, Film- und Fernsehkomödien.

Teilleistung/Studienleistung/Modulprüfung

BDH2: Teilleistung – Hausarbeit im Umfang von acht Seiten (1 LP, benotet);
BLS: Modulprüfung – Mündliche Prüfung (zu den Modalitäten siehe Germanistik-Webseite)

Inklusionsanteil

Ist gegeben durch die Primärtexte – die Theaterkomödien problematisieren Gender-, Stände- und Klassenmissverhältnisse, die Filme entblößen den Neokolonialismus und die ausgewählten Fernsehsendungen widmen sich der Diversität.

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist für Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es um die Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte der Komödie geht. Mit dem Gegenstand Komödie und den Theorien und Formen des Komischen geht es um den Kern der Kulturwissenschaften, da Komödien und Komik affirmativ und subversiv mit den Strukturen, Regeln, Praktiken und Feldern des Sagbaren, Sichtbaren und Wissbaren spielen. Komödien beschreiben und beobachten dezidiert Kultur und können als vergnügliches und sinnliches Reflexionsmedium der Kulturwissenschaften erachtet werden.

Literatur:

Für das Seminar anzuschaffende Primärliteratur:
Kleist, Heinrich von: *Amphitryon. Ein Lustspiel nach Moliere* (1807), Berlin: Suhrkamp 2011 (Suhrkamp BasisBibliothek 117); Büchner, Georg: *Leonce und Lena. Ein Lustspiel* (1838), Berlin: Suhrkamp 2011 (Suhrkamp BasisBibliothek 116); Hauptmann, Gerhart: *Der Biberpelz. Eine Diebeskomödie* (1893), Berlin: Ullstein Taschenbuch 2001; Sternheim, Carl: *Die Hose. Ein bürgerliches Lustspiel*, München: Luchterhand 2006.

Zur Lektüre empfohlen: Wirth, Uwe (Hg.): *Komik. Ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart: Metzler 2017; Schulz, Georg-Michael: *Einführung in die deutsche Komödie*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2008; Greiner, Bernhard. *Die Komödie. Eine theatrale Sendung. Grundlagen und Interpretationen*, Tübingen: A Francke (2. Aufl.) 2006; Ahnen, Helmut von: *Das Komische auf der Bühne. Versuch einer Systematik*, München: Herbert Utz 2006; Glasenapp, Jörn/Lillge, Claudia

(Hg.). *Die Filmkomödie der Gegenwart*, Paderborn: Fink 2008; Mills, Brett: *Television Sitcom*, London: British Film Institute 2005; Perneczky, Nikolaus/Foerster, Lukas/Eschkötter, Daniel/Rotköhler, Simon/Schätz, Joachim: *Amerikanische Komödie. Kino, Fernsehen, Web*, Berlin: Kadmos 2016.

151316	„Der Struwwelpeter“ und ‚Struwwelpetriaden‘		
	Blockseminar		Recklies
	Mi., 20.10.21, 18 – 20	EF50, R. 3.428	
	Sa., 06.11.21,	EF50, R. 3.428	
	Sa., 20.11.21,	EF50, R. 3.428	
	Sa., 04.12.21 &	EF50, R. 3.405	
	Sa., 18.12.21	EF50, R. 3.428	
	Je 9.00 – 15.30		
	Sa., 15.01.22, 9 - 13	EF50, R. 3.405	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc, 7abc,		PO ab WS 21/22: 6abc, 7abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd, 4a		PO ab WS 21/22: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Im Fokus des Seminars steht – mit Heinrich Hoffmanns 1844 entstandenem und 1845 erstmals veröffentlichtem *Der Struwwelpeter* – einerseits eines der auflagenstärksten und meistübersetzten Bilderbücher deutscher Sprache, andererseits dessen Wirkung bzw. Rezeption, denn im 19., 20. und 21. Jahrhundert erschienen bzw. erscheinen zahlreiche Adaptionen, die Hoffmanns berühmte Bildergeschichten in unterschiedliche Kontexte ‚verpflanzen‘ sie so mitunter kommentieren oder den AdressatInnenkreis erweitern – die sogenannten ‚Struwwelpetriaden‘.

In der ersten Hälfte des Seminars wird Hoffmanns Bilderbuch analysiert – vor dem Hintergrund einer Annäherung an die medienkombinatorische Gattung des Bilderbuchs bzw. der Bildergeschichte der (aber nicht nur) Kinder- und Jugendliteratur und deren Geschichte sowie die Konzepte der Intertextualität und Intermedialität. Darüber hinaus werden exemplarische ‚Struwwelpetriaden‘/Posttexte (in Auszügen) diskutiert und zum Prätext und zueinander in Beziehung gesetzt, wie *Der politische Struwwelpeter* (1849), *Struwwelliese* (1890), *Der Ägyptische Struwwelpeter* (1895), *Der Struwwelpeter von heute* (1914), *Rundfunk-Struwwelpeter* (1926), *Struwwelhitler* (1941), *Der Struwwelpeter neu frisiert* (1969), *Der Anti-Struwwelpeter* (1970), *Peter Struwwel* (1972), *Struwwelsilben-Zappelpeter* (1995), *Der tierische Struwwelpeter* (2007) oder *Struwwelpeter – Die Abrechnung* (2020). Im Rahmen der Analysen soll selbstverständlich auch das jeweils zugrundeliegende Kindheits- und Erziehungskonzept kritisch hinterfragt werden. Die zahlreichen *Struwwelpeter*-Bezüge zum Beispiel in Karikatur, Musical, Film oder Comic können aufgrund der Kürze des Seminars wahrscheinlich nur ‚gestreift‘ werden, können aber sehr gerne von den Studierenden im weiteren Verlauf aufgegriffen werden.

In der zweiten Hälfte des Seminars erarbeiten die Studierenden in Referatsgruppen mithilfe literaturdidaktischer Fachliteratur zum Beispiel fächerübergreifende, rassismuskritische oder inklusionsorientierte Ansätze zur Didaktisierung des Stoffes (im Schulunterricht) für unterschiedliche Altersstufen und stellen diese Vermittlungsvorhaben in Form von Präsentationen zur Diskussion.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen und erproben ihr Instrumentarium zur Analyse intermedialer Texte, insbesondere zur Gattung des Bilderbuchs. Die Studierenden machen die erworbenen Kompetenzen für eine fundierte Vermittlung von Literatur unter Berücksichtigung von Inklusion und Diversität fruchtbar.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der Primär- und Sekundärliteratur, die Beteiligung an der Seminardiskussion und die Bereitschaft, im Rahmen einer Gruppenarbeit eine Präsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Kreativität, Experimentierfreude und eigenständige Recherche im Hinblick auf die Umsetzung didaktischer Ideen sind unerlässlich.

Modulprüfung, Teilleistung

Modulprüfung (BLS): mündliche BLS-Prüfung

Teilleistung (BDH): schriftliche Reflexion zum im Rahmen der Gruppenarbeit erarbeiteten Vermittlungsvorhaben (in Einzelarbeit, acht Seiten Umfang)

Weitere Hinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Inklusionsanteil

enthalten

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen.

Literatur

Bitte anschaffen:

- Hoffmann, Heinrich: *Der Struwwelpeter. Lustige Geschichten und drollige Bilder: Originalfassung von 1845*, Stuttgart 2019.
- Kurwinkel, Tobias: *Bilderbuchanalyse: Narrativik - Ästhetik - Didaktik*, Tübingen 2020.

Weitere Hinweise erhalten Sie in der ersten Sitzung.

151318	Die Shoah in den Künsten		
	Do 16.00 – 18.00	EF50, R. 0.215	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7a	PO ab WS 21/22: 6ac, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd, 4a	PO ab WS 21/22: 3abd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		

M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac, 3b

PO ab WS 21/22: 1ac, 3b

M.A. AS: 2ab

PO ab WS 21/22: 2ab

1. Kurzbeschreibung

Mit dem Verstreichen der Jahrzehnte, die nach dem deutschen Genozid an Juden und Jüdinnen vergangen sind, kann auch ein Wandel im Umgang mit Repräsentationen der Shoah in den Künsten konstatiert werden. Das Seminar wird sowohl Vertreter*innen des sog. ‚Bilderverbots‘ und deren Standpunkte beleuchten als auch Veränderungen diesbezüglich anhand ausgewählter Romane, Dokumentationen und Spielfilme betrachten und analysieren. Obgleich bis heute kein Konsens darüber besteht, welche Darstellungsformen und -weisen angemessen sein könnten, um *das Unsagbare zu sagen*, setzte sich schließlich zunehmend die Meinung durch, dass eine Aufarbeitung und angemessene Erinnerungskultur neben einer Faktensicherung und Dokumentation auch um eine künstlerische Darstellung des Geschehenen ergänzt werden muss, ja sogar auf diese angewiesen ist, will man ein breiteres Publikum dauerhaft erreichen. Problematisch erscheinen insbesondere der Aspekt der Unterhaltung und der Aufbau einer Spannungsdramaturgie. War es möglich, an Traditionen des Kriegsfilms oder der Familiensaga anzuknüpfen oder mussten neue Formen gefunden und womöglich eine neue (Bild-)Sprache gefunden werden?

Im Mittelpunkt des Seminars soll es darum gehen, welche Abbildungsformen sich seither in der Shoahliteratur und im Shoahfilm etablieren konnten und mittlerweile als genrekonstitutiv erachtet werden können. Berücksichtigt werden sollen neben den Narrativen auch deren ästhetische Ausgestaltung.

Neben der Bedeutung realer Foto-/Videoaufnahmen für die anschließend entstehenden Werke wird auch die Frage danach gestellt werden, welche Bedeutung die künstlerischen Darstellungen für ein kollektives Gedächtnis und die Funktion eines Bildarchivs spielen und welche Auswirkungen dies für die Konzepte von Zeugenschaft und Legitimation von Erzähler*innen bereithält.

Zu den bekannten und kanonisierten Werken über die Shoah treten auch weniger populäre sowie rezente Beispiele hinzu.

2. Lernziele / Kompetenzen

Literarische und filmische Bildung; Verfahren literarischer Urteilsbildung und Literaturkritik; Erweiterung und Spezialisierung der Lesebiographie; fachwissenschaftliche Reflexion kultureller Differenzen in unterschiedlichen (auch multimodalen) Texten; Literatur und Sprache im Kontext von Inter-/Transkulturalität und Genderdiversität; Intersektionalitätsforschung; literarische Bildung und Kanonverständnis; Grundbegriffe literatur- und sprachdidaktischer Diskurse; grundlegende Aufgaben schulischer und außerschulischer Vermittlungssituationen bei der Unterstützung von Individuation, Sozialisation und Enkulturation; Reflexion der didaktischen Bedeutung von Intersektionalität; unterschiedliche Lernzugänge im Universal Design of Learning.

Die Studierenden können Literatur in ihrem individuellen, institutionellen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren und besonders im Hinblick auf Fragen der Heterogenität hin analysieren. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachliches und sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis. Sie zeigen im Gespräch über ihre Lese- und Medienbiographie und ihr sprachreflexives Wissen fachsprachliche Kompetenzen und nutzen unterschiedliche mediale Vermittlungsmöglichkeiten. Sie kommunizieren mit und in unterschiedlichen Medien und reflektieren ihre eigene professionelle Entwicklung im Hinblick auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische sowie mediale Kompetenzen. Außerdem machen sie ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kompetenzen für eine fundierte Vermittlung von Literatur, Film und digitalen Medien fruchtbar.

3. Modulprüfung

Der Zuordnung gemäß können für die Lehramtsstudiengänge Studienleistungen sowie Teilleistungen erbracht werden.

Für die Angewandten Studiengänge werden alle zur Verfügung stehenden Prüfungsformen angeboten werden.

4. Inklusionsanteil

Inklusionsanteil ist enthalten. (Etwa in den Aspekten Herkunft, Religion, Geschlecht, körperliche Beeinträchtigungen, sozialer/ ökonomischer Status)

5. Eignung für angewandte Studiengänge

Das Seminar ist für diese Studiengänge sehr geeignet.

6. Weitere Angaben/ Hinweise

Darstellungen eines Genozids können bisweilen sehr fordernd sein und die Leser*innen bzw. Zuschauer*innen sehr stark fordern. Das Seminar setzt die Bereitschaft hierzu voraus, da eine wissenschaftliche Beschäftigung nicht gewährleistet werden kann, wenn die Materialien nicht gesichtet werden.

7. Literatur

Vorbereitend ist es nicht zwingend notwendig, jedoch zu empfehlen, sich einen Überblick über Shoahromane und Shoahfilme zu verschaffen, etwa durch Lektüre einschlägiger Romane oder durch Filmsichtungen.

151312	Transkulturelle Gegenwartsliteratur		
	Di 14.00 – 16.00	Digital	Schenk
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7a		PO ab WS 21/22: 6ac, 7a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abd		PO ab WS 21/22: 3abd	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd		PO ab WS 21/22: 1ac, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Der Aspekt der Transkulturalität von Literatur ist in der Forschung zunehmend ins Blickfeld geraten. Vor allem in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur haben sich Erzählweisen herausgebildet, die Grenzgänge eröffnen zwischen Sprachen und Kulturen. AutorInnen transkultureller Literatur wissen ihre Texte auch formal innovativ zu gestalten. Vorgestellt werden sollen in dieser Vorlesung literarische und theoretische Aspekte transkultureller Erzählweisen sowie Möglichkeiten ihrer Vermittlung. Die Vorlesung entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

151201	Autorinnen im frühen 20. Jahrhundert		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, HS2	Gisbertz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc		PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4a		PO ab WS 21/22: 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd		PO ab WS 21/22: 1ac, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Kurzbeschreibung:

Die Autorschaft von Frauen kann spätestens seit der Aufklärung eine bemerkenswerte literarische Spannweite aufweisen. Ihr Zugang zur Öffentlichkeit und die Behauptung als autonome Stimme auf dem literarischen Markt stellt sie jedoch vor andere Herausforderungen als ihre männlichen Kollegen. Ihre Werke erscheinen oft als Koautorinnen, unter Pseudonym oder verschwinden hinter männlichen Partnern. Erst ab 1900 ändert sich die Situation im Zuge des Kampfes um Gleichberechtigung. Nach dem Ersten Weltkrieg erobern zahlreiche Autorinnen den Markt und finden auch eine breite Leserschaft. Von der preisgekrönten Literatur und Literaturkritik werden sie dennoch zumeist missbilligend wahrgenommen, denn sie beanspruchen nicht nur die Aufmerksamkeit des Marktes, sondern präsentieren durch ihre Arbeit auch ein anderes Frauenbild, als das bürgerliche des 19. Jahrhunderts. Die Zurückdrängung der Autorinnen setzt im Nationalsozialismus wieder massiv ein, indem viele Werke von Frauen zerstört, verbannt oder in die Vergessenheit verdrängt werden. Trotz intensiver Bemühungen der Frauenbewegung seit den 1970er Jahre um Neuauflagen oder Veröffentlichungen aus dem Nachlass, ist der Einzug in die kanonische Literatur – trotz weniger Ausnahmen wie Irmgard Keun, Marieluise Fleißer und Vicky Baum – noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Die Vorlesung stellt einzelne Persönlichkeiten, ihre Werke und Netzwerke im Kontext gender- und epochenspezifischer Überlegungen vor. Zu fragen ist nach dem Selbstverständnis der Schreibenden auch in Bezug auf weitere Differenzmerkmale, wie das soziale Milieu, die Religion und die kulturelle Zugehörigkeit. Erörtert werden ihre Schreibweisen in Auseinandersetzung mit den ästhetischen Strömungen der Zeit, vor allem des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit. Durch den Vergleich und die Bezüge der unterschiedlichen Autorinnen zueinander nimmt sich die Vorlesung zur Aufgabe, gemeinsame Linien und Themen, Stilexperimente und Probleme zu entdecken, um somit an eine Geschichte der Autorinnen im frühen 20. Jahrhundert mitzuwirken.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

[Informationen folgen]

Literatur zur Einführung:

Walter Fähnders/Helga Karrenbrock (Hg.): *Autorinnen der Weimarer Republik*. Bielefeld 2003.

151204	Literatur und Klimawandel		
	Mi 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.112	Jaekel
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7bc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7bc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4a	PO ab WS 21/22: 3acd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd	PO ab WS 21/22: 1ac, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

tba

151206	Elfriede Jelinek: Prosa		
	Fr 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.428	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac	PO ab WS 21/22: 6ac		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd	PO ab WS 21/22: 3acd		

B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd	PO ab WS 21/22: 1ac, 4a
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

tba

151208	Berthold Brecht: Theoretiker, Dramatiker, Didaktiker		
	Fr 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.237	Risholm
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7a	PO ab WS 21/22: 6ac, 7a		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd	PO ab WS 21/22: 3acd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd	PO ab WS 21/22: 1ac, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden sowohl Theaterstücke und Prosatexte von Brecht, als auch mehrere seiner Schriften zu Theater, Literatur und zu den Medien Radio und Film gelesen, analysiert und diskutiert. Brecht soll dabei als zentraler und einflussreicher Denker des 20. Jahrhunderts behandelt werden, mit dem Begriffe wie Verfremdungseffekt, Lehrstück und episches Theater assoziiert werden. Gemeinsam werden theoretische, ästhetische, didaktische und politische Traditionen erarbeitet, an die Brecht anschließt, als auch solche, mit denen er bricht. Brechts Einfluss wiederum soll exemplarisch zum einen an Walter Benjamin und zum anderen an Heiner Müller aufgezeigt werden. Die verschiedenen eingenommenen Perspektiven sollen auch immer wieder mit der Frage nach Brechts Aktualität verbunden werden.

Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden wir Literatur und Kultur in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren; es wird eine Erweiterung und Spezialisierung der Lesebiographie erzielt.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Anforderungen des Seminars schließen das Anfertigen von Exzerpten ein. Die Studienleistung kann mit einem 2-seitigen Ideenpapier erworben werden.

Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Modulprüfung

BLS-Prüfung

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Dieses Seminar eignet sich für Studierende dieses Studiengangs.

Zu erwerbende Literatur:

Bertolt Brecht: *Der kaukasische Kreidekreis*. Frankfurt: Suhrkamp 1963.

Bertolt Brecht: *Der gute Mensch von Sezuan*. Frankfurt: Suhrkamp 1964.

Material wird im Moodle bereitgestellt.

8. Literatur

wird zu Seminarbeginn bekanntgegeben

151702	Deutsch-türkische Literatur		
	Do 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	Keskin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4a	PO ab WS 21/22: 3acd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd	PO ab WS 21/22: 1ac, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Kurzbeschreibung:

Die Darstellung von kultureller Heterogenität kommt in der Literatur besonders hervor. Folglich hat inzwischen die Darstellung der deutsch-türkischen Kultur in der Literatur eine starke Entwicklung durchgemacht und geht daher über ‚Betroffenheitsliteratur‘ oder ‚Migrationsliteratur‘ hinaus. Die deutsch-türkische Literatur hat sich zu einem eigenständigen Genre etabliert, in dem die dynamischen Prozesse von Kultur ersichtlich werden. Die kulturelle Hybridität vielfältig inszeniert und als literarisches Stilmittel verwendet.

In diesem Seminar sollen einschlägige Werke aus der deutsch-türkischen Literatur analysiert werden, um verschiedene Inszenierungsformen von kultureller Hybridität näher zu betrachten. Dazu werden unterschiedliche literatur- und kulturtheoretische Ansätze zum Themenfeld aus der Fachliteratur erarbeitet und zur Diskussion der Werke hinzugezogen.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen ihr Verständnis für die deutsch-türkische Literatur vertiefen, reflektieren und erweitern. Heterogenität und kulturelle Vielfalt sollen aus mehreren facettenreichen Perspektiven betrachtet werden. Im Seminar sollen die Studierenden einen differenzierten Umgang mit Interkulturalität und Transkulturalität in Literatur erlernen und sie dazu befähigen, diese zu analysieren und eigene Ideen zum Themenkomplex zu entwickeln. Darüber hinaus sollen auch didaktische Ansätze zur Vermittlung von Inter- und Transkulturalität im schulischen Kontext erarbeitet und diskutiert werden.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Die erste Sitzung ist obligatorisch für alle Teilnehmenden. Des Weiteren wird eine hohe Bereitschaft für das Vorbereiten/Lesen der Texte zu jeder Sitzung sowie der aktiven Teilnahme an den Diskussionen im Plenum erwartet.

Literatur:

Einführende Lektüre (Empfehlung):

Hofmann, Michael & Patrut, Iulia-Karin: *Einführung in die interkulturelle Literatur*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015.

Romane (müssen selbstständig erworben und vorbereitet werden):

- **Kara, Yadé:** *Selam Berlin*. Zürich: Diogenes 2003.
- **Kara, Yadé:** *Cafe Cyprus*. Zürich: Diogenes 2008.
- **Özdamar, Emine Sevgi:** *Das Leben ist eine Karawanserei – hat zwei Türen, aus einer kam ich rein, aus der anderen ging ich raus*. Köln: Kiepenheuer & Witsch 1992.
- **Özdamar, Emine Sevgi:** *Die Brücke vom Goldenen Horn*. Berlin: Kiepenheuer & Witsch 1998.
- **Özdoğan, Selim:** *Die Tochter des Schmieds*. Berlin: ATB 2005.
- **Özdoğan, Selim:** *Heimstraße 52*. Berlin: ATB 2011.
- **Zaimoğlu, Feridun:** *Leyla*. Frankfurt a.M.: Fischer 2008. (ursprünglich erschienen: Köln: Kiepenheuer & Witsch 2006.)

Die Romane können kostengünstig im Internetbuchhandel erworben werden. Weitere Literatur wird in einem Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Studienleistung/Modulprüfung:

Die **Studienleistung** wird durch **ein Referat und eine schriftliche Reflexion** (ca. 5. Seiten) erbracht.

Die **Modulprüfung** kann auf Basis der Überkreuzregelung durch eine **mündliche Prüfung oder eine schriftliche Konzeptarbeit** erbracht werden.

Empfehlung Angewandte Studiengänge:

Dieses Seminar ist aufgrund seines literatur-, kulturtheoretischen Ansatzes, auch für angewandte Studiengänge zu empfehlen.

151704	Europäische Volks- und Kunstmärchen		
	Mi 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.405	Leingang
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ab	PO ab WS 21/22: 6ab		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abc	PO ab WS 21/22: 3abc		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abd	PO ab WS 21/22: 1ab, 4a		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab		

Kurzbeschreibung

Als Märchen gelten kürzere volksläufig-unterhaltende Prosaerzählungen von phantastisch-wunderbaren Begebenheiten und Zuständen aus freier Erfindung ohne zeitlich-räumliche Festlegung. Das „Kunstmärchen“ wiederum ist das Ergebnis einer produktiven Weiterentwicklung des „Volksmärchens“ durch Psychologisierung der Figuren und Literarisierung des Erzählstils. Idealtypisch zeichnet sich das Kunstmärchen durch viele Merkmale aus, die denen des Volksmärchens diametral entgegenstehen. Zur Komplexität der meist mehrsträngigen Handlung, die nur selten auf ein Happy End zusteuert, addiert sich eine künstlerisch anspruchsvolle Sprache. Diese allegorische Anreicherung der Bildebene und Chiffrierung führen zur Bedeutungssteigerung. Gerade weil das Wunderbare nicht Bestandteil der Wahrnehmung aller Figuren ist, kommt es stets zum Konfigurieren rational-logischer und magischer Weltsicht.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen des Seminars werden europäische Volks- und Kunstmärchen des 17. bis 19. Jahrhunderts analysiert und diskutiert.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmenvoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums

Literatur:

Giambattista Basile: „Pentamerone“

Charles Perrault: „Geschichten meiner Mutter Gans“

Gabrielle-Suzanne de Villeneuve: „Die Schöne und das Tier“

Marie Catherine d' Aulnoy: „Die Schöne mit den goldenen Haaren“ „Der blaue Vogel“

H.C. Andersen: „Märchen“

Božena Němcová: „Tschechische Volksmärchen“

Aleksandr Afanas'ev (Hg.): „Russische Volksmärchen“

Ewa Bukowska-Grosse (Hg.): „Polnische Märchen“

Klara Stroebe (Hg.): „Norwegische Volksmärchen“

Jose Maria Uelbenzu: „Spanische Hunger- und Zaubermärchen“

Christiane Argricola (Hg.): „Schottische Volksmärchen“

Studienleistung/Modulprüfung

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat.

Modulprüfung: mündliche Prüfung oder schriftliche Konzeptarbeit

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Das Seminar ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

Die erste Sitzung ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

151707	Digitalisierung, Gender, Sexualität		
	Blockseminar	digital	Eickers

	15.10.21, 10-12 28.01. – 29.01.22 tba Dazwischen asynchroner Arbeitsblock		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc, 8a		PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc, 8a	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4ab		PO ab WS 21/22: 3acd, 4ab	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd, 2abc, 3b		PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 3b, 4a	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab		PO ab WS 21/22: 2ab	

Rhythmus und Modus:

asynchron; digital

Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar dient der Vorbereitung einer Studierendenkonferenz. Wir treffen uns digital ca. alle 2-4 Wochen. Die Teilnehmenden sollen selbstständig Teilbereiche der behandelten Thematik erforschen. Grundlagenkenntnisse sind hilfreich; einige Grundlagen werden im Laufe des Seminars aufgefrischt. Im Seminar wird der für die Studierendenkonferenz relevante Inhalt asynchron anhand von Texten, Videomaterial, und Austauschmöglichkeiten vorbereitet. Die Aufbereitung umfasst Material aus verschiedenen Forschungsbereichen, die sich mit Gender, Sexualität und Digitalisierung befassen, u.a.: Philosophie, Queer Theory, Soziologie, Psychologie.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Das Seminar findet digital und asynchron statt. Die Studierendenkonferenz findet voraussichtlich hybrid statt. Die Kommunikation über Seminartermine erfolgt über Moodle und Absprache beim ersten Sitzungstermin.

Die erfolgreiche Teilnahme des Seminars erfordert aktive Mitarbeit und aktive Aufarbeitung der Materialien. Die Teilnehmenden werden ermutigt, Beiträge bei der Studierendenkonferenz zu präsentieren.

Literatur:

Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

151901	Literarische Transkulturalität		
	Di 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.237	Gisbertz
	Do 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.427	
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7ac		PO ab WS 21/22: 6ac, 7ac	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4a		PO ab WS 21/22: 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc		PO ab WS 21/22: 6bc	

B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1acd, 3ab	PO ab WS 21/22: 1ac, 3ab, 4a
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

Kurzbeschreibung:

Das Seminar widmet sich aktuellen Tendenzen der Gegenwartsliteratur mit dem Fokus auf Autor*innen, die das Leben in zwei oder mehr Kulturen beobachten, Zugehörigkeiten in Frage stellen und die Vernetzung und Vermischung von Kulturen inhaltlich und formal in ihren Werken aufgreifen. Wir machen uns dazu mit Konzepten der Transkulturalität vertraut, die sich mit der Veränderung von abgrenzbaren Einzelkulturen hin zu einer Globalkultur befassen, und erkunden die Auseinandersetzung im Bereich der Literatur. Das Material ist in den letzten Jahren durch zahlreiche hervorragende Autor*innen reichhaltig geworden, so dass die Qual der Wahl die Auswahl bestimmt, u.a. durch die Werke von Terezia Mora, Saša Stanišić, Julya Rabinowich, Nino Haratischwili, Abbas Khider oder Shida Bazyar.

Das Ziel ist die Bekanntschaft mit zentralen Autor*innen der Gegenwart und ein vertiefter Einblick in aktuelle Probleme und Hoffnungen auf dem Weg zu einer globalen Gesellschaft.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen

[Informationen folgen]

Literatur zur Einführung:

Seyran Ateş: Der Multikulti-Irrtum. Wie wir in Deutschland besser zusammenleben können, 2007.

151902	Die ‚Tücke des Objekts‘. (Lebendige) Dinge in der Literatur		
	Do 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.405	Jaekel
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

tba

151903	Känge. Soundstudies zwischen Musik(wissenschaft) und Literatur		
	Do 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.405	Bartsch
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Rhythmus und Modus:

Teilasynchron (Videokonferenzen ca. 14tägig nach Absprache)

Kurzbeschreibung:

Musik existiert nur, wenn sie auch erklingt. In der populären Musik dreht sich sogar alles um ihren Sound. Literatur scheint vom Medium Klang dagegen eher unabhängig zu sein: Ausnahmen wie das Hörbuch, das Märchenerzählen oder das Vortragen von Gedichten bestätigen eher die Regel einer Literaturrezeption durch (stilles) Lesen. Selbst im Theater drängt das Sehen das Hören oft in den Hintergrund. Trotzdem scheinen die Soundstudies einer interdisziplinär orientierten Literaturwissenschaft näher zu sein als der Musikwissenschaft. Das Seminar wird sich auf ganz unterschiedlichen Wegen dem Klang als Schnittmenge zwischen Musik und Literatur annähern: Über literarische Texte, in denen Klänge, Musik oder Stimmen zentral sind. Über literarische Gattungen zwischen Text und Klang, wie beispielsweise das Hörspiel. Über literarische und musikalische Experimente in der Frühzeit des Radios u.a.m. Dabei werden wir uns auch Grundbegriffen der Soundstudies annähern: Was zum Beispiel sind Soundscapes? Welche Bedeutung haben sie in Literatur oder Musik? Wie werden durch Klänge in Musik und Literatur Differenzen, Identitäten, Räume, Geschlechter konstruiert? Kann Klanggeschichte etwas über Emotionsgeschichte aussagen? Warum vermittelt sich das Unheimliche in der Literatur oft über den Klang?

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Je nach Pandemielage hybrid oder digital. Studienleistungen können durch Kurzreferate (auch als Screencast), Lerntagebücher, Essays oder Wikis erbracht werden (wird zu Beginn der LV besprochen).

Literatur:

Literatur wird in Moodle bereitgestellt.

151904	Die Enden der Parabel: Polyphone Prosa, literarische Übersetzung, produktive Rezeption		
	Fr 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	n.n.
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

tba

151906	Medientheorie		
	Fr 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.237	Risholm
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6ac, 7abc	PO ab WS 21/22: 6ac, 7abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3acd, 4a	PO ab WS 21/22: 3acd, 4a		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		

M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ac, 2abc, 3b	PO ab WS 21/22: 1ac, 2abc, 3b
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab

Kurzbeschreibung

Die elektronischen Medien sind in der Arbeitswelt, im Alltagsleben und auch in der Literatur nicht mehr wegzudenken. Die meisten lesen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, hören Radio, gehen ins Kino, sehen Fernsehen, spielen und arbeiten mit dem Computer und nutzen das Internet. Viele diskutieren mit, wenn es um die Frage geht, welche Chancen die Medien bieten und welche Gefahren sie für die Gesellschaft darstellen. Medien und der Medienwandel werden aber auch speziell in der Germanistik und Literaturwissenschaft als Herausforderung verstanden, über das eigene Fach, die verschiedenen wissenschaftlichen Ansätze und die Veränderungen der Literatur nachzudenken. In dem Seminar sollen zentrale und aktuelle literatur- und medienwissenschaftliche Texte vorgestellt werden, die sich mit der Theorie und der Geschichte der Medien und ihrem Verhältnis untereinander beschäftigen. Von besonderem Interesse werden in diesem Kontext dann auch Literaturproduzenten sein, die sich zugleich mit Medien theoretisch auseinandergesetzt haben, wie etwa Bertolt Brecht in seiner Radiotheorie oder Hans Magnus Enzensberger in seinem Medienbaukasten.

Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden wir Medien in ihrem literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext reflektieren. Fragen und Konzepte des Forschungsfeldes Literatur/ Medienwissenschaft werden erarbeitet.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Studienleistung wird durch Referate und das Anfertigen von Exzerpten erworben. Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Modulprüfung

Forschungskonzept/Mündliche Prüfung

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Dieses Seminar eignet sich für Studierende dieses Studiengangs.

Zu erwerbende Literatur:

Wird bekannt gegeben.

151908	Autobiographie und Autofiktion		
	Mo 16.00 – 18.00	Digital	Schenk
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17: 6abc	PO ab WS 21/22: 6abc		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17: 3abcd	PO ab WS 21/22: 3abcd		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: 4b	PO ab WS 21/22: 4b		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1abcd	PO ab WS 21/22: 1abc, 4a		

M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 2ab
------------------------------	---------------------

Die Forschung im Grenzbereich von Autobiographie und Autofiktion hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Dynamik entwickelt. Im Seminar sollen die theoretischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes erarbeitet und diskutiert werden. Am Beispiel von literaturhistorisch relevanten Texten literarischer Autobiographik, vor allem aber anhand von aktuellen Texten der Gegenwartsliteratur werden Problemlagen und Fragestellungen der Forschung besprochen. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

151910	Forschungskolloquium: Friedrich Nietzsche, die Literatur und die Sprache		
	Di 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.237	Stingelin
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK: PO ab WS 16/17: 1ab, 4c	PO ab WS 21/22: 1ab, 4b		
M.A. AS: PO ab WS 16/17:	PO ab WS 21/22:		

Tba

150111	Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung)		
	Di 8.00 – 10.00	HSG II, HS 1	Mertins
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung:

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die grundlegende Sprachwissenschaft und ihre unterschiedlichen Teilbereiche geben. Zu diesen Teilbereichen zählen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik und auch die Graphematik. In der Vorlesung werden die grundlegenden theoretischen Konzepte und Fragestellungen der Sprachwissenschaft vermittelt und diskutiert. Ein Teil der Vorlesung wird wöchentlich eine Übung sein, in der mithilfe von TutorInnen die Inhalte der Vorlesung systematisch wiederholt und geübt werden.

Literatur: Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:

- Aktive Beteiligung an Diskussionen

Studienleistung:

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben

- Teilnahme an einer empirischen Studie

Benotete Teilleistung:

Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

150112	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Do 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.427	Schimke
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden zentrale Inhalte der germanistischen Sprachwissenschaft, wie sie in der Vorlesung behandelt werden, aufgegriffen, eingeübt, und insbesondere aus der Perspektive des Spracherwerbs betrachtet.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen linguistische Beschreibungsmodelle auf verschiedenen sprachlichen Ebenen und haben exemplarische Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Diskussionen, insbesondere zum Spracherwerb, erhalten.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Arbeitsblättern

Die Modulprüfung (90-minütige benotete Klausur) wird in der Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" abgelegt.

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

150113	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Di 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.428	Freywald
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		

M.A. AS:

PO ab WS 21/22:

Titel

Einführung in die Sprachwissenschaft

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik, Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet. In Übungen werden die vermittelten Analysetechniken angewendet und vertieft.

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: seminarbegleitende Übungen

Modulprüfung: benotete Klausur (90 min) (wird nicht in diesem Seminar geschrieben)

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für Angewandte Studiengänge empfohlen.

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

Literatur:

Auer, Peter (Hg.). 2013. Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart: Metzler.
Hall, T. Alan. 2011. Phonologie. Eine Einführung. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.

Klein, Wolfgang. 2010. Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.Lüdeling, Anke. 2013. Grundkurs Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett.
Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
Pittner, Karin & Judith **Berman**. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. Aufl. Tübingen: Narr.
Steinbach, Markus et al. 2007. Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler.
Wöllstein-Leisten, Angelika et al. 2006. Deutsche Satzstruktur. Tübingen: Stauffenburg.
Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.

150114	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Do 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.112	Özdil
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Titel

Einführung in die Sprachwissenschaft

Modulzuordnung

BS 1.1

Format: Sofern die Umstände es erlauben, findet die Veranstaltung in Präsenz statt.

Kurzbeschreibung

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Literatur

Hoffmann, L. (2019⁴) Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York: De Gruyter

Glück, H. (2005³) Metzler Lexikon Sprache. Stuttgart: Metzler

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: seminarbegleitende Übungen

Modulprüfung: benotete Klausur (90 min) (wird nicht in diesem Seminar geschrieben)

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen. Zum Modul 1.1 "Einführung in die Sprachwissenschaft" findet ein **Tutorium** statt: ab dem 15.4. immer **donnerstags, 16-18 Uhr**. Die Tutorin ist Dilara Kaya.

150115	Einführung in die Sprachwissenschaft – Kurs B (Seminar)		
	Do 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.112	Özdil
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung**Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Literatur**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

aktive Teilnahme, regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Übungsaufgaben, die erfolgreich bearbeitet werden müssen.

Inklusionsanteil

-

Eignung für angewandte Studiengänge

-

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

150116	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi 12.00 – 14.00	Digital	Hallab
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Titel

Einführung in die Sprachwissenschaft

Modulzuordnung

BS 1.1

Format: Das Seminar ist eine hauptsächlich synchrone Veranstaltung. Es werden regelmäßig Online-Sitzungen per Zoom stattfinden.

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik, Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet. In Übungen werden die vermittelten Analysetechniken angewendet und vertieft.

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Literatur

Auer, Peter (Hg.). 2013. Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart: Metzler.
Hall, T. Alan. 2011. Phonologie. Eine Einführung. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.
Klein, Wolfgang. 2010. Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.
Lüdeling, Anke. 2013. Grundkurs Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett.
Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
Pittner, Karin & Judith **Berman**. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. Aufl. Tübingen: Narr.
Steinbach, Markus et al. 2007. Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler.
Wöllstein-Leisten, Angelika et al. 2006. Deutsche Satzstruktur. Tübingen: Stauffenburg.
Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: seminarbegleitende Übungen

Modulprüfung: benotete Klausur (90 min) (wird nicht in diesem Seminar geschrieben)

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen. Zum Modul 1.1 "Einführung in die Sprachwissenschaft" findet ein **Tutorium** statt: ab dem 15.4. immer **donnerstags, 16-18 Uhr**. Die Tutorin ist Dilara Kaya.

150117	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.428	Hallab
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a	PO ab WS 21/22: 1a		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik/Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage,

diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Literatur

Fuhrhop, Nanna. 2015. Orthografie. 4. Aufl. Heidelberg: Winter

Hall, T. Alan. 2011. Phonologie. Eine Einführung. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.

Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Schwitalla, Johannes 2012. Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.

(weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

aktive Teilnahme, regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Übungsaufgaben, die erfolgreich bearbeitet werden müssen.

Inklusionsanteil

-

Eignung für angewandte Studiengänge

-

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

150118	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi 8.00 – 10.00	digital	Von Holzen
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

*****Diese Seminar findet digital statt.*****

Die Veranstaltung findet jeden Mittwoch über Zoom statt. Studierende sollen zu der Zeit in dem Zoom Raum anwesend sein. Wenn es nicht möglich ist, anwesend zu sein, wird kurz nach der Sitzung eine Videoaufnahme der Veranstaltung in den Moodle-Raum gestellt. Die Videoaufnahme beinhaltet nur das Tonsignal von Dr. Von Holzen und nicht von den Studierenden.

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar bietet eine Vertiefung in ausgewählten Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft, insbesondere im Bereich Spracherwerb (z.B. Erstspracherwerb sowie Mehrsprachigkeit). Sprach- und Zeichentheorien und die Beschreibung und Analyse verschiedener linguistischer Ebenen wie Phonetik, Phonologie, Semantik, Morphologie, Syntax, Pragmatik, und Psycholinguistik werden angeboten.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen theoriegeleitete Sprach- und Zeichenbegriffe, Ebenen der Konstitution sprachlicher Zeichenhaftigkeit sowie ebenenübergreifende linguistische Perspektiven und können diese exemplarisch anwenden; sie verfügen über Analysewerkzeuge für die Reflexion von sprachlichen Äußerungen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Aufgaben.

Die Modulprüfung wird in der Vorlesung (Einführung in die Sprachwissenschaft) geschrieben.

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

Literatur

Jörg Meibauer, Ulrike Demske, Jochen Geilfuß-Wolfgang, Jürgen Pafel, Karl Heinz Ramers, Monika Rothweiler und Markus Steinbach. *Einführung in die germanistische Linguistik*. Stuttgart: Metzler Verlag, 2015.

Kauschke, C. (2012). *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen*. Berlin: de Gruyter.

150119	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Di 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	Schwarz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1a		PO ab WS 21/22: 1a	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Titel

Einführung in die Sprachwissenschaft

Format: Das Seminar ist eine hauptsächlich synchrone Veranstaltung. Es werden regelmäßig Online-Sitzungen per Zoom stattfinden.

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik, Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet. In Übungen werden die vermittelten Analysetechniken angewendet und vertieft.

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Literatur

Auer, Peter (Hg.). 2013. Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart: Metzler.
Hall, T. Alan. 2011. Phonologie. Eine Einführung. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.
Klein, Wolfgang. 2010. Zweitspracherwerb. Eine Einführung. Weinheim: Beltz.
Lüdeling, Anke. 2013. Grundkurs Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett.
Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
Pittner, Karin & Judith **Berman**. 2021. Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 7. Aufl. Tübingen: Narr.
Steinbach, Markus et al. 2007. Schnittstellen der germanistischen Linguistik. Stuttgart: Metzler.
Wöllstein-Leisten, Angelika et al. 2006. Deutsche Satzstruktur. Tübingen: Stauffenburg.
Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: seminarbegleitende Übungen

Modulprüfung: benotete Klausur (90 min) (wird nicht in diesem Seminar geschrieben)

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

Weitere Angaben/Hinweise

Parallel zum Seminar ist die Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" zu belegen. Zum Modul 1.1 "Einführung in die Sprachwissenschaft" findet ein **Tutorium** statt: ab dem 15.4. immer **donnerstags, 16-18 Uhr**. Die Tutorin ist Dilara Kaya.

150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft		
	Fr 10.00 – 12.00	EF50, HS2	Mertins
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2ab, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 2a, 3b, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1c, 2c	PO ab WS 21/22: 1c, 2c		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. es wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.

Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

Voraussetzungen: Aktive Beteiligung an Diskussionen

Studienleistung:

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Benotete Teilleistung:

Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

150202	Empirische Datenanalyse		
	Fr 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.427	Delucchi Danhier
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: Kern: 2ab, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 2a, 3b, 4b		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: Komp: 1c, 2c	PO ab WS 21/22: 1c, 2c		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam eine Studie durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.

Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Literatur: Wird während des Seminars besprochen.

Teilnahmebedingungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Wöchentlichen Hausaufgaben
- WICHTIG! Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der Texte und Hausaufgaben ist unerlässlich!

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

- Teilnahme:

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)

* Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistic laboratories*

- Studienleistung (unkreditiert):

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (Portfolio)
- Teilnahme an zwei Studien bei den *psycholinguistic laboratories*
- Zusammenfassender Bericht (4-8 Seiten)

Prüfungsform:

keine

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Visualisierungen (Tabellen, Boxplots, Säulendiagramme, etc.)

Lernziele/Kompetenzen:

- Experimente designen
- Linguistische Daten analysieren

- Visualisierungen von Daten sowohl lesen als auch selber erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen

Eignung für Angewandte Studiengänge:

Auch geeignet für den Masterstudiengang „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“

150203	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Alzheimer-Demenz		
	Fr 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.112	Meitner
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2ab, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 2a, 3b, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1c, 2c	PO ab WS 21/22: 1c, 2c		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Linguistik. Es werden verschiedene methodische Zugänge der linguistischen Forschung vorgestellt und diskutiert. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der Erforschung der Sprachproduktion sowie -rezeption bei Alzheimer-Demenz.

Literatur: Wird während des Semesters auf Moodle bekannt gegeben.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (**wichtig**: einige Texte sind auf Englisch!)
- Fristgerechtes Einreichen kurzer Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistics laboratories*

Studienleistung/Modulprüfung

- Studienleistung (unbenotet): Portfolio
- Benotete Teilleistung (Lehramt GV und angewandte Studiengänge): Hausarbeit

Lernziele/Kompetenzen

Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis der empirisch-experimentellen Linguistik. Sie kennen verschiedene methodische Zugänge der Sprachwissenschaft und können diese anwenden.

150204	Grammatische Variation untersuchen		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	Cirkel
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS Kern: PO ab WS 21/22: Kern: 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 3a	
B.A. AS Komp: PO ab WS 21/22: Komp: 2b		PO ab WS 21/22: 2b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

1. Kurzbeschreibung

Die Grammatik der deutschen Sprache ist in vielen Bereichen durch Variation gekennzeichnet. In unserem Alltag begegnen wir häufig verschiedenen sprachlichen Varianten, die nicht selten zu einem Diskussionsgegenstand werden. Heißt es zum Beispiel: *Am Anfang dieses Jahres* oder *am Anfang diesen Jahres*? Erledigt man eine Sache *mit großem persönlichen Einsatz* oder *mit großem persönlichem Einsatz*? Wann sagen wir *der Virus* und wann *das Virus*?

Im Seminar werden zunächst verschiedene Phänomene thematisiert und linguistische Erklärungsansätze für die auftretenden Varianten diskutiert. Im weiteren Verlauf untersuchen die Teilnehmer:innen in Kleingruppen ausgewählte Phänomene anhand von Sprachkorpora. Abschließend werden die Ergebnisse der eigenen Studien vor dem Hintergrund der bestehenden Erkenntnisse diskutiert.

2. Lernziele/Kompetenzen

Die Teilnehmer:innen können am Ende des Seminars bestimmte grammatische Varianten des Deutschen identifizieren, beschreiben und Erklärungen zu ihrer Entstehung und Entwicklung erläutern. Darüber hinaus können sie grammatische Variation im Allgemeinen aus einer linguistischen Perspektive reflektieren.

Methodische Kompetenzen erlangen die Teilnehmer:innen durch die eigenständige Zusammenstellung, Aufbereitung und Darstellung von Sprachdaten.

3. Modulprüfung

Studierende im Modul BVM 1 können eine benotete Teilleistung erbringen.

4. Eignung für angewandte Studiengänge

ja

5. Weitere Hinweise

6. Literatur (zur Einführung)

Klein, Wolfgang Peter (2018). Sprachliche Zweifelsfälle im Deutschen. Theorie, Praxis, Geschichte. Berlin, Boston: de Gruyter. [insbesondere Kap. 6, 8 und 9]

Konopka, Marek/Wöllstein, Angelika (2017). Grammatische Variation. Empirische Zugänge und theoretische Modellierung. Berlin, Boston: de Gruyter.

Varietätsgrammatik des Standarddeutschen: <http://www.variantengrammatik.net> [letzter Aufruf 10.06.2021]

150205	Analyse sprachlichen Handelns		
	Di 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.405	Düring
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3ab, 4a	PO ab WS 21/22: 1c, 3ab, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2bc	PO ab WS 21/22: 2bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

Im ersten Teil dieses Seminars werden Methoden zur Analyse sprachlichen Handelns erarbeitet. Einen theoretischen Rahmen bildet dabei die funktional-pragmatische Diskurs- und Textanalyse. Im zweiten Teil des Seminars steht die Analyse von authentischen Sprachdaten aus alltäglicher Kommunikation im Vordergrund. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Analyse sprachlichen Handelns in verschiedenen Institutionen (z.B. Schule, Gericht) gelegt.

Lernziele/Kompetenzen

Im Verlauf dieses Seminars sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Untersuchung sprachlichen Handelns erworben und angewandt werden.

Eignung für angewandte Studiengänge: ja

Literatur

- Ehlich, Konrad (1986/2010): Funktional-pragmatische Kommunikationsanalyse – Ziele und Verfahren. In: Hoffmann, Ludger (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York: de Gruyter, S. 183-201
- Ehlich, Konrad/Rehbein, Jochen (1986): Muster und Institution. Untersuchungen zur schulischen Kommunikation. Tübingen: Narr
- Graefen, Gabriele/Hoffmann, Ludger (2010): Pragmatik. In: Krumm, Hans-Jürgen/Fandrych, Christian/Hufeisen, Britta/Riemer, Claudia (Hg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. HSK 35.1. Berlin/New York: de Gruyter, S. 255-265
- Hoffmann, Ludger (2016): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmidt

150208	Statistik für SprachwissenschaftlerInnen		
	Di 10.00 – 12.00	Tba	Huang
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2a	PO ab WS 21/22: 2a, 7b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 1c, 4bc	PO ab WS 21/22: 1c, 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 1d, 2a		

Quantitative Methoden werden in vielen verschiedenen Bereichen der linguistischen Forschung eingesetzt, z.B. um verschiedene Varietäten des Englischen zu vergleichen, diachrone Entwicklungen zu entdecken oder Kollokationen zu definieren. Die Interpretation von Frequenzen ist jedoch mit

Vorsicht zu betrachten. Statistische Methoden helfen zu überprüfen, ob beobachtete Häufigkeitsunterschiede nicht zufällig sind, sondern statistisch signifikant.

Ablauf:

Erarbeitung der Inhalte semesterbegleitend

Vorträge im Block an circa 3-4 Tagen am Ende des Semesters

Abgabe Ausarbeitung Ende des Semesters

Lernziele/Kompetenzen

Dieser Kurs ist als allgemeine Einführung in statistische Methoden und deren Anwendung in der linguistischen Forschung konzipiert. Zunächst wird untersucht, wie quantitative Daten im Allgemeinen beschrieben werden können, wobei populäre Maße wie der Modus, der Median oder der Mittelwert und die Standardabweichung verwendet werden. Als nächstes wird ein paar statistischen Signifikanztests - wie der Chi-Quadrat-Test oder, zur Definition von Kollokationen, der MI-Score - untersucht. Während des Kurses werde ich eine Einführung für die Statistiksprache R geben, einer Programmiersprache, die mächtig, aber auch einfach zu bedienen ist für Leute ohne vorherige Erfahrung in Programmierung oder Statistik.

Studienleistung/Modulprüfung:

- 1). Vortrag (25% der Note)
- 2). Diskussion von zwei anderen Vorträgen im Seminar (unbenotet)
- 3). Ausarbeitung des Vortrags (75% der Note)

Literatur:

- Baayen, R. H. (2008). *Analyzing Linguistic Data: A Practical Introduction to Statistics Using R*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Burnham, K., & Anderson, D. (2002). *Model selection and multi-model inference: A practical information-theoretic approach*. New York, NY: Springer.
- Field, A., Miles, J., & Field, Z. (2012). *Discovering statistics using R*. New York, NY/London: SAGE.
- Fox, J. & Weisberg, S. (2011). *An R companion to applied regression*. Los Angeles, LA: Sage.
- Hosmer, D., Lemeshow, S., & Sturdivant, R. (2013). *Applied logistic regression*. Oxford: Wiley.
- Gries, S. Th. (2009). *Quantitative corpus linguistics with R*. Berlin/Boston, MA: De Gruyter.
- Gries, S. Th. (2013). *Statistics for linguistics with R*. Berlin/Boston, MA: De Gruyter.
- Harrell, F. E. (2015). *Regression modeling strategies: With applications to linear models, logistic and ordinal Regression, and survival analysis*. New York, NY: Springer.
- Levshina, N. (2015). *How to do linguistics with R*. Amsterdam/Philadelphia, PA: John Benjamins.
- Urdu, T. C. (2010). *Statistics in plain English*. New York, NY: Routledge.
- Zuur, A. F., Ieno, E. L., Elphick, C. S. (2010). A protocol for data exploration to avoid common statistical problems. *Methods in Ecology and Evolution* 1, 3-14.

152121	Grundlagen der Grammatik
--------	--------------------------

	Mo 18.00 – 20.00	EF50 HS1	Freywald
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 3a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2b		PO ab WS 21/22: 2b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Titel

Grundlagen der Grammatik

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt strukturbildende Prozesse im Deutschen und seinen Varietäten und führt in theoretische grammatische Konzepte und Grammatikmodelle ein. Besprochen werden Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax, u.a. Silbenstruktur, Flexion, Wortbildung, Struktur von Phrasen und Sätzen, Passiv, Wortstellung und Satzverknüpfung. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf den Schnittstellen der Wort- und Satzsyntax zu Pragmatik, Diskursstruktur und Graphematik liegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen gewinnen ein vertieftes Verständnis der Strukturen von Silben, Wörtern, Phrasen, Sätzen und Texten. Sie kennen grundlegende grammatische Termini, Konzepte und Modelle und verfügen über analytische Werkzeuge, die sie zum Erkennen und Erforschen grammatischer Zusammenhänge befähigen. Sie sind in der Lage, Analyseprobleme zu benennen und zu bearbeiten sowie eigene Hypothesen zu bilden und diese zu überprüfen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: zwei von drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben

Modulprüfung (BS 2.1): benotete Klausur (90 min)

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für Angewandte Studiengänge empfohlen.

Literatur:

Brandt, Patrick, Rolf-Albert **Dietrich** & Georg **Schön**. 2006. *Sprachwissenschaft. Ein roter Faden für das Studium der deutschen Sprache*. Köln: Böhlau.

Fleischer, Wolfgang & Irmhild **Barz**. 2012. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Berlin: De Gruyter.

- Fuhrhop**, Nanna. 2015. *Orthografie*. 4. Aufl. Heidelberg: Winter.
- Hall**, T. Alan. 2011. *Phonologie. Eine Einführung*. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.
- Meibauer**, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Pittner**, Karin & Judith **Berman**. 2015. *Deutsche Syntax*. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.
- Thieroff**, Rolf & Petra M. **Vogel**. 2009. *Flexion*. Heidelberg: Winter.
- Wöllstein-Leisten**, Angelika et al. 2006. *Deutsche Satzstruktur*. Tübingen: Stauffenburg.
- Wöllstein**, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

152122	Raumsemantik: Sprachspezifische Muster		
	Fr 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.427	Delucchi Danhier
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Kern: 2b, 3ab, 4a		PO ab WS 21/22: 1c, 3ab, 4b	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2bc		PO ab WS 21/22: 2bc	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden wir authentische Sprachdaten erheben und analysieren, um einige sprachspezifische Muster des Deutschen zu identifizieren.

Die linguistische Analyse der raumsemantischen Konzepte wird durch eine neu entwickelte Online-App unterstützt, die speziell für diesen Zweck vorbereitet wurde.

In der zweiten Hälfte des Semesters werden wir überprüfen, ob Sprecher des Deutschen als L2 in der Lage sind, diese Muster (ohne expliziten Hinweis) zu erlernen.

Dies ist ein innovatives Seminar, in dem im Laufe des Seminars wir gemeinsam praktische linguistische Aufgaben lösen werden. Da es ein stark praktisches Seminar ist, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Die erste Sitzung ist verpflichtend. Wer an diesem Termin abwesend ist, kann am Seminar leider nicht teilnehmen.

Lernziele/Kompetenzen:

- Theoretische Kenntnisse über sprachspezifische Muster des Deutschen
- Lesen von Fachliteratur
- Sprachmaterial eigenständig erheben und analysieren

Teilnahmebedingungen

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der Texte und der Daten ist unerlässlich!

- **WICHTIG!** Einige Fachtexte sind auf Englisch!

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

- Teilnahme

- Teilnahme an einer Studie an den psycholinguistic laboratories
- Teilnahme an der Datenerhebung für die Mini-Studie im Seminar

- Studienleistung (unkreditiert):

- Teilnahme an zwei Studien an den psycholinguistic laboratories
- Teilnahme an der Datenerhebung für die Mini-Studie im Seminar
- Portfolio

- Modulprüfung: keine

152123	Cognitive linguistics: An introduction		
	Mi 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.405	Fatemi
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 3a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2b	PO ab WS 21/22: 2b		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Cognitive linguistics is an approach to the study of language which emerged in 1970s and is increasingly active since 1980s. This approach evolved in response to the dominant pioneering approaches to syntax and semantics at the time, namely generative grammar and truth-conditional semantics. This approach argues that language is governed by general cognitive principles rather than by a special –purpose language module. The main concern of cognitive linguists has been to demonstrate the role of our cognitive abilities in language. In this course, we will start with the notion of cognition and its definition. Following that we will discuss, what is meant under cognitive abilities of human beings. Further the beliefs of the advocates of cognitive linguistics regarding this approach in comparison to the opposing approaches of generative grammar and truth-conditional semantics will be discussed. How the course will be held, depends on the pandemic situation. It will be informed before the beginning of the semester, through Emails.

Literatur:

Croft, W., & Cruse, D.A. (2004), Cognitive Linguistics, Cambridge University Press

Evans, V., & Green, M. (2006). Cognitive linguistics : An introduction, Edinburgh University Press

The class material and language will be in English.

Voraussetzungen:

Regular and active participation in discussions active participation in webinars
 Reading the seminar texts which will be in English On time submission of homework

* Participation in a study by psycholinguistic laboratories

Leistungsnachweis:

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BS 2.1) : PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge): Either a written exam of 90 minutes which will be graded or a presentation in class plus a 20-page project at the end of the term.

Lerninhalte:

After this course the students will have developed and learned some linguistic approaches and in detail about cognitive linguistics as the basic information in linguistics.

Dieser Kurs kann nur für Germanistik angerechnet werden, nicht für Anglistik/Amerikanistik!

152124	Grammatik und gesprochene Sprache		
	Do 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.405	Beckmann, Al Hayek
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 3a	PO ab WS 21/22: 1c, 3a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2b	PO ab WS 21/22: 2b		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Maßstab für die Kategorienbildung im Rahmen der grammatischen Beschreibung war lange Zeit die geschriebene Sprache. Fiehler konstatiert, dass die überwiegende Zahl der linguistischen Beschreibungskategorien für die Analyse geschriebener Texte entwickelt und dann in Grammatiken zu einem relativ festen Satz von Analyse- und Beschreibungskategorien kanonisiert worden sei. (Vgl. Fiehler 2015: 377)

Indem die Sprachwissenschaft zunehmend ihren Fokus von der Satz- auf die Text- bzw. Diskursebene erweitert und ihre Analysen medial ausdifferenziert, kommen verstärkt grammatische Phänomene in den Blick, die in ihrer Verwendung sensitiv sind für diskursiv oder textuell gegebene Parameter. (Vgl. Zifonun/Hoffmann/Strecker u. a. 1997: 309) Die gesprochene Sprache weist in grammatischer Hinsicht einige Besonderheiten auf, die sich mit Rückgriff auf spezifische Konstellationen erklären lassen. Im Diskurs machen wir einen spezifischen Gebrauch von grammatischen Ressourcen.

In dem Seminar wollen wir uns zunächst anhand von Transkriptionsanalysen einen Überblick über typische grammatische Phänomene in der gesprochenen Sprache verschaffen, um in einem weiteren Schritt nach deren systematischen Status im Rahmen einer grammatischen Beschreibung zu fragen.

Literatur

Altmann, Hans (1981): *Formen der "Herausstellung" im Deutschen: Rechtsversetzung, Linksversetzung, freies Thema und verwandte Konstruktionen*. Tübingen: Niemeyer.

Eisenberg, Peter (2007): Sollen Grammatiken die gesprochene Sprache beschreiben? In: Agel, Vilmos /Hennig, Mathilde (Hrsg.): *Zugänge zur Grammatik der gesprochenen Sprache*. Tübingen: Niemeyer, S. 275-295.

Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Duden. *Die Grammatik*. 8. Aufl. Mannheim, S. 1165–1244.

Fiehler, Reinhard (2015): Syntaktische Phänomene in der gesprochenen Sprache. In: Dürscheid, Christa/Schneider, Jan Georg (Hrsg.): *Handbuch "Satz, Äußerung, Schema"*. Berlin, Boston: de Gruyter, S. 370-395.

Hoffmann, Ludger (2018): Grammatik und gesprochene Sprache im Diskurs. In: Deppermann, Arnulf/Reineke, Silke (Hrsg.): *Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext*. Berlin, Boston: De Gruyter, S. 5-28.

Zifonun, Gisela/Hoffmann, Ludger/Strecker, Bruno u. a. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache*. Bd. 1. Berlin, New York: de Gruyter.

Lernziele/Kompetenzen

Kenntnisse von Formen und Funktionen grammatischer Mittel; Erwerb von Fähigkeiten zur grammatischen Analyse, insbesondere der Analyse von Diskursen; Reflexion der Bedingungen und Strukturen von Mündlichkeit

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Studienleistung/Modulprüfung

Modulprüfung: nein

Eignung für angewandte Studiengänge: ja

Weitere Angaben/Hinweise

152125	Modalitätsausdrücke (Kurs A)		
	Blockseminar 17.11.21, 18.00 – 20.00 15.02. – 17.02.22, Je 10.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	Fienemann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 3a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2b		PO ab WS 21/22: 2b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

152125	Modalitätsausdrücke (Kurs B)		
	Blockseminar 01.12.21, 18.00 – 20.00	EF50, R. 3.428	Fienemann

	01.03. – 03.03.22, Je 10.00 – 18.00		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 3a		PO ab WS 21/22: 1c, 3a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2b		PO ab WS 21/22: 2b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kompaktseminar, Termine werden im LSF bekannt gegeben

In unserem Seminar werden wir uns mit Modalitätsausdrücken im Deutschen und in anderen Sprachen beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen die Modalverben, der Modus von Äußerungen sowie Matrixkonstruktionen. Weitere Themen sind Modalpartikeln, Indikativ, Konjunktiv sowie Redewiedergaben.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener sprachlicher Formen, die dem Ausdruck von Modalität dienen sowie die Fähigkeit, Modalitätsausdrücke in authentischen Diskursen und Texten angemessen zu analysieren.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzunehmen, es auszugsweise zu transkribieren und im Hinblick auf die Modalitätsausdrücke zu analysieren.

In diesem Seminar kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

152221	Einführung in die Spracherwerbsforschung		
	Di 12.00 – 14.00	SRG 1, H.001	Schimke
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b, 3b, 4a		PO ab WS 21/22: 3b, 4b	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2c		PO ab WS 21/22: 2c	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung führt in Modelle, Methoden und empirische Ergebnisse der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung auf verschiedenen sprachlichen Ebenen ein.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen Bedingungen, Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten. Sie kennen das Verhältnis von Sprach- und Schriftentwicklung sowie Formen der Variation (Erst- vs. Zweitspracherwerb, gesprochene vs. geschriebene Sprache).

Literatur

Kauschke, C. (2012). *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.

Szagun, G. (2016). *Sprachentwicklung beim Kind. Ein Lehrbuch*. Weinheim/Basel: Beltz.

Bredel, Ursula/Fuhrhop, Nanna/Noack, Christina (2017): *Wie Kinder lesen und schreiben lernen. 2., überarbeitete Auflage*. Tübingen: Narr Francke Attempt Verlag,

Studienleistung:

Bearbeitung von Übungsblättern

Prüfungsleistung:

Benotete Klausur

Eignung für Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Masters „**Angewandte Sprachwissenschaft**“ zu empfehlen, ebenso für das DaF/DaZ-Zertifikat.

152222	Bilingualer Erstspracherwerb		
	Blockseminar Sa., 16.10.21 10.00 – 14.00 Sa., 18.12. – So., 19.12.21 Jeweils 10.00 – 16.00	EF50, R. 3.405	Flohr
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b, 3b, 4a		PO ab WS 21/22: 3b, 4b	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac		PO ab WS 21/22: 2ac	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Titel: Bilingualer Erstspracherwerb

1. Kurzbeschreibung

Mehrsprachigkeit von Gesellschaften und Individuen ist weltweite Normalität. Doch wie lernen Kinder zwei Sprachen auf einmal, welche Faktoren können sie dabei unterstützen und kann Mehrsprachigkeit von Nachteil sein? Diesen und weiteren Fragen geht das Seminar auf den Grund. Dabei werden auch Ansätze der neurowissenschaftlichen, soziologischen und psycholinguistischen Forschung einbezogen.

Das Seminar ist derzeit als Mischform aus asynchronen und synchronen Anteilen konzipiert. Dabei können die Studierenden zu Beginn des Semesters selbst über das Ausmaß der asynchronen Anteile abstimmen.

2. Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden werden

- Forschungsmethoden, die in der Mehrsprachigkeitsforschung Einsatz finden, kennenlernen
- Theorien zum doppelten Erstspracherwerb kennenlernen und kritisch hinterfragen
- reflektierten, ob/inwiefern sich der bilinguale vom monolingualen Spracherwerb unterscheidet

- Faktoren, die den (bilingualen) Spracherwerb beeinflussen können, identifizieren und hinterfragen
- die (kognitiven) Folgen von Mehrsprachigkeit kennenlernen und Chancen und Risiken reflektieren
- mit empirischen Studien zum bilingualen Erstspracherwerb umgehen

3. Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen wird erwartet

Anmeldung über das LSF

4. Studienleistung/Modulprüfung

Klausur: Die Klausur besteht zu ca. 30 % aus Fragen die verbindlich für alle festgelegte Leseliste zu den Themen „Schriftspracherwerb“, „Erstspracherwerb“ und „Mehrsprachigkeit/DaZ“, dabei gibt es zu jedem dieser drei Schwerpunkte mindestens eine Frage. Die restlichen 70 % der Klausur beziehen sich auf den vertiefenden seminarspezifischen Inhalt, in diesem Falle bilingualer Erstspracherwerb. Die Klausur dauert 90 Minuten.

5. Inklusionsanteil (Hinweise zum Inklusionsanteil sind in der Sprachwissenschaft nur im Teilmodul BLS 1 notwendig.)

6. Eignung für angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Bachelors „Angewandte Sprachwissenschaft“ zu empfehlen.

7. Weitere Angaben/Hinweise

Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden sich auch mit englischsprachigen Quellen auseinandersetzen.

Falls die Veranstaltung in Präsenz stattfinden sollte, sollten die Teilnehmenden wenn möglich einen Laptop/Tablet oder ähnliches mitbringen.

8. Literatur

Das Seminar orientiert sich u.a. an einzelnen Kapiteln der folgenden Quellen:

De Houwer, A. (2009). *Bilingual First Language Acquisition*. Bristol: Multilingual Matters.

Müller, N. et al. (2007). *Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung*. 3. Aufl. Tübingen: Narr.

Nicoladis, E., & Montanari, S. (Eds.) (2016). *Bilingualism across the lifespan: Factors moderating language proficiency*. Washington, DC: APA. <https://doi.org/10.1037/14939-000>

Schneider, S. (2015). *Bilingualer Erstspracherwerb*. Basel, München: Reinhard Verlag.

152223	Texte und Textverständnis in Deutsch als Zweitsprache		
	Do 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.112	Özdil
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 3b, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2ac	PO ab WS 21/22: 2ac		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

In dem Seminar werden zunächst schulisch bedingte Ausgangslagen zum Textverständnis (Leseverständnis) bei DaZ-Schüler*innen vor dem Hintergrund vorschulischer und schulischer Aneignungsprozesse in Erst- und Zweitsprache erörtert, um dann die Herausforderungen des Verstehens schulischer Texte explizit in den Fokus zu nehmen. Hierfür werden im Rahmen von Lehrwerksanalysen Schulbuchtexte auf mögliche Verstehenshürden (u.a. allgemeine Wissenschaftssprache, Nominalgruppen, Funktionsverbgefüge, Mittel der Verkettung) hin analysiert und Möglichkeiten reflektiert, mit welchen Methoden das Textverständnis gefördert werden kann. Hierfür werden Konzepte wie das Content and Language Integrated Learning in German (CLILiG), Sprachsensibler Deutschsprachiger Fachunterricht (DFU) und Fächerübergreifender Deutsch als Fremdsprache-Unterricht (FÜDAF) reflektiert.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Bedingungen, Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten. Sie kennen das Verhältnis von Sprach- und Schriftentwicklung sowie Formen der Variation (Erst- vs. Zweitspracherwerb, gesprochene vs. geschriebene Sprache). Sie kennen basale Konzepte wissenschaftlich fundierter grammatischer Analyse, verfügen über Analysewerkzeuge für die Rezeption und Reflexion von Texten in- und außerhalb des Deutschunterrichts. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur theoriegeleiteten grammatischen Analyse und kennen Formen und Funktionen sprachlicher Mittel in Gesprächen und Texten. Darüber hinaus kennen sie Ansätze und Konzepte zur Förderung des Textverständnisses im Sinne einer Sprach- und Leseförderung.

Literatur

Benholz, Claudia & Iordanidou, Charitini (2004) Fachtexte im Deutschunterricht. 5. – 8. Klasse. In: Deutschunterricht 4/2004, Sonderheft: Das mehrsprachige Klassenzimmer. Braunschweig: Westermann, S. 19-27.

Kameyama, Shinichi (2017) Artikel 4.5: Sprachentwicklung im Schulalter. In: Hoffmann/ Kameyama/Riedel/Şahiner/ Wulff (Hrsg.) (2017) Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerbildung. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 268-295.

Rehbein, Jochen (1997) Ein Analyse-Schema für (vor-)fachliche Texte (Sachkunde- und naturwissenschaftliche Texte), die im DaZ-Unterricht verwendet werden. Hamburg: Germanisches Seminar (mimeo).

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Mindestanforderungen: Bearbeiten von drei Aufgaben.

Studienleistung: Kurzreferat mit Präsentation einer eigenen Textanalyse

Modulprüfung

Modulprüfung: seminargebundene Modulabschlussklausur

Inklusionsanteil

Ja, der Inklusionsanteil bezieht sich auf mehrsprachige Schülerinnen und Schüler auch mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist wegen der fachwissenschaftlichen Textanalysen für die Angewandten Studiengänge geeignet

Weitere Angaben/Hinweise

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

152224	First language acquisition		
	Mo 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.112	Marklová
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b, 3b, 4a	PO ab WS 21/22: 3b, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2c	PO ab WS 21/22: 2c		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Tba

Dieses Seminar kann nur für Germanistik angerechnet werden, nicht für Anglistik/Amerikanistik.

152227	Textverstehen im Unterricht (Kurs A)		
	Di 12.00 – 14.00	EF50, 3.427	Düring
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b, 3ab, 4a	PO ab WS 21/22: 3ab, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2abc	PO ab WS 21/22: 2c		

M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:

152228	Textverstehen im Unterricht (Kurs B)		
	Di 14.00 – 16.00	EF50, 3.427	Düring
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 2b, 3ab, 4a	PO ab WS 21/22: 3ab, 4b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 2abc	PO ab WS 21/22: 2c		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS:	PO ab WS 21/22:		

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar geht es thematisch um die Aneignung und den Ausbau sprachlicher Fähigkeiten im Zusammenhang mit der Rezeption von Texten im Unterricht.

Ausgehend von einer theoretischen Bestimmung von *Text* werden zunächst Beispiele von Unterrichtstexten (z.B. Texte aus aktuellen Lehrwerken) hinsichtlich möglicher Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Textverstehen untersucht. Auf der Grundlage entsprechender exemplarischer Detailbetrachtungen und der Auseinandersetzung mit theoretischen Aspekten (z.B. im Bereich *Wortschatzerwerb*) werden didaktische Möglichkeiten der Unterstützung von Textrezeptionsprozessen im Rahmen eines sprachsensiblen, Mehrsprachigkeit berücksichtigenden Unterrichts diskutiert. Ein weiterer Bereich, der im Seminar thematisiert wird, betrifft von der Lektüre literarischer oder fachlicher Texte ausgehende Textproduktionen von Lernenden im Unterricht.

Lernziele/Kompetenzen

Im Verlauf dieses Seminars sollen methodische Fertigkeiten im Bereich der Analyse fachlicher und literarischer Texte (mit Bezug auf die Ermittlung von sprachlichen Anforderungen im Zusammenhang mit der Textrezeption) erarbeitet werden. Darüber hinaus sollen Kenntnisse über Prozesse der Aneignung sprachlicher Fähigkeiten (auch mit Blick auf Aspekte des Zweitspracherwerbs) sowie Kenntnisse im Bereich der Förderung von Textrezeptionsprozessen erworben und angewandt werden.

Modulprüfung

Modulabschlussklausur (seminarintern)

Literatur

- Beckmann, Susanne (2017): Texte und ihre Strukturen erfassen. In: Hoffmann, Ludger/ Kameyama, Shinichi/ Riedel, Monika/ Şahiner, Pembe/ Wulff, Nadja (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Ein Handbuch für die Lehrerbildung. Berlin: Erich Schmidt Verlag, Berlin, S. 54-69
- Kameyama, Shinichi (2017): Sprachentwicklung im Schulalter. In: Hoffmann, Ludger/ Kameyama, Shinichi/ Riedel, Monika/ Şahiner, Pembe/ Wulff, Nadja (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Ein Handbuch für die Lehrerbildung. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 268-29
- Kniffka, Gabriele (2010) „Scaffolding“. Universität Duisburg-Essen, Pro-DaZ

- Steinhoff, Torsten (2011): Unterrichtsideen zur textorientierten Wortschatzarbeit: Aneignungs- und Gebrauchskontexte lexikalischer Mittel. In: Ulrich, Winfried/Pohl, Inge (Hrsg.): Wortschatzarbeit. Baltmannsweiler: Schneider, S. 577-591

151101	Sprache in Schule und Gesellschaft		
	Do 10.00 – 12.00	EF50, HS2	Schimke
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 8c		PO ab WS 21/22: 6c, 7b, 8c	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 4bc		PO ab WS 21/22: 2c	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung beschäftigt sich mit der Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte der Sprachwissenschaft auf Kommunikations- und Vermittlungszusammenhänge im Handlungsfeld Schule sowie auf außerschulische Handlungsfelder. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und auf den individuellen und sozialen Determinanten sprachlicher Variation.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können Sprache in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren und besonders im Hinblick auf Fragen der Heterogenität hin analysieren. Insbesondere besitzen sie eine fachlich fundierte Vermittlungskompetenz und sind in der Lage, sprachliche Fähigkeiten zu diagnostizieren um Lernende individuell zu fördern. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutionsspezifischer Kommunikationsprozesse, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachliches und sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis.

Literatur

„BLS Leseliste“ (wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt).

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Übungsblättern

Modulprüfung: benotete mündliche Prüfung

Inklusionsanteil

Die Veranstaltung bezieht inklusionsbezogene Fragestellungen sowohl aus der Fachwissenschaft als auch aus der Fachdidaktik mit ein. Dabei geht es insbesondere darum, durch welche Faktoren sprachliche Heterogenität bedingt und moduliert wird, welche Ansätze es gibt, um den Einfluss verschiedener Faktoren voneinander abzugrenzen, und wie mit Heterogenität in der Sprachdiagnose und der Sprachförderung umgegangen werden kann.

Eignung für Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Bachelors „**Angewandte Sprachwissenschaft**“ zu empfehlen, ebenso für das DaF/DaZ-Zertifikat.

151102	Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht		
	Mi 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.405	Beckmann, Al Hayek
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4bc	PO ab WS 21/22: 3c, 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1cd, 2ab, 3a, 4b		

Kurzbeschreibung

In dem Seminar geht es um Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung im DaF-Unterricht. Wir werden uns zunächst mit der Struktur des Wortschatzes und bestimmten Grundbegriffen der Semantik beschäftigen und uns dann mit verschiedenen Techniken der Bedeutungsvermittlung auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Methodik kulturbezogener Bedeutungserklärungen: Wie kann die Verwendung von Wörtern vermittelt werden, deren Gebrauch tief in einer Lebensform verankert ist? Anhand konkreter Übungen soll aufgezeigt werden, wie das kulturspezifische Bedeutungssystem einer Sprache erarbeitet und im DaF-Unterricht vermittelt werden kann.

Lernziele/Kompetenzen

Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte zur Vermittlung des Wortschatzes im DaF-Unterricht; Analyse des Wortschatzes unter dem Aspekt seiner strukturellen Verankerung mit anderen sprachlichen Kompetenzbereichen; Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Literatur

Löbner, Sebastian (2015): *Semantik. Eine Einführung*. 2. Auflage. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Fernstudieneinheit 4. Berlin, München: Langenscheidt.

Oomen-Welke, Ingelore (Hg.) (2013): *Deutsch als Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. [= Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10 (DTP)]

Studienleistung/Modulprüfung

Modulprüfung (LABG 2009): Mündliche Prüfung in BLS 1

Inklusionsanteil

Reflexion kultureller Diversität im Bereich des sprachlichen Handelns im Allgemeinen und des Wortschatzgebrauchs im Besonderen;

Erarbeitung kulturbezogener Bedeutungserklärungen und Verstehenskontrollen;

Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Eignung für Angewandte Studiengänge: Ja

151104	Text und Bild		
	Do 8.00 – 10.00	EF50, R. 3.428	Beckmann, Al Hayek
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4bc	PO ab WS 21/22: 3c, 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab, 3a	PO ab WS 21/22: 1cd, 2ab, 3a, 4b		

Kurzbeschreibung

Multimodale Kommunikationsformen spielen eine immer größere Rolle in Lehr-/Lernkontexten. Sie eröffnen eine Reihe von Fragestellungen, die mit dem klassischen Methodenrepertoire der Sprachwissenschaft nur unzureichend bearbeitet werden können. Im Seminar soll es zunächst darum gehen, verschiedene Analyseperspektiven zu entwickeln, die auf multimodale Kommunikationsformen anwendbar sind. Am Beispiel von Text-Bild-Interaktionen sollen diese dann erprobt und diskutiert werden. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem spezifischen Einsatz von Text-Bild-Interaktionen in Lehr-/Lernkontexten beschäftigen, auch unter dem Aspekt des inklusiven Unterrichts. Das Bild in seinen verschiedenen Darstellungsformen soll dabei als eine Ressource aufgefasst werden, die den sprachlichen Vermittlungsprozess begleitet, unterstützt oder überhaupt erst möglich macht. Herausgearbeitet werden soll, dass das Bild je nach Einsatz in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen unterschiedliche Funktionen erfüllen kann.

Lernziele/Kompetenzen

Analyse und Reflexion institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, Vermittlung sprach- und mediendidaktischer Zugänge, Erwerb fachlicher Vermittlungskompetenz, insbesondere im Bereich ‚diskontinuierlicher Texte‘

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Literatur

Ballstaedt, Steffen-Peter (1997): *Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial*. Weinheim: Beltz.

Becker-Mrotzek und Linnemann, Markus (2017): Inklusive Fachdidaktik Deutsch. In: Ziemer, Kerstin (Hrsg.): *Lexikon Inklusion*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 111-112.

Bucher, Hans-Jürgen (2011): Multimodales Verstehen oder Rezeption als Interaktion. Theoretische und empirische Grundlagen einer systematischen Analyse der Multimodalität. In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien - Methoden - Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Bredel, Ursula/Maaß, Christiane (2016): *Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis*. Berlin: Dudenverlag.

Klug, Nina-Maria (2016): Multimodale Text- und Diskurssemantik. – In: Klug, Nina-Maria/Stöckel, Hartmut (2016) (Hrsg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 485-551.

Stöckl, Hartmut (2011): Sprache-Bild-Texte lesen. Bausteine zur Methodik einer Grundkompetenz. – In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien – Methoden – Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 45-70.

Studienleistung/Modulprüfung

LABG 2009: Mündliche Modulprüfung in BLS 1

Inklusionsanteil

Bedeutung von Bildern und Text-Bild-Kombinationen im Bereich der Leichten Sprache; Reflexion des Einsatzes von Bildern und Text-Bild-Kombination im inklusiven Unterricht

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Eignung für angewandte Studiengänge: ja

151105	Pragmatiktheorien: Sprache in Institutionen		
	Blockseminar	Digital	Leimbrink
	18.10., 16 – 17		
	07.02. – 09.02.22		
	Jeweils 9.00 – 17.00		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc	PO ab WS 21/22: 6bc, 7ab,		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4bc	PO ab WS 21/22: 3c, 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1cd, 2ab, 3a, 4bc		

Kurzbeschreibung:

In diesem Blockseminar werden wir empirisch untersuchen, wie Laien und Experten in medizinischen, schulischen und universitären Einrichtungen miteinander kommunizieren. Was sind übergeordnete institutionelle Zwecke? Welches Wissen soll vermittelt werden? Welche sprachlichen Verfahren und Mittel werden von verschiedenen SprecherInnen genutzt?

Als theoretische Grundlage dienen Fragestellungen, Analyseperspektiven und Methoden der Funktionalen Pragmatik.

Es wird erwartet, dass Studierende nach der Vorbesprechung intensiv in Projektgruppen zusammenarbeiten und in verschiedenen Institutionen selbständig Gespräche aufzeichnen und exemplarisch auswerten (transkribieren). Die Ergebnisse werden im Seminar gemeinsam diskutiert.

Die Gruppeneinteilung wie auch die Erarbeitung des Untersuchungsdesigns erfolgen in der Vorbesprechung und in zusätzlich stattfindenden individuellen Sprechstunden. Die Teilnahme an der Vorbesprechung und an den weiteren Sitzungen ist obligatorisch.

Literatur wird in der Vorbesprechung besprochen. Das vorbereitende Lesen der Seminarliteratur ist für die Teilnahme an diesem Seminar Voraussetzung.

Termine: 7.2.-9.2.2022, 9-17 Uhr

Obligatorische Vorbesprechung: 18.10.2021, 16-17 Uhr

Das Seminar und die Vorbesprechung werden voraussichtlich digital durchgeführt. Der Link wird zu Semesterbeginn im Moodle-Raum eingestellt. In der ersten Sitzung können freie Plätze an NachrückerInnen weitergegeben werden.

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse aus dem Bereich Pragmatik
- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Pflichtlektüre der angegebenen Seminarliteratur
- Selbständige Arbeit in Kleingruppen: Organisation, Aufnahme und Transkription eines Gespräches
- Seminarpräsentation

Prüfungsform:

Aktive Teilnahme: Mitarbeit in Kleingruppen und Präsentation im Seminar

Prüfungsleistung LABG 2009: je nach Studienbeginn und Schulform eine Teilleistung und/oder Studienleistung (Mitarbeit in Kleingruppen, Transkription und Präsentation im Seminar)

151106	Sprachliches Handeln in Institutionen		
	Do 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.405	Düring
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc	PO ab WS 21/22: 6bc, 7ab,		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4bc	PO ab WS 21/22: 3c, 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 1cd, 2ab, 3a, 4bc		

Sprachliches Handeln in Institutionen

Charakteristisch für die Kommunikation in Institutionen ist eine weitgehende Vorstrukturierung des sprachlichen Handelns und – damit zusammenhängend – eine institutionsspezifische Nutzung sprachlicher Handlungsmuster, die auf die jeweiligen institutionellen Zwecke ausgerichtet ist. Im

Seminar wird anhand von authentischen Sprachdaten (Gesprächstranskripte, Texte) sprachliches Handeln in verschiedenen Institutionen (z.B. Schule, Gericht) in den Blick genommen. Dabei werden spezifische Formen (wie z.B. die Nutzung des Frage-Antwort-Musters im Rahmen des Aufgabenstellen/Lösen-Musters in der Schule) analysiert.

Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Untersuchung institutionsspezifischen sprachlichen Handelns erworben und angewandt werden.

Inklusionsanteil

Im Rahmen der Veranstaltung werden inklusionsbezogene Fragestellungen berücksichtigt.

Empfehlung Angewandte Studiengänge

ja

Literatur:

- Graefen, Gabriele/Liedke-Göbel, Martina (2020): Germanistische Sprachwissenschaft: Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Tübingen: Francke
- Hoffmann, Ludger (2016): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmidt
- Rehbein, Jochen/ Kameyama, Shinichi (2004): Pragmatik / Pragmatics. In: Ammon, U. & Dittmar, N. & Mattheier, K. J. & Trudgill, P. (Hg.): Sociolinguistics - Soziolinguistik. 1. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter, 556-588

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

151107	Mündliches Erzählen		
	Mi 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.405	Fienemann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6c, 7a, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4b	PO ab WS 21/22: 3c, 4b		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a	PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc, 4b		

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Erzähltheorien sowie mit Typen und Funktionen von Erzählungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die sprachlichen Mittel, die typisch für mündliche Erzählungen sind. Diese werden anhand authentischer Erzählungen in institutionellen Zusammenhängen sowie in privater Kommunikation erarbeitet.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Erzähltheorien sowie die Fähigkeit, authentische narrative Diskurse im Hinblick auf ihre Handlungsstruktur sowie auf einzelne erzählspezifische sprachliche Formen hin zu analysieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren. Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet. Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Für das Seminar besteht keine Anwesenheitspflicht.

151108	Sprache der Höflichkeit		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.405	Fienemann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6c, 7a, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4b	PO ab WS 21/22: 3c, 4b		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a	PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc, 4b		

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Höflichkeitstheorien beschäftigen. Höfliche Handlungsmuster sowie typische sprachliche Mittel für höfliches Handeln sind weitere Themen. Die Analysekategorien, die in Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen erarbeitet wurden, werden auf authentische Gespräche angewendet, die von den Teilnehmerinnen aufgezeichnet und auszugsweise transkribiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Höflichkeitstheorien sowie die Fähigkeit zur Analyse authentischer Diskurse und Texte im Hinblick auf höfliche Handlungsmuster und sprachliche Formen, die dem Ausdruck von Höflichkeit dienen.

Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten der Seminarsitzungen als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Das Seminar ist für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Für das Seminar besteht keine Anwesenheitspflicht.

151109	Grammatik und Sprachreflexion als Unterrichtsgegenstand (Kurs A)		
	Mo 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.405	Hallab
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6c, 7a, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4b	PO ab WS 21/22: 3c, 4b		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a	PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc, 4b		

151110	Grammatik und Sprachreflexion als Unterrichtsgegenstand (Kurs B)		
	Mo 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	Hallab
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		

B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6c, 7a, 8c
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4b	PO ab WS 21/22: 3c, 4b
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a	PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc, 4b

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden grammatische Kompetenzen sowie die Fähigkeit der didaktisch-methodischen Analyse von Grammatik als Lerngegenstand aufgebaut. Das Seminar beinhaltet einerseits einen Basisgrammatikkurs, der sich mit der Grammatik als Sachgegenstand selbst beschäftigt sowie andererseits einen fachdidaktischen Teil, der die Vermittlungsperspektiven von Grammatik in den Fokus nimmt.

Weiterhin werden andere curricular relevante, sprachreflexive Themen wie Varietätenlinguistik (Dialekte/Soziolekte); Mehrsprachigkeit; Sprachphilosophie (der Zusammenhang zwischen Sprache und Denken) und Spracherwerb behandelt.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihre grammatischen sowie linguistischen Grundkenntnisse auffrischen, vertiefen und sichern möchten und sich für das Lehramt im Fach Deutsch (alle Schulformen) zu rüsten.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu grammatischen Grundbegriffen; sie verstehen syntaktische Strukturen auf einer grammatiktheoretischen wie schulgrammatischen Betrachtungsebene und sind in der Lage schulgrammatisch relevante Gegenstände der Syntax wie der Morphologie (Wortarten, Satzglieder, Satzarten etc.) didaktisch zu reduzieren.

Die Studierenden erlernen zudem das sprachwissenschaftliche, theoretische Wissen, was sie benötigen, um sich im Unterrichten anderer sprachreflexiver Themen der gymnasialen Oberstufe, aber auch der Sekundarstufe I fachlich sicher zu fühlen. Sie sind zudem in der Lage eigene Unterrichtsvorhaben zu sprachwissenschaftlichen Themen zu konzipieren. Sie lernen Methoden und Anregungen kennen, um Schülerinnen und Schüler für diese Themen zu begeistern und einzuladen über Sprache, ihr Wesen und ihren Gebrauch nachzudenken.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Abgabe von Übungen

Modulprüfung: mündliche Prüfung

Teilnahmemodalitäten

aktive Teilnahme: Planung/ Präsentation einer Unterrichtseinheit

Literatur

Empfohlen:

Bredel, U. (2013): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Schöningh Verlag.

Eisenberg, P.: Grundriss der deutschen Grammatik. Metzler Verlag

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

Weitere Angaben/Hinweise

keine

151111	Sprache und Rassismus		
	Mo 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.405	Özdil
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 4bc	PO ab WS 21/22: 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ab	PO ab WS 21/22: 1cd, 2ab, 4b		

Kurzbeschreibung

Der Seminartitel gibt das Stichwort für die Auseinandersetzung mit sprachlichen Kommunikationsprozessen, die im öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs in Erscheinung treten und nicht ausschließlich gegenwartsbezogen rekonstruiert werden. Der Diskurs ist u.a. von (reproduzierten) Vorstellungen über (Gesellschafts-) Konzepte, Emotionen, (Vor-)Urteilen sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung und Implikationen geprägt, die zum einen auf (tradierten) festen Wissensstrukturen beruhen und zum anderen von sie begleitenden mentalen Prozessen wie (Be)Wertungen und Einschätzungen angetrieben werden. Die Prozesse und ihre in Strukturen erstarrten Verhältnisse zueinander schlagen sich in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation vor allem in der Implikation von Bewertungsverhältnissen nieder. Im Seminar werden die genannten (Wissens)strukturen und ihre prozessualen Verhältnisse diskursanalytisch offengelegt.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können Sprache in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren und besonders im Hinblick auf Fragen der Heterogenität hin analysieren. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis. Sie sehen kulturelle Andersartigkeit als ein historisches Phänomen und kennen die Verfahren, mit denen sie in Diskursen, Texten und Medien erzeugt wird. Sie haben die Fähigkeit zu Perspektivwechsel, Empathie und Ambiguitätstoleranz.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Mindestanforderung:
Aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Studienleistung:

Kurzreferat

Modulprüfung

Modulprüfung: –

Inklusionsanteil

Ja

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Literatur:

Arndt, Susan (2004) Kolonialismus, Rassismus und Sprache. Kritische Betrachtungen der deutschen Afrikanerterminologie, online:http://www.bpb.de/themen/2IQNTS,0,Kolonialismus_Rassismus_und_Sprache.html, (25.01.2021).

Arndt, Susan/ Hornscheidt, Antje (2009) Rassismus in Gesellschaft und Sprache. In: Arndt/ Hornscheidt: Afrika und die deutsche Sprache. Ein kritisches Nachschlagewerk. Auszüge online:<http://www.unrast-verlag.de/unrast,3,0,269.html>, zuletzt aufgerufen am 25.01.2021.

Cavalli-Sforza, Luca (1994) Verschieden und doch gleich. Ein Genetiker entzieht dem Rassismus die Grundlage. München: Droemer Knaur

Conrady, Peter (2004) Faschismus in Texten und Medien: Gestern – Heute – Morgen? Oberhausen: Athena.

Ehlich, Konrad (1997) Vorurteile, Vor-Urteile, Wissenstypen, mentale und diskursive Strukturen. In: Heinemann, Margot (Hg.) Sprachliche und soziale Stereotype. Frankfurt am Main: Peter Lang, 11-24

Ehlich, Konrad & Jochen Rehbein (1977) Wissen, kommunikatives Handeln und die Schule. In: H. Goeppert (Hg.) Sprachverhalten im Unterricht. Zur Kommunikation von Lehrern und Schülern in der Unterrichtssituation. München: Fink, 36-114

Hohenstein, Christiane (2017) Stereotyp – *revisited*. In: Krause/Lehmann/Thielmann/Trautmann (Hrsg.) Form und Funktion. Festschrift für Angelika Redder zum 65. Geburtstag. Tübingen: Stauffenburg, S. 511-532

Hund, Wulf D. (2015) Rassismus. Bielefeld, Transcript.

Rehbein, Jochen (2008) Vorurteile. In: Riedner, U. R./Steinmann, S. (Hrsg.) Alexandrinische Gespräche. Forschungsbeiträge ägyptischer und deutscher Germanist/inn/en. München: iudicium, 199-238

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

151112	Deutsch als Minderheitensprache		
	Blockseminar 07.02.22, 08.02.22 & 28.02.22 Jeweils 10.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	Reher
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc, 7bc		PO ab WS 21/22: 6bc, 7ab	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 4bc		PO ab WS 21/22: 4bc	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS:		PO ab WS 21/22:	

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden anhand von deutschen Sprachinselvarietäten Bedingungen und Auswirkungen von Sprachkontakt thematisiert und sowohl aus empirischer als auch aus grammatiktheoretischer Perspektive untersucht.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit sozialen und sprachstrukturellen Merkmalen von Sprachkontakt sowie mit ausgewählten Sprachkontaktphänomenen vertraut. Sie kennen verschiedene Sprachinselvarietäten des Deutschen und können selbstständig Sprachdaten analysieren und in den Kontext der unterschiedlichen sozialen und sprachlichen Kontaktsituationen stellen.

Teilnahmemodalitäten

aktive Teilnahme: Referat

Literatur

Empfohlen:

Riehl, Claudia Maria (2014): *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung des Referats (8-10 Seiten)

Modulprüfung: mündliche Prüfung

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

Weitere Angaben/Hinweise

keine

151601	Kindlicher Zweitspracherwerb: Erwerb und Förderung		
	Do 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.112	Schimke
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6bc, 8c	PO ab WS 21/22: 6bc, 7b, 8c		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 4bc	PO ab WS 21/22: 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2abc, 3a	PO ab WS 21/22: 2ab, 3a, 4bc		

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Forschung zum kindlichen Zweitspracherwerb, insbesondere im Deutschen. Wir werden zunächst herausfinden, welche Entwicklungsschritte für den Erwerb einzelner Phänomene beschrieben wurden, und dann auf darauf basierende Diagnose- und Fördermethoden eingehen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche und -didaktische Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Beteiligung an empirischer Forschung zu sprachlichem Wissen, Präsentation

Prüfungsleistung: benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Masters „Angewandte Sprachwissenschaft“ zu empfehlen, ebenso wie für das DaF/DaZ-Zertifikat.

151602	„Der Satz“ im Deutschunterricht		
	Di 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.112	Freywald
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc	PO ab WS 21/22: 6c, 7a		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4b	PO ab WS 21/22: 3c, 4b		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a	PO ab WS 21/22: 1abd, 2b, 3abc, 4b		

Literatur:

Metzger, Stefan. 2017. *Grammatik unterrichten mit dem Feldermodell. Didaktische Grundlagen und Aufgaben für die Orientierungsstufe*. Seelze: Klett, Kallmeyer.

Peyer, Ann. 2011. *Sätze untersuchen. Lernorientierte Sprachreflexion und grammatisches Wissen*. Seelze: Klett, Kallmeyer.

Wöllstein-Leisten, Angelika et al. 2006. *Deutsche Satzstruktur. Grundlagen der syntaktischen Analyse*. Tübingen: Stauffenburg.

151604	Funktional-pragmatische Diskursanalyse		
	Blockseminar 15.12.21, 18 – 20 22.03. – 24.03.22 Jeweils 10.00 – 18.00	EF50, R. 3.428	Fienemann
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 7bc		PO ab WS 21/22: 7a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 4b		PO ab WS 21/22: 4b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab		PO ab WS 21/22: 1ab, 3bc, 4a	

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden an die Transkription und Analyse gesprochener Sprache heranzuführen. Die Studierenden sollen selbst Erfahrungen an authentischen Gesprächsdaten sammeln. Der Schwerpunkt liegt auf dem Arbeiten mit dem Transkriptionsprogramm Exmaralda. Transkriptionskonvention ist HIAT (Halbinterpretative Arbeitstranskription) nach Ehlich und Rehbein. Das Seminar soll in erster Linie in die praktische Arbeitsweise der Gesprächsanalyse einführen: Datenerstellung, Transkription und Analyse der Gespräche. Auf der Basis der selbstständig angefertigten Transkripte werden im Anschluss ausgewählte Phänomene der gesprochenen Sprache diskutiert.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigenständig ein Projekt (Erhebung und Transkription eigener Sprachdaten) zu realisieren, das die im Seminar vorgestellte Arbeitsweise praktisch umsetzt.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener handlungstheoretischer Analysekatoren auf unterschiedlichen Ebenen sowie die Fähigkeit, authentische Diskurse angemessen zu analysieren. Das Seminar ist für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Für das Seminar besteht keine Anwesenheitspflicht.

151605	Grammatikunterricht: Didaktik und Methodik in der Sekundarstufe I		
	Mo 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.237	Hallab
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 6c, 7bc		PO ab WS 21/22: 6c, 7a	
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 3c, 4b		PO ab WS 21/22: 3c, 4b	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a		PO ab WS 21/22: 1abd, 2b, 3abc, 4b	

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden grammatische Kompetenzen sowie die Fähigkeit der didaktisch-methodischen Analyse von Grammatik als Lerngegenstand aufgebaut. Das Seminar beinhaltet einerseits einen Basisgrammatikkurs, der sich mit dem Aufbau des deklarativen grammatischen Wissens beschäftigt sowie andererseits einen fachdidaktischen Teil, der die Vermittlungsperspektiven von Grammatik in den Fokus nimmt. Unterschiedliche Ansätze des Grammatikunterrichts (traditioneller GU, funktionaler GU, situativer GU sowie die Grammatikwerkstatt) werden besprochen und reflektiert.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende, die ihr grammatisches deklaratives Wissen im Zusammenhang mit unterrichtlicher Instruktion vertiefen möchten und sich für das Lehramt im Fach Deutsch (alle Schulformen) zu rüsten.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu grammatischen Grundbegriffen; sie verstehen syntaktische Strukturen auf einer grammatiktheoretischen wie schulgrammatischen Betrachtungsebene und sind in der Lage schulgrammatisch relevante Gegenstände der Syntax wie der Morphologie (Wortarten, Satzglieder, Satzarten etc.) didaktisch zu reduzieren.

Die Studierenden erlernen die verschiedenen Ansätze der Grammatikdidaktik kennen und können diese kritisch beurteilen und perspektivisch für ihre eigene Unterrichtsplanung bewusst einsetzen.

Sie lernen Methoden und Anregungen kennen, um Schülerinnen und Schüler für diese Themen zu begeistern und einzuladen über Sprache, ihr Wesen und ihren Gebrauch nachzudenken.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Abgabe von Übungen oder Referat/Präsentation einer Unterrichtseinheit

Modulprüfung LABG 2009: Mündliche oder schriftliche Modulprüfung

Teilnahmemodalitäten

aktive Teilnahme: Planung/ Präsentation einer Unterrichtseinheit

Literatur

Empfohlen:

Bredel, U. (2013): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Schöningh Verlag.

Eisenberg, P.: Grundriss der deutschen Grammatik. Metzler Verlag

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

151801	Lernen! Threshold Theorie in Theorie und Praxis		
	Do 9.00 – 12.00	tba	Mertins

	(14-tägig)		
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2b, 3a		PO ab WS 21/22: 2ac	

Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich im Detail den Grundlagen von Lernprozessen widmen. Dabei fußt es hauptsächlich auf der Threshold-Theorie nach Ray Land (2016). Diese empirisch gestützte Theorie besagt im Wesentlichen, dass Lernen, sprich also die Gewinnung von Erkenntnissen, nur dann möglich ist, wenn Lernende die eigene Schwelle übertreten. Dieser Zustand ist immer mit einer ausgeprägten Emotionalität verbunden, welche auch Gefühle wie Furcht und Angst mit sich bringt.

Das Konzept des Seminars umfasst neben gründlicher Textarbeit auch viele praktische Übungen und Aufgaben, welche dazu dienen sollen, die Theorie nicht nur intellektuell, sondern auch körperlich und emotional zu verinnerlichen.

Aus diesem Grund sind Offenheit und das persönliche Engagement der Studierenden für eine Teilnahme eine notwendige Voraussetzung. Somit schließt sich das Seminarkonzept direkt einem der Grundsätze des Threshold-Konzepts an, nach dem ein erfolgreiches Lernen nur in Zusammenarbeit der Lehrenden mit den Lernenden möglich ist.

WICHTIG!

Die Sitzungen beginnen immer pünktlich um 9:00 Uhr, es wird auch um Pünktlichkeit gebeten.
Termine:

28.10. 9-12 Uhr

11.11. 9-12 Uhr

25.11. 9-12 Uhr

09.12. 9-12 Uhr

16.12. 9-12 Uhr

20.01. 9-12 Uhr

27.01. 9-13 (!!) Uhr

Literatur: Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das Lesen und Vorbereiten dieser ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus;
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: **!Aufsätze sind vorwiegend auf Englisch!**
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Studienleistung:

8-seitige Ausarbeitung zu einem ausgewählten Artikel, der im Seminar besprochen wurde

Prüfungsform:

- Modulprüfung: Vermittlungskonzept nach vorgegebener Struktur

Angewandte Sprachwissenschaften: Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

151802	Forschungskolloquium "Warum Mehrsprachigkeit einfach mehr ist!"		
	Mi 10.00 – 12.00	EF50, R. 3.112	Mertins
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 3b		PO ab WS 21/22: 4d	

Kurzbeschreibung:

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich *Mehrsprachigkeit* multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmern einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.

Literatur: Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus;
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: **!Aufsätze sind auch auf Englisch!**
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Studienleistung:

schriftliches Portfolio

Prüfungsform:

- Modulprüfung: Forschungskonzept nach vorgegebener Struktur

Angewandte Sprachwissenschaften: Benotete/unbenotete Teilleistung: Hausarbeit (12 Seiten)

151803	Forschungskolloquium: Sprache und Musik: Erwerb, Verarbeitung und Förderung
--------	---

	Mo 10.00 – 12.00	digital	Leimbrink
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2ac, 3b		PO ab WS 21/22: 1c, 2ac, 4cd	

Kurzbeschreibung:

In diesem Masterseminar blicken wir auf den Erwerb sprachlicher und musikalischer Fähigkeiten im Kindes- und Erwachsenenalter. Welche neuronalen Grundlagen bedingen den Erwerb? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Erwerb von Sprache und Musik? Wie kann der (mehrsprachige) Erwerb mit Musik gefördert werden (im Kindergarten, in der Schule, in der Therapie)?

Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.

Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten und diskutieren in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse werden im Seminar diskutiert.

Zudem können eigene empirische Forschungsvorhaben vorgestellt werden. Studierende sind eingeladen, sich in diesem Fall vor Beginn des Seminars mit der Seminarleitung auszutauschen.

Die Gruppeneinteilung erfolgt verbindlich in der ersten Sitzung (obligatorisch).

Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

Literatur: Wird in der Vorbesprechung besprochen. Das vorbereitende Lesen der Seminarliteratur ist für die Teilnahme an diesem Seminar Voraussetzung.

Das Seminar wird voraussichtlich digital durchgeführt. Der Link wird zu Semesterbeginn im Moodle-Raum eingestellt. In der ersten Sitzung können freie Plätze an NachrückerInnen weitergegeben werden.

Teilnahmebedingungen:

- Erweiterte Kenntnisse im Bereich Spracherwerb
- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Lektüre der angegebenen Seminarliteratur
- Selbständige Projektarbeit in Kleingruppen im Rahmen des Seminars
- Seminarpräsentation

Prüfungsform:

Aktive Teilnahme: Arbeit in Kleingruppen und Präsentation im Seminar

Prüfungsleistung LABG 2009 und Angewandte Sprachwissenschaften: je nach Studienbeginn und Schulform eine Teilleistung und/oder Studienleistung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung)

151804	Morphologie und Gesellschaft: Soziolinguistische Aspekte der Wortbildung		
	Di 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.112	Freywald
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: 7bc	PO ab WS 21/22: 7ab		
B.A. AS: PO ab WS 16/17: Komp: 4bc	PO ab WS 21/22: 4bc		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2a	PO ab WS 21/22: 1abc, 2a, 3bc		

Das Seminar verbindet grammatische und soziolinguistische Perspektiven auf komplexe Wortstrukturen. Im Deutschen dienen Wortbildungsmittel oftmals nicht nur dazu, Wortart und Bedeutung eines Wortes zu verändern, sondern sie können zugleich auch pragmatische und soziale Bedeutung transportieren. So kann die Diminution genutzt werden, um etwas über die Beziehung zwischen Sprecher:in und Adressat:in auszusagen (z.B. Grüße wie *Tachchen!* und *Hallöchen!* oder Phrasen wie *ein Bierchen trinken*). Die Morpheme *-erei* und *-ling* können eine abwertende Haltung zum Ausdruck bringen (z.B. *Herumreiserei*, *Schreiberling*). Mit Suffigierungen wie *Leser:innen* oder *Leser*innen* werden zum Teil neue Wege beschritten, um genderneutrale bzw. nicht-diskriminierende Personenbezeichnungen zu schaffen. – Inwiefern Wortstrukturen soziale Bezüge und gesellschaftliche Gegebenheiten widerspiegeln, werden wir in diesem Seminar an ausgewählten Beispielen eingehender untersuchen. Hierbei werden wir uns möglichst eng am aktuellen Sprachgebrauch orientieren und empirische Methoden kennenlernen und anwenden.

Literatur wird bekanntgegeben.

Angewandten Studiengänge: Für Studierende der Angewandten Studiengänge empfohlen.

Inklusionsanteil: nein

Studienleistung und Modulprüfung (mündlich/schriftlich) in MLS 2.1 sowie Benotete Teilleistung in den Modulen der Angewandten Masterstudiengänge

151806	Wortsegmentierung: Erkenntnisse aus der Psycho- und Neurolinguistik		
	Di 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.428	Von Holzen
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:		
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 1ab, 2a	PO ab WS 21/22: 1c, 2ac, 4c		

Die Veranstaltung findet jeden Dienstag über Zoom statt. Studierende sollen zu der Zeit in dem Zoom Raum anwesend sein. Wenn es nicht möglich ist, anwesend zu sein, wird kurz nach der Sitzung eine Videoaufnahme der Veranstaltung in den Moodle-Raum gestellt. Die Videoaufnahme beinhaltet nur das Tonsignal von Dr. Von Holzen und nicht von den Studierenden.

Kurzbeschreibung

Eine der ersten Aufgaben des Spracherwerbs ist es, Wörter im eingehenden Sprachsignal zu identifizieren (Wortsegmentierung). Im natürlichen Input werden Wörter normalerweise nicht isoliert, sondern eingebettet in längere Äußerungen produziert. Dies stellt eine Herausforderung für die

Lernenden dar, da der Input keine offensichtlichen Pausen zwischen Wörtern enthält, die eine Wortgrenze signalisieren würden (Cole & Jakimik, 2005). Wie bewerkstelligen erwachsene Sprecher eine mühelose Wortsegmentierung ihrer ersten Sprache? Wie lernen Kleinkinder in ihrer ersten Sprache oder Fremdsprachener:innen in einer weiteren Sprache, die eingehenden Sprachsignale in Wörter zu segmentieren? Während des Semesters werden wir primär wissenschaftliche Texte aus den Bereichen der Psycho- und Neuro-Linguistik lesen und bearbeiten, um diese Fragen zu beantworten sowie den aktuellen Stand der Wortsegmentierungsforschung besser zu verstehen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen zu Wortsegmentierung mithilfe ihres theoretischen und methodischen Verständnisses zu bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit erworben, wissenschaftliche Texte **effizient** zu lesen und deren Inhalte zu verstehen. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Zusammenfassungen von wissenschaftlichen Texten

Prüfungsleistung: benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Masters „Angewandte Sprachwissenschaft“ zu empfehlen.

Literatur

Exemplarische Publikationen, die im Kurs behandelt werden (komplettes List wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben):

Mattys, S. L., & Bortfeld, H. (2016). Speech Segmentation. In M. G. Gaskell & J. Mirkovic (Eds.), *Speech Perception and Spoken Word Recognition* (pp. 55–75). New York, NY: Routledge.

Juszyk, P. W., & Aslin, R. N. (1995). Infants' detection of the sound patterns of words in fluent speech. *Cognitive Psychology*, 29, 1–23. <https://doi.org/10.1006/cogp.1995.1010>

Kooijman, V., Hagoort, P., & Cutler, A. (2005). Electrophysiological evidence for prelinguistic infants' word recognition in continuous speech. *Cognitive Brain Research*, 24(1), 109–116. <https://doi.org/10.1016/j.cogbrainres.2004.12.009>

Weber, A., & Cutler, A. (2006). First-language phonotactics in second-language listening. *Journal of the Acoustical Society of America*, 119(1), 597–607. <https://doi.org/10.1121/1.2141003>

Snijders, T. M., Kooijman, V., Cutler, A., & Hagoort, P. (2007). Neurophysiological evidence of delayed segmentation in a foreign language. *Brain Research*, 1178(1), 106–113. <https://doi.org/10.1016/j.brainres.2007.07.080>

151807	Spracherwerb und Sprachstruktur (Linguistisches Kolloquium)		
	Di 16.00 – 18.00	digital	Schimke, Freywald
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17		PO ab WS 21/22:	
M.A. ALK:		PO ab WS 21/22:	

M.A. AS: PO ab WS 16/17: 3b

PO ab WS 21/22: 4d

Kurzbeschreibung

Dieses Kolloquium dient zum Austausch über geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben zu den Themen Sprachgebrauch und Sprachstruktur sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

–

Literatur

Die Literaturlauswahl für das Semester wird in der ersten Sitzung besprochen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Beteiligung an empirischer Forschung zu sprachlichem Wissen, Präsentation, ggf. Präsentation eines Masterarbeitvorhabens

Modulprüfung: Forschungskonzept: benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge empfohlen.

Format

Die Veranstaltung findet synchron statt, d.h., wir treffen uns zu wöchentlichen Zoom-Sitzungen zu Vorträgen, Diskussionen, und/oder Textbesprechungen.

151808	Statistik für Sprachwissenschaftler/innen		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.112	Schwarz
B.A. ALK: Kern: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		
B.A. ALK: Komp: PO ab WS 16/17	PO ab WS 21/22:		

B.A. AS: Kern: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 2a, 7b
B.A. AS: Komp: PO ab WS 16/17: Komp: 1c, 4bc	PO ab WS 21/22: 1c, 4bc
M.A. ALK:	PO ab WS 21/22:
M.A. AS: PO ab WS 16/17: 2a	PO ab WS 21/22: 1d, 2a

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden die Ziele, Methoden und Herausforderungen von sprachwissenschaftlicher Feldforschung thematisiert.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Zielen und Methoden von sprachwissenschaftlicher Feldforschung vertraut. Sie können selbständig sprachwissenschaftliche Fragestellungen und Hypothesen entwickeln und sind in der Lage, Konzepte zu formulieren, wie diese Hypothesen empirisch durch Feldforschung überprüft und wie die Ergebnisse interpretiert werden können.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Aktive Teilnahme

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Studienleistung/Modulprüfung

Studientleistung: seminarbegleitendes Portfolio

Modulprüfung: Forschungsprojekt (mündlich/schriftlich)

Inklusionsanteil

nein

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für angewandte Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

keine